

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 210

November 2018

Jahrgang 2018

Kulturelle Glanzlichter in der Adventszeit

Musikkapelle Kiefersfelden
Cäcilienkonzert 2018
der Musikkapelle Kiefersfelden

Sa, 01.12.2018 19 Uhr
So, 02.12.2018 18 Uhr
Sa, 08.12.2018 19 Uhr

In der Schulturrhalle Kiefersfelden

Heimatbühne Kiefersfelden

Die drei Dorfheiler

Bauernschwank in drei Akten von Max Neal und Max Feiler in der Komödienstadlfassung von Max Feiler

Do 27.12.2018
Sa 29.12.2018
So 30.12.2018
Fr 04.01.2019
Sa 05.01.2019

jeweils um 19 Uhr in der Schulturrhalle Kiefersfelden

PFARRKIRCHE HEILIG KREUZ
26. DEZ. 2018
19.00 UHR
KIRCHENCHOR KIEFERSFELDEN

Kieferer Krippenweg

50 Krippen entlang der Dorfstraße und Kufsteiner Straße in Kiefersfelden

Zweiter Advent bis 6. Januar

Besichtigung täglich bis 22.00 Uhr (Kirche bis 18.00 Uhr)

Näheres unter www.kiefersfelden.de

WEIHNACHTSSINGEN

Gemeindliche Nachrichten

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2018 war in vielen Bereichen ein außergewöhnliches Jahr für unsere Heimatgemeinde. **Die 400 Jahr Feier des Volkstheaters, den Ritterschauspielen**, bildete sicher den Höhepunkt. Zusammen mit dem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, der Landtagspräsidentin Barbara Stamm und einer Vielzahl von Ehrengästen feierte „**das ganze Dorf**“ dieses Ereignis.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen.

Auf der anderen Seite hielt uns im Sommer der **Brand des Schwarzenberges** tagelang in Atem. Höchsten Respekt der Feuerwehr, der Bergwacht, den Sanitätern und der Polizei für ihren überragenden Einsatz!

Insgesamt würde ich sagen, 2018 war ein gutes Jahr, es ist ein guter Geist in unserer Gemeinde.

Ich möchte deshalb all denen sehr herzlich danken, die sich in einem Ehrenamt, in Vereinen und Verbänden, in karitativen Organisationen, Kindertagesstätten und Schule oder in den Kirchen für unsere Gemeinde, für unser Gemeinwesen und für unsere Mitbevölkerung engagieren.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Kiefersfelden sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich auf sonstige Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde eingebracht haben.

Ein besonderer Gruß gilt zum Schluss auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die einen Schicksalsschlag hinnehmen mussten oder an einer schweren Krankheit leiden. Allen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, möchte ich Trost, aber auch Zuversicht und Hoffnung auf baldige Besserung zusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und für das Jahr 2019 alles Gute. Möge uns im neuen Jahr Freude und Frieden, Gesundheit, Glück und Gottes Segen begleiten!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

04.12. Herr Engelbert Laner
20.12. Frau Emilie Wimmer
07.01. Frau Margit Kirchner
09.01. Frau Norma Köhler
11.01. Frau Olga Nagele
18.01. Frau Stefanija Majhen
19.01. Frau Maria Kinne
20.01. Frau Sieglinde Roderer
22.01. Frau Erna Welsen
31.01. Frau Ingeburg Winkler
08.02. Frau Reinhilde Kernl
10.02. Herr Adolf Haidacher

85 JAHRE

30.11. Herr Alfons Ritthaler
15.12. Frau Irma Mühlbacher
26.12. Frau Christa Appel

28.12. Frau Brigitta Thurmbichler
31.01. Frau Hannelore Bulicek
05.02. Frau Theodora Warnholtz

90 JAHRE

23.12. Frau Elisabeth Bechtler
01.01. Herr Hermann Stanzel

91 JAHRE

25.01. Herr Andreas Riedl

92 JAHRE

01.12. Frau Hildegard Hofmann
09.12. Frau Gertraud Klocker
18.01. Frau Maria Reheis

94 JAHRE

22.01. Frau Maria Feicht

99 JAHRE

19.12. Frau Irmgard Müller

105 JAHRE

03.12. Frau Cäcilia Schlebeck

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.





90. Geburtstag

Bei guter Gesundheit und bester Laune feierte das Ehepaar Martina und Johann Hammer zusammen ihren 90. Geburtstag. Das Ehepaar zog vor 12 Jahren nach Kiefersfelden und hat diesen Schritt bis heute nicht bereut. Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte den beiden im Namen der Gemeinde Kiefersfelden herzlichst und überreichte ihnen jeweils ein Präsent.



Frau Rosa Maria Petzold feierte am 24.10.2018 bei bester Gesundheit ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde im Gasthof zur Post in Kiefersfelden. Bürgermeister Hajo Gruber ließ es sich nicht nehmen, sie zu beglückwünschen. Er gratulierte ihr im Namen der Gemeinde Kiefersfelden mit einem schönen Blumenstrauß.

Aus der Sitzung des Gemeinderates im Oktober

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Fl.Nrn. 447/2, 396/3, 396/2 und 754/6 (Inn Immobilien)

Der Gemeinderat befasste sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung von Behörden und Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den südlichen Teil des künftigen Sonder- und Gewerbegebietes zwischen Autobahn A93, der Eisenbahnlinie und dem Autobahnzubringer, nördlich des Kreisverkehrs.

Es waren keine Stellungnahmen von Privatpersonen eingegangen. Jede einzelne Stellungnahme wurde dem Gemeinderat bekanntgegeben. Daraufhin wurde über den Sachverhalt beraten und es fand eine Abwägung mit abschließender Beschlussfassung statt.

Im Anschluss an dieses aufwändige Verfahren wurde für das Vorhaben ein sogenannter Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Nächster Schritt im formellen Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist die „Öffentliche Planauslegung“. Bei dieser haben die Bürger sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange erneut die Möglichkeit zum Vorhaben eine Stellungnahme abzugeben sowie Bedenken und Anregungen zu äußern.

Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Bohne

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und -gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege- und -gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege

Frohe Weihnachten
ein gutes neues Jahr

Schöffauerstr. 60 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 152 06941448 • E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

Antrag auf Verbot des Silvesterfeuerwerkes 2018/2019

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem eingebrachten Vorschlag eines Bürgers, für den 31.12. ein Verbot für das Abhalten von Feuerwerken auszusprechen und stattdessen einen Spendenaufruf zugunsten wohltätiger/sozialer Zwecke zu starten. Auf Grund fehlender rechtlicher Möglichkeiten beschließt der Gemeinderat kein flächiges Verbot für das Silvesterfeuerwerk auszusprechen.

Bitte beachten Sie die Hinweise der Polizeiinspektion Kiefersfelden auf Seite 60 der Kieferer Nachrichten.



Architektonisches Wahrzeichen für Dynafit

NEUES HEADQUARTER IN KIEFERSFELDEN GEPLANT – INTERNATIONALER ARCHITEKTURWETTBEWERB

Nach dem Erfolgskonzept, für die Marke Salewa ein architektonisches Zeichen am Tor zu den Alpen im Süden zu setzen, wird für die Marke Dynafit ein Landmark am Eingangstor der Alpen im Norden entstehen. Direkt an der Autobahn, umgeben von einem alpinen Szenario und an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich, entsteht für die renommierte Bergsportmarke Dynafit ein völlig neues Headquarter. Die Oberalp AG mit Sitz in Bozen/Südtirol, zu der die Marke Dynafit gehört, will mit dem neuen Gebäude auch ein architektonisches Landmark für ganz Bayern setzen. 120 neue Arbeitsplätze, eine Markenerlebniswelt, eine gläserne Fabrik, ein Restaurant mit Bergblick sowie eine Kinderbetreuungsstätte sind geplant. „Wenn man ein solches Landmark in Angriff nimmt, hat man eine große öffentliche Verantwortung“, sagt Heiner Oberrauch, Präsident der Oberalp-Gruppe, zu der die Marke Dynafit gehört.

„Wir haben uns dafür eingesetzt und freuen uns darüber, dass das Unternehmen zu uns kommt, da 120 hochqualifizierte Arbeitsplätze entstehen und diese Leadermarke die sportlich-technologische Kompetenz Kiefersfeldens und des gesamten Inntals unterstreicht,“ so Hajo Gruber, Bürgermeister von Kiefersfelden.

Nachdem der Gemeinderat von Kiefersfelden in enger Abstimmung mit den bayrischen Behörden auf Landesebene sich einstimmig für eine Baulandwidmung ausgesprochen hatte, wurde für dieses Bauprojekt ein internationaler Stararchitektenwettbewerb ausgeschrieben. Immerhin soll dieses Gebäude direkt an der Autobahn zwischen Rosenheim und Bozen ein architektonisches Wahrzeichen werden, wie es auf dieser Strecke noch keines gibt.

Präsident der Jury ist Walter Agonese, Professor an der Accademia di architettura in Mendrisio, weitere Jurymitglieder sind Marta Schreieck, Präsidentin der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, Eugen Schuler, Lehrbeauftragter für Tragwerkslehre der Universität Liechtenstein, Hajo Gruber, Bürgermeister von Kiefersfelden, Thomas Spindler, Kreisbaumeister im Landkreis Rosenheim sowie Heiner Oberrauch, Präsident der Oberalp Gruppe und Axel Brosch, Geschäftsführer der Oberalp Deutschland.

Die Marke Dynafit ist Weltmarktführer im Entwickeln und Bauen von Tourenskibindungen sowie Tourenskischuhen und setzte neue Maßstäbe im Trailrunning. „Athleten entwickeln aus ihren Ansprüchen und Erfahrungen heraus Markenprodukte für Athleten“, fasst Benedikt Böhm als Markenchef von Dynafit die Positionierung der Marke in einem Satz zusammen. „Nun bringen wir unsere Marke in ein Umfeld, in dem unsere Mitarbeiter ihre Leidenschaft leben können und welches unserer Mission entspricht.“ Im neuen Gebäude wird auch die Unternehmenszentrale der Münchner Oberalp Niederlassung für die Länder Österreich/Deutschland/Schweiz Platz finden. Neben Dynafit werden dort auch die im Bergsport spezialisierten Eigenmarken Salewa, Pomoca und Wild Country, sowie Importmarken wie z.B. Speedo distribuiert. Die Oberalp-Gruppe erwirtschaftete im

letzten Jahr ein Umsatzvolumen von über 200 Millionen Euro. Die Marke Dynafit gehört im Markenportfolio zu den Marken mit dem höchsten Wachstumspotenzial.

Marken brauchen eine Heimat und eine feste Verwurzelung an einem Standort. Aus dieser Überzeugung heraus hatte die Oberalp-Gruppe bereits im Jahr 2011 in Bozen mit einem eigenen Headquarter für die Gruppe und die Bergsportmarke Salewa ein architektonisches Zeichen gesetzt. Die gläsernen Berg-Türme an der Autobahnausfahrt Bozen-Süd, mit zahlreichen Architektur- und Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet, hatten nicht nur für das Unternehmen neue Maßstäbe gesetzt. Die Kletterhalle mit 70.000 Besuchern jährlich, die an das Markengebäude angegliedert ist, mit freier Sicht auf die umliegenden Berge, der Salewa-Conceptstore, das Bivac-Restaurant sowie die Veranstaltungshalle haben sich in der Zwischenzeit zu einem Treffpunkt der Stadt Bozen entwickelt.

Erfolgsmodell Salewa Headquarter in Bozen als Vorbild

„Marken haben die Aufgabe, sich auch gesellschaftlich relevant zu machen“, sagt Heiner Oberrauch im Rückblick auf die gelungene Symbiose zwischen Markengebäude und öffentlich nutzbaren Angeboten, „und deshalb ist uns die dauerhaft sichtbare Gemeinschaft zwischen Kunden und Markenentwicklern so wichtig“. Für das neue Dynafit-Headquarter ist Ähnliches geplant: Die europaweit renommierten Architekten sind im Wettbewerb, der mit Anfang nächsten Jahres einen Sieger küren wird, zu einer Lösung aufgefordert, welche für die Mitarbeiter des Unternehmens eine inspirierende Arbeitsumgebung schafft und ebenso für Kunden sowie Bewohner aus dem Umfeld ein Dynafit-Markenerlebnis sichert.

Eröffnung für 2023 geplant

Das neue architektonische Landmark wird voraussichtlich im Jahre 2023 eröffnet werden. Auf dem Weg dorthin werden der lokalen Bevölkerung die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs erörtert, die Genehmigungsprozeduren abgewickelt sowie der Umzug aus Aschheim sorgfältig geplant. Die Österreich-Zentrale der Oberalp-Gruppe, im salzburgischen Bergheim, bleibt trotz des neuen Headquartiers nahe der österreichischen Grenze bestehen.

BaderMainzl

**Ihr KFZ in guten Händen -
Ihr Service Profi in Rosenheim**

Werkstatftermine vereinbaren! Sie können wählen:

Hotline: **oder** **Online:**

**08031 /
8706 - 0**

www.badermainzl.de

NEU!



Brünsteinstraße vor Öffnung



Sichtlich erfreut über den unmittelbar bevorstehenden Abschluss der Straßensanierung trafen sich auf dem noch frischen Asphalt der Brünsteinstraße die maßgeblich Beteiligten: Bürgermeister Hajo Gruber, Planer Franz Rappl, Markus Ettinger, Markus Pixner und Andreas Horn (von rechts).

Gut fünf Monate nach Baubeginn wurde jetzt die Brünsteinstraße im Gemeindebereich Kiefersfelden einer letzten fachmännischen Inspektion unterzogen, bevor sie dann am Freitag, 23. November, wieder für den Verkehr freigegeben wurde.

Der Vollausbau des etwa 1,1 Kilometer langen Teilstücks hatte ein kalkuliertes Volumen von rund 1,76 Millionen Euro. „Aber wir bleiben unter der Summe“, so ein sichtlich zufriedener Bürgermeister Hajo Gruber.

Der Vollausbau des Straßenstücks, das „völlig kaputt war“, beinhaltete neben der Erneuerung des Banketts und des Asphalts auch die Regenentwässerung sowie die sicherheitsrelevante Hangsicherung mit bewehrter Erde, die – mit Textilmatten verstärkt – ein Abrutschen an den Hanglagen verhindern soll. Hinzu

kamen noch die Arbeiten zur Kanalisation und die Vorbereitung für den Breitbandausbau, wobei hier die Telekom mit im Boot war.

Andreas Horn, Leiter des technischen Bauamts der Gemeinde Kiefersfelden, sah in der Phase der mehrmonatigen Bauzeit, wie rund 6000 Kubikmeter Material, in der Hauptsache Erde und Gestein, bewegt wurden, wobei er den Anrainern, hier vor allem ein landwirtschaftlicher Betrieb, ein großes Kompliment machte. „Ohne dessen Einwilligung, Baumaterial und Aushub auf seinem Anwesen zwischenzulagern, hätten wir deutlich mehr Probleme gehabt.“ Überhaupt sei die Zusammenarbeit der verschiedenen, an dem Ausbau beteiligten Personen und Firmen bestens gewesen. „So konnte der Fertigstellungstermin deutlich nach vorne geschoben werden“, stellten Planer Franz Rappl und sein Mitarbeiter Markus Ettinger, der die örtlichen Bauarbeiten überwachte, unisono fest. „Zusammen mit den günstigen Witterungsbedingungen verringerte sich das Bauzeitfenster um mehr als ein halbes Jahr“, was den Vorarbeiter der ausführenden Baufirma Porr, Markus Pixner, freute. Für Bürgermeister Hajo Gruber schließt sich damit ein Kreis: „Damit sind alle Straßen rund um den Nußberg erneuert.“

Die Planungen für dieses letzte Teilstück, welches das Hochtal Mühlau wieder anschließt, liefen schon vor Jahren an und nach den entsprechenden Ausschreibungen im letzten Jahr war heuer im Juni Baubeginn. Die Gemeinde Kiefersfelden erwartet an staatlichen Zuschüssen „bis zu 850 000 Euro, das hängt aber letztlich von den genauen Kosten ab“, weiß der Rathauschef. Jetzt sind nur noch kleinere, sicherheitstechnische Baumaßnahmen durchzuführen, wie beispielsweise die Anbringung von Leitplanken, bevor dann für die Kieferer und ihre Gäste die Straße befahrbar sein wird.

Bericht und Foto Hoffmann



weingart

schreinerei
raumgestaltung
möbeldesign
lichtplanung

Tel. 08033 7769

www.weing-art.de

weing-art@t-online.de

An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden



Geld für Straßenbau in Kiefersfelden

185.000 EURO FÜR AUSBAU DER BRÜNNSTEINSTRASSE

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Kiefersfelden baut die Gemeinde die Brunnsteinstraße auf einer Länge von rund 1,2 Kilometer aus, verbreitert die Straße auf 4,50 Meter und stellt Entwässerungseinrichtungen her. Dazu hat die Regierung von Oberbayern der Gemeinde eine Zuwendung von insgesamt 850.000 Euro in Aussicht gestellt und in einer weiteren Rate 185.000 Euro bewilligt. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesent-

wicklung und Heimat stellt die Zuwendungen aus Mitteln des Kfz-Steuerersatz-Verbundes im Rahmen des vom Bayerischen Landtag festgesetzten Finanzausgleichs bereit. Die Auszahlung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt. Die Gesamtkosten sind mit 1.767.500 Euro veranschlagt. Die Regierung von Oberbayern wird hier als Förderbehörde tätig, die Bauausführung verantwortet weiterhin der Bauherr.

Schwarzenberg: Dankandacht für die Brand-Einsatzkräfte

Mit einer Andacht dankten die Gemeinde Kiefersfelden und die Almbesitzer Eva-Maria und Josef Gruber den Feuerwehmännern und der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, die beim großen Waldbrand am Schwarzenberg im August tagelang im Einsatz waren.

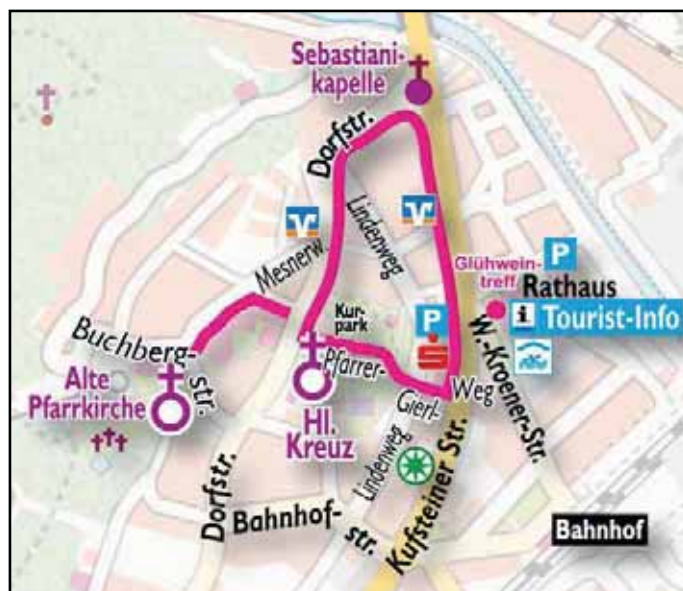
Bürgermeister Hajo Gruber würdigte das große Engagement und zeigte sich erleichtert, dass dabei niemand zu Schaden kam.

Gleichzeitig wurde von Pater Matthäus vom Kloster Reisach die neue Kapelle am Schwarzenberg dem heiligen Franziskus geweiht.



Krippendorf Kiefersfelden – Advent ohne Hektik

Das einstige Krippendorf Kiefersfelden hat seine alte Tradition wieder aufleben lassen. Unter Leitung des Bündnis für Familie wurde der Kieferer Krippenweg initiiert. Er stellte sich schnell als großen Erfolg bei Alt und Jung, Krippenbauern wie Krippenbewunderern heraus und soll nun zum neunten Mal den Ortskern in einem Rundweg beleben - vom 2. Advent bis 6. Januar.



Freunde weihnachtlicher Krippendarstellungen aus Tirol und Altbayern stellen über 50 Krippen in freigemachten Schaufenstern täglich bis 22.00 Uhr aus. Gezeigt wird alles an weihnachtlichen Darstellungen, von der Schülerkrippe über liebevolle Laiendarstellungen bis zur hohen Krippenkunst. „Wir laden alle ein, beim Gang entlang des Krippenweges bei der Betrachtung der liebevollen Darstellungen der Alltagshektik zu entfliehen und in Ruhe und Besinnlichkeit inne zu halten“, wirbt Roland Schmidt, Initiator des Kieferer Krippenweges. Höhepunkte sind natürlich die große Krippenlandschaft in der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof und die Figurenkrippe von Professor Emil Hipp in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Gleichzeitig gibt es am Rathausplatz ab dem 8.12. jeweils von Donnerstag bis Sonntag ab 17 Uhr einen romantischen Glühweinstand, abwechselnd betrieben von Kieferer Ortsvereinen. Schmidt: „Ideal zum Aufwärmen und gemütlichen Treffen, abseits hektischer Weihnachtsmärkte.“



Kieferer Krippenweg



Glühweintreff
am Rathausplatz
Donnerstag - Sonntag
17 - 20 Uhr



50 Krippen entlang
der Dorfstraße
und Kufsteiner Straße
in Kiefersfelden

Zweiter Advent
bis
6. Januar

Besichtigung täglich
bis 22.00 Uhr
(Kirche bis 18.00 Uhr)

Näheres unter
www.kiefersfelden.de



Kaiser-Reich Information
www.tourismus-kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27



Adventszeit ist Krippenzeit

Bereits am 1. Adventssonntag öffnet die alte Pfarrkirche im Friedhof ihre Pforten, um bis Mariä Lichtmess jeweils von 9.30 – 19.00 Uhr den Blick auf die Kieferer Krippe freizugeben.

Die Krippenbauer waren im November wieder sehr fleißig, haben Moos gesammelt und die Krippenlandschaft um den Stall von Bethlehem in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden gekonnt gestaltet und zuletzt die Figuren und Tiere liebevoll platziert.



Alle Kieferer sind ebenso wie Krippenfreunde aus Nah und Fern herzlichst zum Betrachten unserer Krippe eingeladen. Die Krippenszenen starten wie gewohnt mit der Herbergssuche. Am Hl. Abend wird die Krippe zum ersten Mal umgebaut: Die Geburt Jesu und die Anbetung durch die Hirten werden bei der Krippenlegung um 14.00 Uhr gezeigt. Wir alle dürfen uns wieder auf eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung der Feier freuen.



Ab Neujahr konzentriert sich der Blick auf den Königszug und den Kindermord von Bethlehem. In ihrer vollen Pracht erstrahlt die Krippe in der Zeit zwischen dem 6. und 15. Januar: Könige, Gefolge, Hirten und Stadtbewohner beten das Christuskind an. Alle Figuren, die unsere Krippe zu bieten hat, sind zu bewundern. Ab dem 16. Januar beginnt das Ende der heurigen Krippensaison: Die Heilige Familie flieht nach Ägypten, die Könige verlassen Bethlehem auf geheimen Wegen. Mariä Lichtmess am 2. Februar beendet die Krippenschau.



Neben den umfangreichen Arbeiten für die Kieferer Krippe haben unsere Aktiven auch wieder Prachtkrippen aus der Pichlmair-Sammlung für den Krippenweg hergerichtet. Ausgestellt werden diese Kostbarkeiten bayerischer Krippenkunst ab dem 2. Adventssonntag im Schuleingang am Mesnerweg, im alten Ederhaus und bei Zum Bleistift in der Dorfstraße.

Die Krippenbauer freuen sich über jeden Besuch und danken allen für ihr Interesse an unseren wunderschönen Krippen. Informationen zum Förderverein und zur Kieferer Krippe: Telefon 08033-6381 oder www.kieferer-krippe.de.



Landratsamt Rosenheim



Landratsamt Rosenheim plant Kundenbefragung

**400 TELEFONINTERVIEWS IM MÄRZ UND APRIL**

Wie zufrieden sind die Menschen im Landkreis mit der Arbeit des Rosenheimer Landratsamtes? Was kann die Behörde in puncto Dienstleistung und Service besser machen? Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger, wenn sie mit einem Anliegen ins Rosenheimer Landratsamt kommen?

Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, startet das Rosenheimer Landratsamt im Frühjahr 2019 eine große Kundenbefragung. Ziel ist es, den Service in den Abteilungen und Sachgebieten der Behörde in Zukunft weiter zu verbessern und noch kundenfreundlicher zu werden.

Befragt werden Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Institutionen und Einrichtungen, die in den vorangegangenen Monaten Kontakt zum Rosenheimer Landratsamt hatten.

Mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat das Landratsamt eines der größten deutschen Marktforschungsinstitute mit der Kundenbefragung beauftragt. Zwischen März und April sollen insgesamt 400 Telefoninterviews geführt werden. Die Kundenbefragung ist freiwillig und wird streng vertraulich und anonym behandelt. Im Anschluss werden die Interviews ausgewertet. Voraussichtlich Ende Juni 2019 sollen die Ergebnisse der Kundenbefragung vorliegen.

Das Landratsamt Rosenheim bittet alle angerufenen Bürgerinnen und Bürger, sich an der Befragung zu beteiligen und so mitzuhelfen, den Service und die Kundenfreundlichkeit im Rosenheimer Landratsamt weiter zu verbessern.

KUNDENBEFRAGUNG IM LANDRATSAMT ROSENHEIM

Das Landratsamt Rosenheim plant im März und April 2019 die Durchführung einer Kundenbefragung. Zielsetzung ist es, Ihnen als Kunde einen noch besseren Service zu bieten. Durch diese Kundenbefragung erhalten wir wertvolle Einschätzungen über das Landratsamt aus dem Blick „von außen“ und konkrete Antworten auf viele unserer Fragestellungen:

- Wie zufrieden sind Sie mit uns als Behörde?
- Welche Stärken, welche Schwächen weist unsere Behörde in puncto Dienstleistungsorientierung und Servicequalität auf?
- Welche Wünsche haben Sie an uns als Behörde bzw. als Dienstleister?

Wir haben eines der größten deutschen Marktforschungsinstitute, die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) beauftragt, 400 telefonische Interviews durchzuführen und auszuwerten. Wir bitten deshalb alle Kundinnen und Kunden, die im Rahmen eines Kontaktes mit dem Landratsamt Rosenheim um die Angabe Ihrer Daten gebeten werden, uns zu unterstützen.

Dabei garantieren sowohl wir als Behörde als auch unser Dienstleister, die Einhaltung aller datenschutzrechtlich relevanten Vorgaben hinsichtlich Weitergabe, Nutzung und Verarbeitung der gesammelten Daten. D.h. unter anderem, dass Ihre Angaben ausschließlich für diese Befragung genutzt und nach Abschluss der Studie gelöscht werden.

Für diese Kundenbefragung im Frühjahr 2019 gilt, dass Ihre Beteiligung absolut freiwillig ist und Sie sich zu Fragen, die Sie nicht beantworten möchten, selbstverständlich auch nicht äußern müssen. Die dabei gemachten Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt. Niemand erfährt, was Sie persönlich gesagt haben. Das Landratsamt Rosenheim erhält nur Durchschnittswerte aller durchgeführten Interviews. Nochmals unser Appell: Helfen Sie uns, in Ihrem Interesse, unseren Service für Sie zu verbessern!

Noch Fragen?

Ihr Kontakt für weitere Informationen:
Florian Winkler, Landratsamt Rosenheim
Tel. 08031/392 – 1200,
E-Mail: florian.winkler@lra-rosenheim.de

Grippe-Impfung schützt vor lebensbedrohlichen Infektionen

ROSENHEIMER GESUNDHEITSAMT RUFT ZUR GRIPPE-SCHUTZIMPFUNG AUF

Zu Beginn der neuen Grippe-Saison hat der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes am Landratsamt Rosenheim, Dr. med. Wolfgang Hierl, dazu aufgerufen, sich gegen die Virusgrippe (Influenza) impfen zu lassen. Die Kosten für den Vierfach-Impfstoff übernehmen die Krankenkassen.

„Jetzt ist die beste Zeit, sich für die kommende Grippe-Saison impfen zu lassen“, sagt Dr. Hierl und unterstreicht die Notwendigkeit eines Impfschutzes: „Bei der Influenza handelt es sich nicht um eine harmlose Erkältung, sondern um eine ernsthafte

Infektionskrankheit. Die Grippe ist hochansteckend – von Mensch zu Mensch aber auch über verunreinigte Gegenstände wie zum Beispiel Türgriffe und Treppengeländer. Die Erkrankung kann zu schweren Verläufen mit Entzündungen von Lunge, Mittelohr, Gehirn und Herzmuskel oder gar zum Tode führen.“ Nach Angaben des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege wurden in der letzten Grippe-Saison 2017/2018 mit knapp 44.000 Influenza-Fällen so viele Erkrankungen wie noch nie seit Einführung der Meldepflicht 2001 gemeldet. Auch



in der Region Rosenheim wurde mit 563 Meldefällen, davon 549 allein im Jahr 2018, ein Höchststand erreicht. In der Grippe-Saison 2016/2017 waren es 119 und 2015/2016 lediglich 38 Fälle. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt eine Schutzimpfung für Personen ab 60 Jahren, chronisch Kranke und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen. Wichtig ist diese Impfung auch für das Personal in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Zudem sollten sich auch Schwangere ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel sowie Menschen, die beruflich ein erhöhtes Ansteckungsrisiko durch umfangreichen Publikumsverkehr haben, impfen lassen. Die Grippe-Impfung muss jährlich neu verabreicht werden.

Nachdem die Ständige Impfkommission im Januar ihre Impfempfehlungen dahingehend präzisiert hatte, dass generell ein Vierfach-Impfstoff empfohlen wird, haben die gesetzlichen Krankenkassen im April beschlossen, die Kosten dafür zu übernehmen. „Somit ist davon auszugehen, dass in dieser Grippe-Saison der Impfstoff die zirkulierenden Viren besser abbildet und die Bevölkerung noch zuverlässiger vor einer Infektion schützt“, so Dr. Hierl abschließend.

Bei Fragen zur Grippeimpfung stehen die Hausärzte, Kinder- und Frauenärzte oder das Team des Staatlichen Gesundheitsamtes zur Verfügung.

Landratsamt Rosenheim



Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

LANDKREIS ROSENHEIM BIETET APP ZU ABFALLWIRTSCHAFT AN



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App.

Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen.

Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Land-



kreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de.

Landratsamt Rosenheim



Tagesmütter und Tagesväter gesucht

QUALIFIZIERUNGSKURS BEGINNT IM FEBRUAR



Den nächsten Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson bieten die Fachberatungen Kindertagespflege in Stadt und Landkreis Rosenheim in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim ab Februar 2019 an.

Die Kindertagespflege zeichnet sich durch eine liebevolle, kindgerechte und sehr individuelle Betreuung der Tageskinder im Alter von 0 bis 14 Jahren aus, wobei überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Kindertagespflege stellt die familienähnlichste Form der Kindertagesbetreuung dar. Kindertagespflegepersonen in Stadt und Landkreis Rosenheim bieten Betreuung in ihrem Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in privat angemieteten Räumlichkeiten an. Nach einer Überprüfung der Räumlichkeiten und der familiären Situation durch die Fachberatung Kindertagespflege und der Teilnahme

am Qualifizierungskurs wird eine befristete Pflegeerlaubnis für fünf Jahre erteilt.

Unterstützung bieten die enge Zusammenarbeit mit den Fachberatungen der beiden Ämter aus Stadt und Landkreis Rosenheim und der Erfahrungsaustausch mit anderen Kindertagespflegepersonen in den Netzwerktreffen.

Interessierte Frauen und Männer, die Fragen zur Kindertagespflege oder Interesse an einer selbständigen Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater haben, melden sich bei den Fachberatungen Kindertagespflege, für die Stadt Rosenheim im Amt für Schulen, Kinderbetreuung und Sport bei Ulrike Zehentmair unter der Telefonnummer 08031 365 1508 sowie im Landkreis Rosenheim bei Frau Regina Backes unter der Telefonnummer 08031 392 2327 oder Regina Gruber unter 08031 392 2494 an.



Vorläufiges Ergebnis zur Landtagswahl 2018 am 14.10.2018

STIMMKREIS ROSENHEIM-WEST - LANDKREIS ROSENHEIM

Erststimmen in %



Zweitstimmen in %



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	74,88%
Stimmberechtigte:	109.541
Wähler:	82.023
Ungültige Erststimmen:	659
Gültige Erststimmen:	81.363
Ungültige Zweitstimmen:	924
Gültige Zweitstimmen:	81.098

Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Lederer, Otto (CSU)	30.752	37,80%
4	Knobel, Martin (GRÜNE)	13.237	16,27%
3	Degenhart, Christine (FREIE WÄHLER)	9.742	11,97%
10	Bergmüller, Franz (AfD)	8.595	10,56%
2	Burgmaier, Alexandra (SPD)	5.848	7,19%
5	Linnerer, Michael (FDP)	4.474	5,50%
7	Weber, Florian (BP)	3.250	3,99%
6	Peiker, Christian (DIE LINKE)	2.426	2,98%
8	Maier, Ludwig (ÖDP)	1.685	2,07%
14	Schwab, Peter (Die PARTEI)	475	0,58%
12	Altenburger, Joseph (mut)	458	0,56%
9	Dr. Krueger, Olaf Konstantin (PIRATEN)	421	0,52%

Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	32.987	40,68%
4	GRÜNE	14.088	17,37%
10	AfD	8.457	10,43%
3	FREIE WÄHLER	7.480	9,22%
2	SPD	5.481	6,76%
5	FDP	3.963	4,89%
7	BP	3.090	3,81%
6	DIE LINKE	2.010	2,48%
8	ÖDP	1.355	1,67%
16	Tierschutzpartei	593	0,73%
12	mut	506	0,62%
9	PIRATEN	358	0,44%
14	Die PARTEI	338	0,42%
17	V-Partei ³	148	0,18%
15	Gesundheitsforschung	108	0,13%
13	Die Humanisten	97	0,12%
11	LKR	39	0,05%

Stand: 18.10.2018

Liebe Schmuck Freunde
Sie sind herzlich eingeladen
jeden Donnerstag 10 - 19 Uhr
uns im Atelier ohne Termin
zu besuchen.
Bitte vereinbaren Sie
an anderen Tagen einen
Termin. Montags und
Mittwoch nachmittags
ist geschlossen.

Winter 2018

8. - 9. Dezember 2018
Christkindlmarkt, Marktplatz Neubuern

15.- 16. Dezember 2018
Waldadvent Bad Feilnbach



Schmuck Atelier Sabine Mittermayer
Rosenheimer Str. 17a · 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-22 27 · www.mittermayer-schmuck.de



Vorläufiges Ergebnis zur Landtagswahl 2018 am 14.10.2018

STIMMKREIS ROSENHEIM-WEST - LANDKREIS ROSENHEIM - GEMEINDE KIEFERSFELDEN

Erststimmen in %



Zweitstimmen in %



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	70,21%
Stimmberechtigte:	4.989
Wähler:	3.503
Ungültige Erststimmen:	25
Gültige Erststimmen:	3.478
Ungültige Zweitstimmen:	48
Gültige Zweitstimmen:	3.455

Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Lederer, Otto (CSU)	1.294	37,21%
4	Knobel, Martin (GRÜNE)	535	15,38%
3	Degenhart, Christine (FREIE WÄHLER)	445	12,79%
10	Bergmüller, Franz (AfD)	367	10,55%
2	Burgmaier, Alexandra (SPD)	316	9,09%
5	Linnerer, Michael (FDP)	154	4,43%
7	Weber, Florian (BP)	140	4,03%
6	Peiker, Christian (DIE LINKE)	113	3,25%
8	Maier, Ludwig (ÖDP)	47	1,35%
9	Dr. Krueger, Olaf Konstantin (PIRATEN)	27	0,78%
14	Schwab, Peter (Die PARTEI)	24	0,69%
12	Altenburger, Joseph (mut)	16	0,46%

Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	1.405	40,67%
4	GRÜNE	569	16,47%
10	AfD	364	10,54%
3	FREIE WÄHLER	315	9,12%
2	SPD	306	8,86%
5	FDP	140	4,05%
7	BP	123	3,56%
6	DIE LINKE	102	2,95%
8	ÖDP	40	1,16%
16	Tierschutzpartei	35	1,01%
12	mut	15	0,43%
14	Die PARTEI	14	0,41%
9	PIRATEN	12	0,35%
17	V-Partei ³	7	0,20%
15	Gesundheitsforschung	5	0,14%
13	Die Humanisten	2	0,06%
11	LKR	1	0,03%

Stand: 18.10.2018

GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

*Frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!*



KATHI TRATTNER
Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64



Vorläufiges Ergebnis zur Bezirkswahl 2018 am 14.10.2018

STIMMKREIS ROSENHEIM-WEST - LANDKREIS ROSENHEIM

Erststimmen in %



Zweitstimmen in %



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	74,87%
Stimmberechtigte:	109.469
Wähler:	81.962
Ungültige Erststimmen:	849
Gültige Erststimmen:	81.111
Ungültige Zweitstimmen:	1.390
Gültige Zweitstimmen:	80.565

Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Friesinger, Sebastian (CSU)	28.332	34,93%
4	Hausmann, Katharina (GRÜNE)	13.808	17,02%
3	Bruhn, Stephan (FREIE WÄHLER)	9.882	12,18%
10	Demmel, Christian (AfD)	8.402	10,36%
2	Gartner, Werner (SPD)	6.827	8,42%
7	Lausch, Josef (BP)	4.256	5,25%
5	Wiemers, Lukas (FDP)	3.912	4,82%
6	Dr. Rosellen, Klaus (DIE LINKE)	2.102	2,59%
8	Mehlo-Plath, Christine (ÖDP)	2.020	2,49%
13	Parizek, Jan (Die PARTEI)	727	0,90%
9	Häusler, Bernhard (PIRATEN)	466	0,57%
11	Baumann, Josef (FLO)	377	0,46%

Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	27.800	34,51%
4	GRÜNE	13.664	16,96%
3	FREIE WÄHLER	10.172	12,63%
10	AfD	8.285	10,28%
2	SPD	6.096	7,57%
5	FDP	4.160	5,16%
7	BP	3.967	4,92%
6	DIE LINKE	2.240	2,78%
8	ÖDP	2.148	2,67%
14	Tierschutzpartei	832	1,03%
13	Die PARTEI	503	0,62%
9	PIRATEN	486	0,60%
11	FLO	176	0,22%
12	LKR	36	0,04%

Stand: 18.10.2018



KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Zur Weihnachtszeit bei uns: Festbier und Glühwein

*Ein jedes Herz erfülle ganz
der weihnachtliche Lichterglanz.
Und allen sei Gesundheit und Frieden
zu diesem hohen Fest beschieden.*

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

*Das ganze Team
vom Getränkemarkt wünscht
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!*

Kufsteiner Straße 19 · 83088 KIEFERSFELDEN · Tel. 0 80 33 / 82 51

HEIMLIEFERSERVICE



Vorläufiges Ergebnis zur Bezirkswahl 2018 am 14.10.2018

STIMMKREIS ROSENHEIM-WEST - LANDKREIS ROSENHEIM - GEMEINDE KIEFERSFELDEN

Erststimmen in %



Zweitstimmen in %



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	70,25%
Stimmberechtigte:	4.985
Wähler:	3.502
Ungültige Erststimmen:	32
Gültige Erststimmen:	3.470
Ungültige Zweitstimmen:	55
Gültige Zweitstimmen:	3.447

Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Friesinger, Sebastian (CSU)	1.134	32,68%
3	Bruhn, Stephan (FREIE WÄHLER)	682	19,65%
4	Hausmann, Katharina (GRÜNE)	552	15,91%
10	Demmel, Christian (AfD)	361	10,40%
2	Gartner, Werner (SPD)	290	8,36%
7	Lausch, Josef (BP)	137	3,95%
5	Wiemers, Lukas (FDP)	115	3,31%
6	Dr. Rosellen, Klaus (DIE LINKE)	92	2,65%
8	Mehlo-Plath, Christine (ÖDP)	51	1,47%
13	Parizek, Jan (Die PARTEI)	38	1,10%
9	Häusler, Bernhard (PIRATEN)	11	0,32%
11	Baumann, Josef (FLO)	7	0,20%

Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	1.243	36,06%
4	GRÜNE	542	15,72%
3	FREIE WÄHLER	430	12,47%
10	AfD	369	10,70%
2	SPD	327	9,49%
7	BP	148	4,29%
5	FDP	138	4,00%
6	DIE LINKE	100	2,90%
8	ÖDP	61	1,77%
14	Tierschutzpartei	45	1,31%
13	Die PARTEI	23	0,67%
9	PIRATEN	14	0,41%
11	FLO	6	0,17%
12	LKR	1	0,03%

Stand: 18.10.2018

Frohe Weihnachten!

tel.: +49(0)8033 8435
 mobil: +49(0)171 8519714
 mail: info@maler-hahn.com



meisterbetrieb

maler-hahn.com

FARBEN-FACHGESCHÄFT Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten Wärmedämmung Fassadengestaltung Raumgestaltung

Kontaktieren Sie uns, gerne beraten wir Sie vorort



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderung



Anfang August haben wir, Claudia Huber, Irene Oberst und Christiane Grotz als Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Kiefersfelden und im Landkreis Rosenheim zusammen mit Katharina Grotz, als Teilnehmerin mit Behinderung und Jakob Brummer, Landratsamt Fachstelle Inklusion, ein Redaktionsteam ins Leben gerufen.

Wir werden wichtige Informationen und Berichte sammeln und sie so aufbereiten, dass sie für alle, nicht nur für Menschen mit Behinderungen, interessant und spannend sind.

Es stellte sich nun die Frage, wo wir die Texte veröffentlichen sollen und wir sind davon überzeugt, dass die Gemeindeblätter eine geeignete Plattform sind, da sie von allen Gemeindemitgliedern intensiv gelesen werden. So kommen die Informationen bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern an.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam
„Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen“.



Jakob Brummer, Claudia Huber, Irene Oberst, Christiane Grotz, Katharina Grotz (nicht im Bild)



Landratsamt Rosenheim



Brücken bauen zwischen den Arbeitswelten

Wendelstein Werkstätten in Raubling und Firma Schattdecor in Thansau zeigen gelebte Integration von Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen haben es auf dem Arbeitsmarkt immer noch schwer. Viele Arbeitgeber scheuen sich vor der Herausforderung und möglichen bürokratischen Hürden. Dabei können Arbeitnehmer mit Handicap den Betrieb in vielen Punkten bereichern. Der stellvertretende Landrat Josef Huber hatte in Zusammenarbeit mit Jakob Brummer von der Fachstelle Inklusion und der Wirtschaftsförderstelle am Landratsamt Rosenheim Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Fachleute aus Behörden und Verbänden zu einer Informationsfahrt eingeladen einschließlich Firmenbesichtigungen. Etwa 40 Interessierte waren der Einladung gefolgt.



Die Wäscherei ist aufgebaut wie eine Industriewäscherei



Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat Dieter Kannengießner war der erste Halt bei den Wendelstein Werkstätten der Caritas in Raubling. Rund 600 Menschen mit Behinderungen arbeiten derzeit an den Standorten der Wendelstein Werkstätten, 200 davon in Raubling. Je nach Neigung arbeiten sie in verschiedenen Bereichen. Johann Irlbeck von den Wendelstein Werkstätten führte die Interessierten zunächst in die Wäscherei. „Die Arbeit hier hat einen gewissen Druck, weil die Wäsche gemacht werden muss“, sagte Irlbeck. Gearbeitet wird in Teams von 12 Personen und einem Gruppenleiter. Der Gruppenleiter sorgt dafür, dass die Arbeit so aufgeteilt wird, dass sie gut zu bewältigen ist, erzählt Irlbeck. Die Wäscherei arbeitet für zahlreiche Kunden. Auch die Firma Stangelmayer Textilservice GmbH vergibt einige Aufträge an die Wäscherei. „Das funktioniert sehr gut“, bestätigte Gerhard Stangelmayer. Anschließend ging es weiter in die Schreinerei. „Hier werden verschiedene Produkte in großer Stückzahl und extremer Passgenauigkeit produziert“, so Irlbeck. Ein großer Teil der Produkte, die hier entstehen, sind hochwertige Designermöbel und Accessoires der Linie „Side by Side“. Unter anderem werden Wäscheständer, Schuhregale oder auch Bügelbretter hergestellt. „Eine Ladung mit 40 Paletten Wäscheständern ist gerade auf dem Weg nach Japan“, erzählt Irlbeck, als die Führung bei der Montagegruppe ankommt. Bevor die Produkte die Werkstätten verlassen, durchlaufen sie die Kontrolle. „Wir wollen keine Reklamationen und wir haben so gut wie keine“, sagt Irlbeck.



In der Schreinerei wird passgenau gearbeitet



Johann Irlbeck bei der Führung

Danach ging es für alle mit dem Bus weiter nach Thansau zur Firma Schattdecor AG. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei

der Herstellung von bedruckten Oberflächen. Weltweit beschäftigt Schattdecor rund 2.300 Mitarbeiter. In der Firmenzentrale in Thansau arbeiten rund 450 Menschen, davon 25 mit schweren Behinderungen.

Begrüßt wurden die Exkursionsteilnehmer von den Personalverantwortlichen und von Felix Hahn. Der junge Mann sitzt im Rollstuhl und hat bei Schattdecor eine Ausbildung zum Industriekaufmann gemacht. Nach der Ausbildung wurde er übernommen und arbeitet nun am Empfang und in der Personalentwicklung. Damit er jeden Arbeitsbereich barrierefrei erreichen kann, hat das Unternehmen für ihn im Gebäude umgebaut. „Wenn der Wille von beiden Seiten da ist, dann sind die Hürden schon weg“, so Hahn.



Felix Hahn mit dem stellvertretenden Landrat Dieter Kannengießner

Mit Christine Terla, die in der Musteranfertigung arbeitet und Simon Thiel aus dem Warenversand, stellten sich zwei weitere Mitarbeiter mit Handicap vor. Beide arbeiten auf sogenannten Außenarbeitsplätzen.

Derzeit arbeiten 24 Beschäftigte der Inntal-Werkstätten bei verschiedenen Firmen in der Region, sagt Ruth Röder, die bei der Stiftung Attl für diesen Bereich zuständig ist. „Das klappt nur durch die Bereitschaft auf beiden Seiten, sich darauf einzulassen“, sagt Röder. Die beiden Mitarbeiter bei Schattdecor gehören seit acht Jahren zum festen Stamm. Christine Terla stellt Musterplatten für Kunden her. „Tine ist zuverlässig, sehr fleißig, engagiert und sehr genau bei ihrer Arbeit“, schwärmt Teamleiter Andreas Wagner von seiner Kollegin. „Wir geben Dich nicht mehr her und sind sehr froh, dass wir Dich haben.“



Simon Thiel bei der täglichen Arbeit





Christine Terla an ihrem Arbeitsplatz

Alfred Köstler gehört zu jenen Mitarbeitern mit Handicap, die direkt bei Schattdecor angestellt sind. Er ist seit 1991 beim Unternehmen. Bis zu seinem Unfall arbeitete er in der Produktion. Seit seinem Unfall 2010 ist er auf den Rollstuhl angewiesen und arbeitet nun in der Warenannahme. Er sei von Anfang an stark von Schattdecor unterstützt worden, in allen Bereichen, erzählt Köstler. „Schatt hat sogar bei der Wohnungssuche geholfen.“ Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, ist ein Mehrwert

für alle, sagte Korbinian Heiß, Leiter Personal International und Personalentwicklung. „Die Berührungängste verschwinden, der Umgang zwischen behinderten und nicht behinderten Kollegen untereinander ist völlig normal geworden. Ich kann es nur weiterempfehlen, wenn man bereit ist, die Hürden zu nehmen.“ Das Unternehmen hat sich den Mitarbeitern mit Behinderungen angepasst und ist inzwischen komplett barrierefrei.

Unternehmen, die überlegen, Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, werden Rat und Unterstützung angeboten. Astrid Schneider, Leiterin der Rehaabteilung an der Agentur für Arbeit und Agnes Lang vom Integrationsfachdienst informierten die Interessierten über Fördermöglichkeiten und weitere Unterstützungen. Wie Astrid Schneider sagte, greifen diese Maßnahmen sehr gut. Die Integrationsquote allein bei Auszubildenden liegt aktuell bei rund 50 Prozent. Auch die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen ist zurückgegangen. „Wir haben einen sehr großen Fachkräftemangel, so dass Firmen auch schwächeren Menschen eine Chance geben. Viele merken oft erst hinterher, was für eine Perle sie sich da an Land gezogen haben“, so Schneider.

Text und Bilder: Ina Krug, Pressestelle Landratsamt Rosenheim.

Seniorengruppe

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir, die Seniorengruppe von Kirche und Gemeinde, möchten herzliche Grüße an alle in der Gemeinde senden.

Jeden 2. Mittwoch im Monat hielten wir einen Seniorennachmittag mit Unterhaltung, Verserl vorlesen und Singen und wollen dies auch im kommenden Jahr fortführen. Im Mai ging's beim Ausflug nach Breitbrunn und zur Eggstätter Seenplatte, im Oktober nach Zell am Ziller und Fügen im Zillertal. Die Ausflüge

waren superschön, da wir immer herrlichstes Wetter hatten. Die Ausflugstermine für 2019 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Meine Helferinnen, Wilma Obwieser, Maria Kurz, Sonja Greim und ich wünschen Ihnen allen und dem Gemeinderat mit den Bürgermeistern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und vor allem ein erfolgreiches neues Jahr 2019. Ihre Isabella Plattner



Pfarrkirche St. Vitus in Zell am Ziller



Pfarrkirche Johannes der Täufer in Breitbrunn

Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Das nächste Treffen ist am 12. Dezember 2018.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de





Senioren- und Behindertentaxi IN DEN GEMEINDEN OBERAUDORF UND KIEFERSFELDEN



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindegänger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Jahresüberblick des Helferkreises für Flüchtlinge



Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann u. wo: 9.11., 16.11., 23.11., 7.12. 14:00 - 16:00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus

30.11. 13:00 - 18:00 Uhr im Alpenpark

01.12. 15:00 - 18:00 Uhr im Alpenpark

02.12. 15:00 - 18:00 Uhr im Alpenpark

14.12. 14:00 - 16:00 Uhr **lustiger Jahresausklang** mit Bratäpfeln u. Kinderpunsch
im evangelischen Gemeindehaus

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Gerne möchte ich Ihnen einen Überblick über die Arbeit, die Integrationserfolge und das Miteinander des „Helferkreises“ des Jahres 2018 geben.

Vorab ein paar Zahlen:

- In Kiefersfelden leben derzeit insgesamt 93 Flüchtlinge (53 Erwachsene und 40 Kinder)
- davon 17 Familien und 16 Alleinstehende
- 2 Gemeinschaftsunterkünfte mit 48 Personen
- 2 Landratsamt-Wohnungen
- 9 eigenständig angemietete Wohnungen

Im Bereich Arbeit konnten wir rund der Hälfte aller arbeitsfähigen Geflüchteten in den letzten Monaten in Teil-/Vollzeit oder auf Mini-Job-Basis eine Beschäftigung vermitteln. Auch eine Ausbildungsstelle zur Arzthelferin war dabei.

Arbeit führt zu einer besseren Integration, deshalb legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung bei der Arbeitssuche. Das Gefühl und das Wissen, wieder für sich selbst und seine Familie sorgen zu können, ist für viele Menschen eine Entlastung.

Große Erfolge konnten auch im schulischen Sektor verzeichnet werden. So wurden alle Jahrgangsstufen erfolgreich bestanden. Letztlich wird auch die kontinuierliche Hausaufgabenbetreuung durch die ehrenamtlichen Helfer ihren Beitrag dazu geleistet haben. Aber auch den Erwachsenen haben wir in Sachen „Deutsch lernen“ - von Einzel-Stunden bis hin zum Gruppenunterricht - weiter helfen können.

Ein besonderes Anliegen des Helferkreises ist es, das Verständnis und das Miteinander zwischen den Bürgern Kiefersfeldens zu vertiefen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, dass wir im Rahmen der Freizeitgestaltung gemeinsam an Festen teilnehmen. Wie



beispielsweise am hiesigen Schulfest und auch am evangelischen Gemeindefest. Hier wurde zusammen mit 40 Flüchtlingen fröhlich und gesellig gefeiert, gesungen und gespielt.

Im Sinne der Integration wurde im Juni ein offener Kinder-Treff für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren gegründet.

Von Leni Reheis ins Leben gerufen und mit viel Liebe und Freude von ihr gestaltet, findet dieser jeden Freitagnachmittag von 14.00 - 16.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Thierseestraße 10 statt.

Im Gemeindehaus und auf der Wiese um die evangelische Kirche wird gespielt, gebastelt und gesungen. Recht herzlich eingeladen sind alle Kinder, die Lust auf gemeinsames Basteln und Spielen haben!

Kontakt eleni.reheis@t-online.de

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. Oftmals ist dies aufgrund der Sprachschwierigkeiten „ein Buch mit sieben Siegeln“...

Darüber hinaus stehen wir auch helfend bei kleineren handwerklichen Tätigkeiten, bei der Wohnungssuche, bei der Mobiliarbeschaffung, bei Arztbesuchen und vielen anderen Dingen zur Seite.

Durch die Kooperation zwischen Landratsamt, Feuerwehr und Helferkreis konnte eine Großübung im ehemaligen Gästehaus Gutz am Mittwoch, 17.10. gegen 19.30 Uhr durchgeführt werden.

Im Vorfeld wurde das Haus „verraucht“, ein Brandherd simuliert und ein Statist als verletzte Person im Haus platziert. Die installierte Brandmeldeanlage löste aus und die Alarmierung ging bei der Feuerwehr ein.

Ziel der Übung war es, eine realistische Notfallsituation zu simulieren. Damit sollte den Bewohnern anschaulich demonstriert werden, wie wichtig es ist, schnellstmöglich das Gebäude zu verlassen und wie hinderlich dabei versperrte Fluchtwege sind.



(Foto Anna-Maria Pfohl)

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und den Mitarbeitern der Gemeinde Kiefersfelden für das vergangene Jahr bedanken!

Ohne ihre stetige, anhaltende und tatkräftige Unterstützung wäre die Integration unserer neuen Mitbürger bei weitem nicht so weit fortgeschritten. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Helfern! Wenn Sie mehr über den Helferkreis erfahren möchten, dann schauen Sie einfach bei einer unserer Sitzungen vorbei und vielleicht finden Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an mich (ute.gierlinger@web.de) wenden.



Wenn Familienpaten „Rückenwind“ bieten...

Immer mehr Familien und Alleinerziehende, oft auch mit Migrationshintergrund benötigen Hilfe, um schwierige Zeiten zu überstehen. Mit kleinen Kindern zu leben, ohne ein familiäres Netzwerk, dann noch Sorgen wie ein krankes Kind, Schlafmangel, Probleme in der Partnerschaft oder mit Behörden, dem Arbeitgeber und dies alles noch gepaart mit finanziellen Sorgen unter Termindruck – das kann im Alltag überfordern und jemanden nötig machen, der ein guter Gesprächspartner ist und tatkräftig zur Seite steht.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern sucht deshalb ehrenamtliche Familienpaten, die Kinder mögen und verlässlich ein paar Stunden in der Woche oder nach vereinbartem Rhythmus einen Teil ihrer Zeit verschenken wollen, um von der eigenen Lebenserfahrung und Kompetenzen etwas an junge Familien weiter zu geben.

Das präventive Augenmerk gilt der Stärkung der Familie als Ganzes und soll helfen, Eltern vor Erschöpfung und Kinder vor Gefährdungssituationen zu schützen.

Mitbringen sollten Paten und Patinnen Verlässlichkeit, Geduld, Kooperationsfähigkeit, persönliche Stabilität, Einfühlungsvermögen, sowie Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Einstellungen, aber auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

Die Ehrenamtlichen werden unfall- und haftpflichtversichert, professionell begleitet und erhalten Schulungen zu interessanten Themen. Ehrenamtlichen-Stammtische bieten Raum für Austausch und gemeinsames Reflektieren. Auslagen und Fahrtkosten werden erstattet.



Wenn Sie sich für ein Ehrenamt als Familienpate/-Patin interessieren, melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin, B.A. Pädagogin Sarah Nöfer unter 0157-37131109 oder per Mail an familienpateninntal@skf-prien.de.



„Kieferer Kalender 2019“

MIT ZAHLREICHEN HISTORISCHEN ORTSANSICHTEN VON KIEFERSFELDEN UND MÜHLBACH

Von vielen Einheimischen bereits mit Vorfreude erwartet, ist auch heuer wieder ab Ende November der „Kieferer Kalender“ erhältlich. Auch für die Ausgabe des Jahres 2019 hat der Kalendermacher Martin Hainzl wieder zahlreiche fotografische Schätze der Vergangenheit aus seinem umfangreichen Bildarchiv zutage gefördert, um sie der Allgemeinheit zu präsentieren.

Das Titelblatt des neuen Kalenders ziert eine seltene Druckprägekarte mit einer als Vignette eingesetzten Abbildung des in den 1990er Jahren abgerissenen Gasthofes Mesnerwirt. Bei diesen Prägekarten, die in der Zeit um die Jahrhundertwende äußerst populär waren, wurden Teile des abgebildeten Motivs mittels Druckprägung auf der Rückseite der Ansichtskarte plastisch hervorgehoben.

Eine ebenfalls sehr rare Aufnahme präsentiert das Januar-Blatt – eine Skitour auf den Großen Traithen im Winter 1913. Derartige Aufnahmen waren seinerzeit nicht ganz so einfach zu fertigen wie heutzutage. Allein die dafür benötigte fotografische Ausrüstung wog mehrere Kilogramm und musste natürlich die gesamte Dauer der Tour über mitgeführt werden. Noch seltener – und auch älter ist die Fotografie auf dem Februar-Blatt des Kalenders. Sie zeigt den von der Marmor-

Industrie im Januar und Februar 1899 gefertigten Sarkophag für den deutschen Reichsgründer, Fürst Otto von Bismarck. Der fertige Sarkophag aus lichtrosa Untersberger Marmor, durfte mit Erlaubnis der fürstlichen Familie vom 21. bis 26. Februar 1899 in Kiefersfelden ausgestellt werden, ehe er Ende Februar 1899 an seinen Bestimmungsort nach Friedrichsruh überführt wurde. Der Ausstellungsraum in der Marmor-Industrie glich in dieser Zeit einer wahren Pilgerstätte. Scharen von Besuchern kamen von weither, um einen Blick auf den Sarkophag zu erhaschen und viele – auch deutschlandweit erscheinende Zeitungen – berichteten darüber in zahlreichen Artikeln.



Ein höchst ungewöhnliches Motiv zeigt das Oktober-Blatt des neuen Kalenders. Die Schießausbildung bayerischer Soldaten im Jahr 1915 auf der Oberaudorfer Alm. Aus dem Infanterie-Leibregiment München war damals ein eigenes Alpenbataillon mit 4 Feldkompanien, die gebirgsmäßig ausgerüstet wurden, errichtet worden. Das Feld-Infanterie-Bataillon Nr. 1 wurde am 2. und 3. Juni 1915 auf der Fahrt von München ins Pustertal (dort lag bereits das Stammregiment) in Oberaudorf eingeladen, um in den heimischen Bergen weiter gebirgsmäßig ausgebildet zu werden. Eine eigene Gebirgspatrouille wurde zudem in Kiefersfelden aufgestellt und auch dort einquartiert.

Zahlreiche weitere fotografische „Leckerbissen“ zeigen u.a., das erst vor kurzem abgerissene Kalkofen- oder Weber-Häusl um das Jahr 1930, das Neuhäusl in der Kohlstatt 1914, die Thierseestraße in der Schöffau mit dem Zementwerk-Rollbahngleis um 1936 oder etwa den Omnibus-Fuhrpark der Fa. Josef Gschwendtner um 1938 aufgenommen – vor den Toren der Firmengaragen, an deren Stelle heute die Filiale der NORMA steht. Darüber hinaus finden sich auch wieder zwei Motive aus Mühlbach im neuen historischen Kalender.

Und wie angenehm ein Aufenthalt in Kiefersfelden sich gestalten kann, darüber gibt folgendes Verserl, gedruckt auf einer alten Ansichtskarte aus den 1930er Jahren Auskunft, die sich ebenfalls im „Kieferer Kalender 2019“ wiederfindet:

„Drum, Leutl, überlegt 's net lang - oans kann i enk g'wiß sag'n, in Kiefersfelden, da is' g'sorgt - für 's Herz und a für 'n Mag'n.“

Der Kalender ist ab sofort zum Preis von 7,50 € in den folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Touristinformation Kiefersfelden, Tabakland Zaglacher, Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, in der EDEKA-Filiale Steigenberger oder beim Kalendermacher persönlich.

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Schwaighoferweg 11

83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 4971983

www.immobilienmanagement-inntal.de



Historische Aufnahmen von Kiefersfelden In der Kohlstatt



Fotoausstellung im Museum im Blaahaus



26.12.18 bis 06.01.19 (ausser 31.12.18)
täglich 14-17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene € 4,- (mit Gästekarte € 3,-)
Jugendliche € 2,- / Kinder bis 12 frei



Kaiser-Reich Information
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27
www.tourismus-kiefersfelden.de · info@kiefersfelden.de



Alles Wichtige auf einem Blick

Einladung zur Bürgerversammlung

in Kiefersfelden
am Dienstag, 04. Dezember 2018
um 19.30 Uhr
in der Schulturnhalle am Mesnerweg 11

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2019
3. Anfragen und Anträge

Ich freue mich auf Ihr Kommen, Ihr
Hajo Gruber
1. Bürgermeister

Technischer Ausschuss im Oktober und November

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses
finden am

Donnerstag, 06. Dezember 2018,
jeweils Mittwoch, 09. Januar und
04. Februar 2019 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche
müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden
eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung
genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen im Dezember und Januar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden
am Mittwoch, 19. Dezember 2018 und am 16. Januar 2019
jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wertstoffhof - Öffnungszeiten VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Chiemgau recycling NEU! DIE BLAUE TONNE APP

Ihre Abholtermine für das Smartphone
einfach-kostenlos-sauber

Altpapiertonne – Abfuhrplan Landkreis Rosenheim 2019

Montag		
28.01.19	25.02.19	25.03.19
23.04.19	20.05.19	17.06.19
15.07.19	12.08.19	09.09.19
07.10.19	04.11.19	02.12.19
30.12.19		

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr



Achtung! Neue Rubrik!!!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2019

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Freie Ausbildungsplätze zum September 2019

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul, Tel. 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: Mittlere Reife oder Abitur	ab September 2019
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung: Mittlere Reife Fachinformatiker/in FR Systemintegration: Mittlere Reife IT-System-Kaufmann/Kauffrau: Mittlere Reife	zum September 2019

Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle
Chinesische Medizin

Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin



Das Praxisteam wünscht

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr*



83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Straße 14

Telefon 0 80 33 / 82 92

Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen

www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de

Christkindlmarkt Neubeuern

Sa. 08. Dez.
14 - 20 Uhr

So. 09. Dez.
10 - 18 Uhr



Hier spielt die Musik!
Veranstalter: Marktgemeinde Neubeuern



Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

ZU VERSCHENKEN:

- **Schlafcouch** zu verschenken, L=230 cm, B=100 cm, H=80cm, Selbstabholung, Tel. 0157/58877106

Information zur Hundehaltung

Liebe Hundebesitzer und Besitzerinnen, das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Aufwandssteuer und verpflichtet Sie dazu, Ihren Hund bei uns anzumelden. Die Gemeinde wird ab nächstem Jahr verschärft Kontrollen durchführen. Falls Sie Ihren Hund ohnehin schon gemeldet haben, können Sie

diese Aufforderung als nichtig betrachten. Weiter möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Ihr Hund die Hundemarke trägt und falls diese verloren geht, Sie sich umgehend in der Steuerstelle Zimmer 2 eine neue Marke beschaffen.

Wir bitten Sie darum, nicht angemeldete Hunde umgehend in der Gemeindeverwaltung anzumelden.



Winterdienst und parkende Autos



Schon früh am Morgen beginnt der Dienst für unser Team des Winterdienstes.

Sie sind unterwegs, um die Straßen passierbar und die Wege vor kommunalen Grundstücken sicher zu machen.



Aber: Nur wenn die Straßen und Wege für Räumfahrzeuge auch passierbar sind, kann unsere Mannschaft diese Aufgabe sinnvoll erfüllen. Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Anwohner dringend um Mithilfe.

Wichtig ist, dass dem Winterdienst auf der Straße zügiges Durchkommen gewährt wird. In vielen Straßen werden die

Räumfahrzeuge jedoch durch parkende Fahrzeuge behindert. Daher bitten wir Sie, Autos nach Möglichkeit auf den Grundstücken zu parken. Nur so kann der Winterdienst ordentlich erfolgen.

Dies spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern verhindert auch, dass soeben geräumte Gehwege wieder mit dem Schnee der Straße belegt werden. Das ist zwar in engen Straßen nicht immer zu verhindern, aber durch parkende Autos passiert dies sehr oft auch in breiteren Straßen.



Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im aufgehäuften Schnee an Straßen und Wegen, besonders an Kreuzungen, keine Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.



Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!








App aufs Amt!



Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir seit Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App auf's Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns. Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.

Anbei eine kurze Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet. **In der App befinden sich 4 Bereiche:**

Aktuelles 	Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden
Info 	Hier finden Sie Informationen u.a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen
Service 	Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal). Weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“
Dienste 	Hier finden Sie <ul style="list-style-type: none"> • einen QR-Code Reader und den Bayern-Fahrplan • einen Mängelreporter Hier können Sie uns einen Mangel melden (z.B. eine defekte Straßenlampe) Fotografieren Sie den Mangel und teilen Sie uns mit, wo er sich befindet
Optionen 	Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Sie als Bürger von Kiefersfelden haben die Möglichkeit, das Rathaus-Service-Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24 Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit, Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln. Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online-Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen. Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung: SEPA-Lastschrift, giropay oder paydirekt.

ANTRÄGE ONLINE

Einfaches Führungszeugnis
Gewerbezentralregister
Anmeldung zur Hundesteuer
Abmeldung zur Hundesteuer
Einzugsermächtigung SEPA



FUNKBÜRO ONLINE

Sie haben einen Gegenstand verloren? Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“



MELDEREGISTERAUSKUNFT

Einfache Meldebescheinigung
Übermittlungssperre
Auskunftssperre
Einfache Melderegisterauskunft



PASS/PA-STATUSABFRAGE

Statusabfrage Pass/Personalausweis
Verlusterklärung Pass/Personalausweis



ZUZUG/UMZUG

Voranmeldung Umzug
Voranmeldung Zuzug
Anmeldung Nebenwohnung
Abmeldung Nebenwohnung
Statuswechsel



WAHLSCHEINANTRAG ONLINE

Antrag Online-Wahlschein
Bewerbung als Wahlhelfer



Der Winter steht vor der Türe!

Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

Wer muss räumen und streuen?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindevorsatzung auf die Anlieger zu übertragen.

Mit welchen Konsequenzen muss bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadensfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden. Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht

nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre, sowie für Treppen und Durchgänge.

Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In der Gemeinde Kiefersfelden ist die Verwendung ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn diese wirkungslos bleiben würden. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach ist wieder zu streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindevorsatzungen geregelt. Enthält die Gemeindevorsatzung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptverkehrsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

Direkt bei uns erhältlich!



**Verkauf von
Weihnachtskarten mit Kuverts**
zu je 0,60 Euro mit weihnachtlichen Motiven
von Oberaudorf und Kiefersfelden!

meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Wir drucken für die Besten
Telefon (08033)9766-0 · 83080 Oberaudorf · www.meissnerdruck.de





Stellenausschreibung KINDERPFLEGER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt zum nächstmöglichen eine/n ausgebildete/n

ERZIEHER/IN KINDERPFLEGER/IN

einzustellen. Es handelt sich jeweils um eine Vollzeitbeschäftigung (39 Stunden / Woche).

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 31.12.2018 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Auskunft 08033/9765-11 erbeten.

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2019 wünschen wir allen
Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten

Die Redaktion

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Aktuelles/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 01. Februar 2019, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 30. Januar 2019, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 15. Februar 2019

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.










Strom- und Gaspreise ab 01.01.2019 GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wie jedes Jahr sind zum Jahresende die Strom- und Gaspreise für das kommende Jahr ein Thema. Die gute Nachricht zuerst: Die Gaspreise bleiben sowohl in der Grund- und Ersatzversorgung sowie bei unserem Produkt „Kieferer Erdgas“ im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Somit bleiben die Gaspreise seit 2017 konstant.

Die Anhebung im Strombereich ist mit den höheren Netzentgelten beim vorgelagerten Netz der Bayernwerk AG begründet. Hier ein Überblick über die jeweiligen Preise ab 01.01.2019:

Kieferer Stromprodukte:

	Grundpreis	Arbeitspreis
 Kieferer privat	10,71 €/Monat	25,36 Cent/kWh
 Kieferer familie	11,31 €/Monat	25,00 Cent/kWh
 Kieferer profi	16,07 €/Monat	24,43 Cent/kWh
 Kieferer extra	23,80 €/Monat	24,12 Cent/kWh
 Kieferer natur	Aufpreis auf den Arbeitspreis 1,50 Cent/kWh	

Automatische Abrechnung zu den günstigsten Konditionen

In den Preisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer (19%) bereits enthalten.

Preise der Grund- und Ersatzversorgung mit Strom:

	Grundpreis		Arbeitspreis	
	Netto €/Monat	brutto €/Monat	netto Ct/kWh	brutto Ct/kWh
1. ohne Schwachlastregelung	9,24	11,00	22,95	27,31
2. mit Schwachlastregelung in der Hochtarifzeit (HT)	9,24	11,00	26,10	31,06
in der Niedertarifzeit (NT)			20,13	23,95

Preise der Grund- und Ersatzversorgung mit Erdgas:

	Grundpreis		Arbeitspreis	
	Netto €/Monat	Brutto €/Monat	Netto Ct/kWh	Brutto Ct/kWh
Kleinverbrauchskunden	7,48	8,90	5,39	6,41
Haushaltskunden I	7,85	9,34	5,12	6,09
Gewerbekunden I	7,85	9,34	4,93	5,87
Haushaltskunden II	12,05*	14,34	5,02	5,97
Gewerbekunden II	12,05*	14,34	4,83	5,75

*Der Grundpreis gilt für Anschlusswerte bis 60 kW. Für Anschlusswerte über 60 kW wird eine Aufzahlung von 0,77 Euro/kWh/Monat (netto 0,65 Euro/kWh/Monat) auf den Grundpreis erhoben.

Preise „Kieferer Erdgas“:

	Nettopreis inkl. 19% USt.	Bruttopreis
Arbeitspreis in Cent/kWh	4,81 Cent	5,72 Cent
Grundpreis je Zähler und Monat	7,00 Euro	8,33 Euro

Die Gemeindewerke Kiefersfelden bemühen sich seit über 100 Jahren, die Kieferer Bürger günstig mit Strom zu versorgen. Wir schaffen und erhalten Arbeitsplätze vor Ort und das Geld bleibt in der Region.

Wir bleiben ein günstiger, aber zuverlässiger Partner für Ihre Energieversorgung.

Gemeindewerke Kiefersfelden – Mit Sicherheit faire Preise

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue bedanken und wünschen Ihnen allen **FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2019.**

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 17.12.2018 bis 21.12.2018 sowie vom 02.01.2019 bis 08.01.2019 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

Sollten Sie bei der Zählerstandserfassung nicht anzutreffen sein, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 17
83088 Kiefersfelden
e-mail: info@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Internet: www.gemeindewerke-kiefersfelden.de
Telefon: 08033/9765-21
Fax: 08033/9765-81

oder persönlich abzugeben. Helfen Sie uns, Verbraucherschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesungen zu vermeiden.

Allen unseren Kunden wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein sorgenfreies 2019. Wir bedanken uns für Ihre Treue.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Warnung vor unseriösen Telefonanrufen

Die Gemeindewerke Kiefersfelden als regionaler Energieversorger warnen vor unseriösen Telefonanrufen. Diese gehen alljährlich, meist zum Jahresende, verstärkt bei Stromkunden ein:

Der Anrufer behauptet dabei gegenüber Betroffenen, er sei ein Mitarbeiter oder Partner des örtlichen Energieversorgers oder würde im Namen der Gemeindewerke Kiefersfelden anrufen. Der Angerufene wird gebeten, seine Zählernummer zu nennen, um in einen günstigeren Tarif zu wechseln.

Allein mit dieser Information hat der illegale Anrufer bereits die Möglichkeit, den Stromvertrag beim bisherigen Energieversorger zu kündigen. Die Gemeindewerke Kiefersfelden erklären hiermit, dass weder ihre Mitarbeiter noch Dritte in ihrem Auftrag derartige Anrufe bei Kunden tätigen.

Gleichzeitig warnen wir ausdrücklich davor, auf diese telefonisch unterbreiteten Angebote einzugehen.

Betroffene Kunden werden hiermit ermahnt, keinesfalls die Zählernummern telefonisch preiszugeben. Sollten Kunden auf einen solchen Telefonanruf hin bereits unbeabsichtigt einen neuen Stromlieferungsvertrag abgeschlossen haben, gilt für gewöhnlich ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Weitere Informationen erteilen die Kundenberater der Gemeindewerke Kiefersfelden unter Telefon 08033 976521.

Bürgerenergiepreis Oberbayern – Mein Impuls Unsere Zukunft!

10.000 EURO FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT: BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit

den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z.B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, der Bewerbungsbogen und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit Fotos und ergänzenden Unterlagen (max. 10 DIN A 4-Seiten) bis zum 15. Januar 2019 bei der Bayernwerk Netz GmbH, Martina Tettinger, Arnulfstraße 203, 80634 München, eingereicht werden.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren können an die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de, gerichtet werden.





Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden (SEPTEMBER UND OKTOBER)



Nach einem Starkregenereignis am 18.09. um 21.26 Uhr wurde die Kieferer Wehr zur vollgelaufenen Marmorwerkunterführung gerufen. Der verstopfte Abwasserschacht wurde gereinigt und das Wasser konnte wieder abfließen. Die Straße war nach einer Viertelstunde wieder befahrbar.

Zur Unterstützung der Feuerwehren Oberaudorf und Fischbach wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 22. September um 19.08 Uhr auf die Autobahn, Fahrtrichtung Rosenheim alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall im Baustellenbereich auf Höhe Fischbach waren beide Richtungsfahrbahnen nicht mehr befahrbar. Der Verkehr musste an der Ausfahrt Oberaudorf auf Anforderung der Polizei und der Autobahnmeisterei ausgeleitet werden. Gegen 22.30 Uhr wurde die Autobahn von der Autobahnmeisterei dann wieder freigegeben. Der ca. 10 km lange Stau löste sich danach rasch wieder auf.

Nur knapp 5 Stunden später hieß das Einsatzstichwort „Person im Wasser“ am Inn. Auf Anforderung der FF Kufstein wurden an den vordefinierten Stellen Sichtsperrren errichtet und die Suche nach der Person mit dem Feuerwehrboot begonnen. Zusammen mit den Kufsteiner Kameraden wurde der Inn vom vermeintlichen Ereignisort (Höhe Eishalle Kufstein) bis zur Staustufe abgesucht bevor gegen 03:30 Uhr Entwarnung gegeben werden konnte. Die gesuchte Person konnte von der Polizei Niederndorf aufgefunden und der Einsatz somit abgebrochen werden.

Zur Personenrettung aus einem Bahnhofsauzug rückte die Kieferer Wehr am 27. September um 09.54 Uhr aus. Beim Eintreffen war jedoch keine Person mehr im Aufzug und der Fahrstuhl war seitens Bahn bereits außer Betrieb genommen. Kurz vorher verließ laut Passanten der bahneigene Aufzugsdienst den Bahnhof. Zu einem Brandmeldealarm rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am gleichen Tag um 22.00 Uhr in die Kaiserblickstraße aus. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Täuschungsalarm eines Rauchmelders. Dieser wurde durch ein Duftspray einer Heimbewohnerin ausgelöst.



Am 28. September wurde die Kieferer Wehr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen an die Kreuzung Thierseestraße/ Rosenheimer Straße alarmiert. Am Unfallort musste die Verkehrsabsicherung sichergestellt und die Verkehrslenkung übernommen werden, bevor mit den Aufräumarbeiten begonnen werden konnte. Zwei der am Unfall Beteiligten und leicht verletzten Personen wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die ausgelaufenen Betriebsstoffe wurden mit Bindemittel aufgenommen und die Fahrzeuge nach der Unfallaufnahme

me der Polizei auf einem Seitenstreifen für den verständigten Abschleppdienst abgestellt. Nach ca. einer Stunde konnten die Straßen für den Verkehr wieder freigegeben werden und der auf beiden Seiten mehrere Kilometer lange Stau löste sich schnell auf.



Zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 29. September um 19.46 Uhr in die Marblingstraße aus. In Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die technische Rettung seitens der Feuerwehr vorbereitet. Nach einer Stunde wurde aber der Einsatz vom Notarzt abgebrochen, so dass gegen 20.45 Uhr wieder eingerückt werden konnte. Am 18. Oktober um 07.18 Uhr wurde die Kieferer Wehr wieder zu einer dringenden Personenrettung aus dem Bahnhofsauzug alarmiert. Beim Eintreffen am Bahnhof war bereits eine Person vom DB Sicherheitsdienst vor Ort. Dieser konnte aber aufgrund mangelhafter technischer Kenntnisse die Frau nicht aus ihrer misslichen Lage befreien. Nachdem von der Feuerwehr die Anlage wieder aktiviert, die Entriegelung betätigt und die Türe geöffnet wurde, konnte die Bahnkundin den Aufzug verlassen. Aufgrund der nicht vorhandenen Deutschkenntnisse des DB-Sicherheitspersonals konnten nicht einmal einfache Tipps zum Öffnen der Aufzugstür für die Zukunft mitgeteilt werden.

Ein Rauchmelderalarm in einem Wohnhaus in der Kufsteiner Straße war am 19.10. um 05.52 Uhr der Einsatzgrund. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Wohnung bereits von der Polizei geöffnet worden. Es konnte kein Brand festgestellt werden. Da ersichtlich war, dass es sich um einen Fehlalarm des Rauchmelders handelte, konnte umgehend wieder die Einsatzstelle verlassen werden.

Am Samstag 20.10. um 12.35 Uhr musste die Kieferer Wehr den Rettungsdienst in der Thierseestraße bei der Bergung einer Person mit der Schaufeltrage unterstützen.

Als Sicherheitstrupp fungierte die Bootsbesatzung des Kieferer Feuerwehrbootes am 30. Oktober von 12.30 bis 17.00 Uhr bei den Vorbereitungen der Bundeswehr zur Katastrophenschutzübung 2019 auf dem Inn zwischen Nußdorf und Oberaudorf.



GROSSÜBUNG IN OBERAUDORF

Die heurige Großübung der Nachbarfeuerwehren fand am 1. Oktober im Alten- und Pflegeheim Pur Vital in Oberaudorf statt. Angenommen wurde ein Brand im 2. Obergeschoß nach einem Stromunfall mit zwei Elektrikern. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges aus Oberaudorf drang bereits dichter Rauch aus dem betroffenen Gebäudeteil. Mehrere Atemschutztrupps mussten im Innenangriff die in den Zimmern eingeschlossenen Bewohner mit Fluchthauben nach außen bringen, wo sie dem Rettungsdienst, der mit ca. 20 Mann ebenfalls an der Übung teilnahm, übergeben wurden.

Mehrere Personen wurden auch über die Drehleiter der Feuerwehr Kufstein gerettet. Die beiden Elektriker konnten erst nach der Stromabschaltung durch die Hausmeister versorgt und gerettet werden, da vorher die Gefahr eines Stromschlages gegeben war. Parallel zur Menschenrettung wurden auch zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung im Gebäude eingesetzt. Im Ernstfall müsste auch noch eine zweite Löschwasserleitung vom ca. 400 m entfernten Dorfweiher aufgebaut werden. Nach der Übung fand eine kurze Übungsbesprechung aller beteiligten Feuerwehren in der Eingangshalle statt. Hierbei konnten wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall gewonnen werden, die auch in den aktuellen Einsatzplan einfließen werden. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Hubert Wildgruber bei allen Beteiligten für die stete Einsatzbereitschaft und lud alle Anwesenden in die Oberaudorfer Privatbrauerei beim Astl zu einer Brotzeit ein.



DIE FEUERWEHR KIEFERSFELDEN NAHM AM 27.10.18 AN DER JAHRESABSCHLUSSÜBUNG DER FF KUFSTEIN TEIL

Übungsannahme war ein Zimmerbrand im 3. Obergeschoß des Altenwohnheims Kufstein / Zell in der Lindenallee. Die Kieferer Wehr unterstützte die Kufsteiner Kameraden bei der Evakuierung des Wohnheims mit Atemschutzgeräteträgern und der Einrichtung einer Einsatzleitung. Nach dem Übungsende und der Manöverkritik bedankte sich der 1. Kommandant der FF Kufstein, Hans Wohlschlager im Beisein des Bürgermeisters Hr. Krumschnabel bei allen an der Übung Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr
in der Bergrettungswache Oberaudorf
Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus
Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren
und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am
Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an
oberaudorf@bergwacht-bayern.de





Waldbrand am Schwarzenberg

DANKSAGUNG DER FEUERWEHR MÜHLBACH



Am 09. August 2018 wurde die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach zu einem besonderen Einsatz gerufen – Waldbrand am Schwarzenberg. Die enorme Trockenheit in diesem Sommer erleichterte dem Feuer die Ausbreitung und das schwierige Gelände forderte den Einsatzkräften alles ab. Ein ausführlicher Bericht von diesem Geschehen ist den „Kieferer Nachrichten“, Ausgabe 209 – Oktober 2018, zu entnehmen. Tage- und näch-

telang kämpften die Einsatzkräfte bis zur Erschöpfung gegen das Feuer an. Im Verbund mit Feuerwehrkameraden aus nah und fern, den Feuerwehrinspektionen, der Bergwacht aus drei Bezirken, dem Roten Kreuz, der Polizei aus Kiefersfelden und den Hubschrauberbesatzungen der Bayerischen Polizei, der Bundespolizei, sowie privaten Hubschrauberbetreibern aus Deutschland und Österreich, welche pausenlos massenweise Wasser auf dem Berg abwarfen, konnte der Brand schließlich erfolgreich bekämpft werden. Auch nach Beendigung der Löscharbeiten mussten die Feuerwehrkräfte aus Mühlbach mehrere Tage noch die Brandstellen abgehen und den Berg nach möglichen versteckten Glutnestern absuchen. Mit 20 kg-Rucksäcken auf dem

Rücken, voll mit Löschmitteln, ist dies eine schweißtreibende und zeitraubende Arbeit! Erst nach über einer Woche konnte man sicher gehen, den Brand vollständig gelöscht zu haben. Die Feuerwehr Mühlbach bedankt sich bei allen beteiligten Einsatzkräften, der Gemeinde Kiefersfelden, dem Hotel „Zur Post“, dem Café Dörfl, den Bäckereien Ratschiller und Schneider, dem Edeka-Geschäft Steigenberger, Getränke Wierer, der Fa. Itelio und den Bürgern, die durch zahlreiche Verpflegungs- und Sachspenden alle Beteiligten so massiv unterstützten. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden

UNTERSCHENKELFRAKTUR AM WILDBARREN



Bergretter fliegen Wanderin aus steilem Waldgelände

Am Donnerstag, 20. September wurde die Bergwacht Oberaudorf von der Integrierten Leitstelle Rosenheim zu einem Einsatz am Wildbarren alarmiert. Eine Wanderin hatte sich beim Abstieg vom Gipfel des Wildbarrens eine schwere Fußverletzung zugezogen.

Nach kurzer Einweisung durch den Einsatzleiter an der Bergrettungswache rückte die Einsatzmannschaft mit dem Rettungsfahrzeug Richtung Wanderparkplatz Bichlersee aus. Parallel dazu konnte die Einsatzleitung über die WhatsApp-Standort-

mittlung den genauen Unfallort lokalisieren. Der Rückruf beim Melder ließ zudem auf eine schwere Fußverletzung mit starken Schmerzen schließen, weshalb sich der Einsatzleiter entschied, über die Integrierte Leitstelle einen Rettungshubschrauber mit Winde nachzufordern.

Bereits nach 25 Minuten war die Einsatzmannschaft zur Verunfallten aufgestiegen. Eine 65-jährige Wasserburgerin war, in Begleitung ihres Schwagers, beim Abstieg zum Wanderparkplatz Bichlersee gestolpert und hatte sich dabei einen schmerzhaften Unterschenkelbruch zugezogen. Die Bergretter schienten das verletzte Bein und lagerten die Patientin schonend für den Abtransport im Luftrettungsbergesack.



In der Zwischenzeit war auch der Rettungshubschrauber „Christoph 1“ an der Bergrettungswache in Oberaudorf gelandet. Nach kurzer Einsatzbesprechung zwischen Bergwacht-Einsatzleiter und Hubschrauberbesatzung stieg ein Bergretter in die Maschine. „Christoph 1“ startete daraufhin unmittelbar Richtung Einsatzstelle auf der Westseite des Wildbarrens unterhalb der Dreifaltigkeitskapelle. Die ortskundige Bergwacht-Einsatzkraft an Bord des Hubschraubers konnte diesen dabei gezielt zum Unfallort lotsen.



Nach Überflug und Erkundung der Einsatzstelle wurden Bergretter und Notarzt in das steile Waldgelände gewünscht. Nach der Patientenübergabe an den Notarzt konnte dieser noch durch entsprechende Medikamentengabe zur Linderung der Schmerzen beitragen. Anschließend wurde die bereits für die Windenrettung im Luftrettungsbergesack verpackte Frau im Doppelwindsack, gemeinsam mit dem Notarzt, aus dem steilen Waldgelände gerettet. Zur weiteren medizinischen Versorgung wurde die Landkreisbewohnerin in das Krankenhaus Harlaching geflogen.

Zehn Bergwacht-Einsatzkräfte sowie der Rettungshubschrauber „Christoph 1“ waren knapp drei Stunden im Einsatz.



SCHWERER BERGUNFALL AM BRÜNNSTEIN

Oberaudorfer stürzt 70 Meter in den Tod



Am Kirtamontag gegen 20 Uhr machten sich zwei Oberaudorfer vom Brünsteinhaus auf den Weg. Beim Abstieg von der auf 1342 Meter gelegenen Alpenvereinsshütte stürzte dabei ein 68-jähriger Einheimischer aus ungeklärter Ursache über steiles, walddurchsetztes Felsgelände etwa siebzig Meter ab. Sein vorausgehender Begleiter konnte zum Unfallhergang keine Angaben machen.

Die beiden wählten für den Abstieg den vom Brünsteinhaus durch den Biergarten nach Norden führenden Steig, den sogenannten „Bankerl-Weg“, in Richtung der Groß-Almen auf der Nordseite des Brünsteins. Dort hatten sie auch ihr Fahrzeug geparkt.

Nachdem der Begleiter in dem dunklen, steil abfallenden Bergwald seinen Bergkameraden nicht ausmachen konnte, eilte er unmittelbar zurück zum Brünsteinhaus, um den Bergunfall zu melden. Zwei anwesende Bergwacht-Einsatzkräfte machten sich gemeinsam mit einem Almerer sofort zur Absturzstelle im Bereich der Gräben oberhalb der „Wechselberger-Alm“ auf. Parallel dazu erfolgte die Alarmierung der Bergrettungswache Oberaudorf. Nachdem anfänglich die genaue Absturzstelle noch nicht geklärt werden konnte, machten sich die Bergret-

ter, koordiniert durch den Bergwacht-Einsatzleiter, von zwei Seiten mit den Einsatzfahrzeugen zur Unfallstelle auf. Das 3-köpfige Team, das vom Brünsteinhaus anrückte, hatte gegen 21 Uhr die Absturzstelle lokalisiert und konnte über Funk die nachrückenden Kräfte einweisen. Bereits kurze Zeit später trafen über die Nordseite weitere Einsatzkräfte ein und begannen, den unwegsamen Zustieg mit Seilen zu versichern. Für den 68-jährigen Oberaudorfer kam aber jede Hilfe zu spät. Der ebenfalls alarmierte Bergwacht-Notarzt konnte nur noch den Tod des Bergsteigers feststellen. Zwei Einsatzkräfte der alpinen Einsatzgruppe der Bayerischen Polizei übernahmen die Unfallaufnahme. Die Betreuung des Begleiters sowie der Angehörigen übernahm das Kriseninterventionsteam KID-Berg der Bergwacht Bayern. Die Bergung des tödlich verunglückten Bergsteigers erfolgte terrestrisch und wurde gemeinsam von Polizei und Bergwacht bewältigt.

Insgesamt waren 20 Bergwacht-Einsatzkräfte, der Bergwacht-Notarzt, das Kriseninterventionsteam KID-Berg sowie zwei Beamte der Alpinen Einsatzgruppe der Bayerischen Polizei sechs Stunden im Einsatz.

SPENDENAKTION FÜR DIE BERGWACHT

Krankenhausmitarbeiter radeln für guten Zweck

Bereits am 18. August starteten 15 Angestellte des Krankenhauses Agatharied bei der Wendelstein-Radrundfahrt des Ski-Clubs Au, um erneut für den guten Zweck zu strampeln. Jetzt erfolgte die Scheckübergabe an den Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf, Markus Anker.

Das 15-köpfige Team, alles Mitarbeiter des Krankenhauses Agatharied, machte es sich erneut zur Aufgabe, im Rahmen der Wendelstein-Rundfahrt kräftig für einen gemeinnützigen Zweck in die Pedale zu treten. Sie mischten sich dabei unter die weiteren 2100 Teilnehmer der Vergnügungsfahrt rund um den Wendelstein und bewältigten dabei Strecken zwischen 50 und 120 Kilometern. Der Erlös sollte in diesem Jahr an die Bergwachten gehen, die tagelang gemeinsam mit den Feuerwehren gegen den Waldbrand am Schwarzenberg in Oberaudorf ankämpften. Die Spendenaktion soll dabei helfen, spezielle Ausrüstung zur Bekämpfung von Bergwaldbränden zu beschaffen. Dieses Spezialeinsatzmaterial soll zentral gelagert werden und den Bergwachten im Rettungsdienstbereich Rosenheim zur Verfügung stehen.

Gesponsert wurde die Aktion durch das Schlierseer Radhaus, das einen Betrag von 1000 Euro zur Verfügung stellte.





BRK Gemeinschaft Kiefersfelden



Ein herzliches Grüß Gott von der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden mit Wasserwacht, Sanitätsbereitschaft und Jugendrotkreuz. Leider war es von unserer Seite länger ruhig in den Kieferer Nachrichten. Um so mehr freut es uns, Ihnen mitzuteilen zu können, dass es wieder regelmäßig Nachrichten aus dieser wichtigen Organisation geben wird. Umfangreiche, detaillierte Berichte finden Sie aktuell auf Facebook.

WASSERWACHT

Die Wachsaison am Kiefer See ist beendet. Bei 254 Wachstunden konnten mehrere kleine Erste Hilfe-Fälle erfolgreich behandelt werden. Auch zwei Notfalleinsätze an der Rastanlage Inntal als Ersthelfer im Rahmen der 12 Minuten-Hilfsfrist wurden erfolgreich absolviert. Eine umfangreichere Statistik wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

JUGENDROTKREUZ

Das Jugendrotkreuz ist wieder aktiv! Seit Mitte September treffen wir uns jeden 2. Mittwoch von 16 - 17 Uhr im BRK-Heim an der Thierseestraße.

Liebe Kinder, oft seht Ihr ein Rotkreuz-Auto mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatzfahren. Ob klein (Notarztfahrzeug) oder groß (Rettungswagen) oder das ehrenamtliche „Helfer-vor-Ort-Fahrzeug“, wir sind dann immer auf dem Weg, wenn ein Mensch dringend medizinische Hilfe benötigt. Ob in der Schule, im Sportverein oder in der Freizeit, schnell kann es zu einem Unfall kommen. Wenn Ihr wissen wollt, was genau in diesem Moment zu tun ist, wie ein Rettungswagen (RTW) von innen aussieht und Ihr Spaß an gemeinsamen Übungen und Wettbewerben habt, dann seid Ihr bei uns im Jugendrotkreuz genau richtig.

Hier die Daten:

Nächster Termin: 12. Dezember 2018, Ansprechpartner ist Susanne Vierthaler unter susanne.vierthaler@brk-kiefersfelden.de.

BEREITSCHAFT

Ein sehr intensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Sanitätsdienste wurden u.a. geleistet bei Veranstaltungen wie Ritterspiele, Itelio Cup, Audorfer Markt, außerdem waren wir mit befreundeten Organisationen überörtlich präsent. Natürlich mussten wir auch

zu Einsätzen ausrücken, z.B. 12 mal die Transport-SEG, um den Regelrettungsdienst zu unterstützen.

Des Weiteren ist auch die ständige Aus- und Fortbildung ein Thema. Mehrere Kameraden waren auf Lehrgängen und haben diese erfolgreich abgeschlossen. Eine sehr wichtige Angelegenheit!

Eine große Übung mit enormen logistischen Anforderungen war „Herbstwind“, an der wir uns mit kompletter Mannschaft und Material beteiligten. Koordiniert vom Lagezentrum in Neubeuern übten insgesamt 250 Einsatzkräfte aus den Landkreisen Rosenheim und Miesbach verschiedene Szenarien, darunter Busunfall, PKW im Wasser, vermisste Personen auf Insel, Evakuierung nach Hochwasser und Bootsunfall auf dem Inn. Einsatzorte waren Thansau, Nußdorf, Brannenburg und Kiefersfelden-Innfähre. Es war eine ereignisreiche 30 Stunden-Übung bei Regen und kühlen Temperaturen.

ÜBUNGS- UND TRAININGSZEITEN

Wie bei jedem Verein werden die Mitglieder nicht jünger! Wir wollen unsere Aktivitäten zum Wohle der Allgemeinheit sowie im Dienst am Nächsten weiterführen! Dazu benötigen wir Nachwuchs, egal aus welcher Altersgruppe.

Wasserwacht

Donnerstag 18.00-19.00 Uhr,
Kinder von 7-12 Jahren, schwimmen vorausgesetzt!
19.00-20.00 Uhr Aktive

Jugendrotkreuz

siehe oben

Bereitschaft

jeden 2. Dienstag ab 19.00 Uhr
im BRK Heim an der Thierseestraße.

Interessierte gerne willkommen!

Die BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden wünscht allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr!



AUFINGER
BESTATTUNGEN

**IHR BEISTAND
IM TRAUERFALL**







Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter Tel.: **08033-2594** erreichbar. Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

AUFINGER BESTATTUNGEN
Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf
www.aufinger-bestattungen.de





Veranstaltungskalender vom 30.11.2018 bis 15.02.2019

Fr 30.11.	13.00	Alpenpark, Kaiserblickstr., Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Uhr Beginn/Einlass, 14.30 Uhr Eröffnung, 17.00 Uhr Cerritus-Pass aus Kufstein, 18.00 Uhr Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden	16.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtsvigil mit dem Kinderchor, mit kurzem Krippenspiel
Sa 01.12.	13.00	Alpenpark, Kaiserblickstr., Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Uhr Beginn/Einlass, 16.00 Uhr MoorToiTiefi aus Ebbs, 16.30 Uhr Anklöpfler, 17.30 Uhr musikalische Umrahmung durch „Mei Mann, mei Schwester und i“ aus der Schwoich.	17.00	Evang. Kirche, Krippenspiel-Gottesdienst am Heiligen Abend
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 1. Advent mit dem Kirchenchor, Segnung der Adventskränze, Landschaftskrippe mit wechselnden Szenen in der alten Pfarrkirche (bis 3. Februar)	17.00 - 19.30	Touristinfo, Rathausplatz, weihnachtliche Fackelwanderung, Dauer ca. 2 ½ Stunden, mit Glühweinstopp (Anmeldung erforderlich)
	19.00 - 23.00	Innsola, Rathausplatz, SoleNacht, das Wellness-Vergnügen, „rund um's Salz“, Eintritt: 10,50 €/Person	21.30	Bergfriedhofskirche, Weisenblasen und Weihnachtsliedersingen bei der Bergfriedhofskirche mit dem Männergesangverein und der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Eintritt: 14,00 €/Person	22.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Christmette, Pastoralmesse von Karl Kempter
So 02.02.		Alpenpark, Kaiserblickstr., Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Beginn/Einlass, 15.00 Uhr Droadn-Pass Kiefersfelden, 16.30 Uhr musikalische Umrahmung mit den Niederauer Weisenbläsern, 17.00 Wildbarren-Pass aus Oberaudorf.	Di 25.12.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, weihnachtliche Festmesse zur Geburt des Herrn
	18.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Eintritt: 14,00 €/Person	Mi 26.12.	10.30 Evang. Kirche, Gospelgottesdienst
Di 04.12.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Barbarafeier mit dem Männergesangverein, Jahresmesse für verstorbene Sänger und ehemalige Zementwerksangehörige	14.00 - 17.00	Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
Mi 05.12.	18.00	Hotel zur Post, Perchtenlauf vor dem Hotel zur Post mit 4 Passen, mit Bewirtung	17.00 - 19.30	Touristinfo, Rathausplatz, weihnachtliche Fackelwanderung, Dauer ca. 2 ½ Stunden, mit Glühweinstopp (Anmeldung erforderlich)
Fr 07.12.	18.00	Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachtslieder selber singen – Kiefersfelden singt Weihnachtslieder, Veranstaltung mit dem Männergesangverein Kiefersfelden, mit Bewirtung	Mi 26.12.	18.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtssingen in der Kirche
Sa 08.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, mit dem Stück „Stille Nacht, heilige Nacht“ (200 Jahre)	Do 27.12.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 2. Advent, erste Szene (Verkündigung Maria) der Hipp-Figurenkrippe in der Pfarrkirche	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne mit der Komödie „Die 3 Dorfheiligen“, Eintritt: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €/Person, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Eintritt: 14,00 €/Person	Fr 28.12.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
Fr 14.12.	17.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Christkindmarkt der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach mit Krippenspiel des Kindergarten St. Peter/Mühlbach, anschließend Bläsergruppen	16.00 - 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachten im Kurpark, Glühweintreff, hunderte Kerzen, Bläsergruppe, weihnachtliche Musik, Glühwein & Punsch, Lebkuchen, Gulaschsuppe
Sa 15.12.	08.30	Innsola, Nixentreff, Anmeldung erforderlich im Innsola, Preis: Auf Anfrage	Sa 29.12.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
Sa 15.12.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, mit dem Stück „Stille Nacht, heilige Nacht“ (200 Jahre)	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne mit der Komödie „Die 3 Dorfheiligen“, Eintritt: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €/Person, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 3. Advent mit der Kieferer Stubenmusik	So 30.12.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
So 16.12.	14.00	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Weihnachtssingen mit dem Männergesangverein Kiefersfelden	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne mit der Komödie „Die 3 Dorfheiligen“, Eintritt: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €/Person, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher
Sa 22.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, mit dem Stück „Stille Nacht, heilige Nacht“ (200 Jahre)	Mo 31.12.	16.30 Evang. Kirche, Silvestergottesdienst
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 4. Advent mit dem Jugendchor, die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Bethlehem	17.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Feierlicher Jahresschlussgottesdienst
Mo 24.12.	14.00	Bergfriedhofskirche, Eröffnung der Krippe in der alten Pfarrkirche, der Männergesangverein singt weihnachtliche Lieder	Di 01.01.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst
			14.00 - 17.00	Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
			Mi 02.01.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
			Do 03.01.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
			Fr 04.01.	14.00 - 17.00 Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
			19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne mit der Komödie „Die 3 Dorfheiligen“, Eintritt: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €/Person, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher



Sa 05.01.	14.00 - 17.00	Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
	17.00 - 19.30	Touristinfo, Rathausplatz, weihnachtliche Fackelwanderung, Dauer ca. 2 ½ Stunden, mit Glühweinstopp (Anmeldung erforderlich)
	19.00	Hotel Gasthof zur Post, Speckwatten der Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft
	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne mit der Komödie „Die 3 Dorfheiligen“, Eintritt: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €/Person, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher
So 06.01.		Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst mit den Sternsingen
	14.00 - 17.00	Museum im Blaahaus, „In der Kohlstatt“, historische Fotoausstellung
Mi 09.01.	14.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag
So 20.01.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst, Sebastianifest mit dem Kirchenchor, Gelöbnisprozession
Sa 02.02.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Gottesdienst zu Mariä Lichtmess, Blasiussegen
Mo 04.02.		Pfarrheim Heilig Kreuz, Jahreshauptversammlung des Jugendhilfevereins
Sa 09.02.	18.15	Treffpunkt Feuerwehrhaus, Vereinsjahrtag, 18.30 Abmarsch zur Pfarrkirche, 18.45 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal, 19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
Mi 13.02.		Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag

SPORT - GESUNDHEIT

Montag	08.00	Warmwassergymnastik (Damen und Herren) mit Otto Hörlich VSG-Senioren-Sportgruppe, Bippwaldstr. 19 Tel. 8816, INNSola Kiefersfelden
	08.15	Nordic Walking (Damen und Herren) mit Roswitha Berner Tel. 08033/880, Kindergarten St. Martin, außer in den bayer. Schulferien
	09.00	Hatha Yoga sanft, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54 Tel: 017638088346 info@sport-hk.de, Kiefersfelden, Anmeldung erforderlich
	18.45	Damengymnastik I mit Thea Wiefel, Schulturnhalle Kiefersfelden, außer an Feiertagen
	20.00	Fit in und durch den Winter mit Vroni Klosterhuber, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
Dienstag	20.30	Poweryoga, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346 info@sport-hk.de, Kiefersfelden, Anmeldung erforderlich
	09.00	Nordic-Walken Damen und Herren mit Renate Wünsche, Rathausplatz, außer in den bayer. Schulferien
	08.00	Pilates, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346 info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	ab 11.00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken, Freizeitbad INNSola
	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad INNSola
Mittwoch	17.45	Ein starker Rücken (Kurs A) mit Albert Weingart, Schulturnhalle, Anmeldung bei Albert Weingart (www.wsv-kiefersfelden.de)
	19.15	deepWork Fitness, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	07.00	Frühschwimmen, Freizeitbad INNSola
	08.00	bodyArt, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Kiefersfelden, Anmeldung erforderlich
	09.00	Pilates Postnatal, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich

	10.00	Pilates Pränatal, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	18.00	dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
	19.00	Dance-Fitness mit Sabine Jerger, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
	21.00	Männer Pilates, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	Donnerstag	11.15
Freitag	09.00	Seniorentanz, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	19.00	Yoga sanft, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	09.00	Pilates, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	10.00	Sling Workout, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
	10.00	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring, Kath. Pfarrheim, außer in den bayer. Schulferien
Samstag	18.30	Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, neue Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
	18.45	Ein starker Rücken (Kurs B) mit Albert Weingart, Schulturnhalle, Anmeldung bei Albert Weingart (www.wsv-kiefersfelden.de)
	20.00	Fitness-Training (Damen und Herren) mit Otto Hörlich und Jürgen Kohl, Tel. 8816, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
		Schneeschuh-Trekking II „moonlight“, Schneeschuhwanderung 2-3 Std., Voranmeldung erforderlich bei Wildwasserschule Inntal, Tel. 08033-3089699
	08.30	Schneeschuh-Trekking I „Yeti“, Spuren im Schnee, ein intensives Outdoor-Erlebnis im Winter! Dauer 2 Std., Voranmeldung erforderlich bei Wildwasserschule Inntal, Tel. 08033-3089699
Sonntag		wechselndes Kursangebot, Kieferer Studio: Fitness, Pilates, Yoga und Gesundheit, Marmorwerkstr. 54, Tel: 017638088346, info@sport-hk.de, Anmeldung erforderlich
		leichte Schneeschuhwanderung, auch für Anfänger geeignet / Anmeldung bis zum Vortag erforderlich in der Tourist Info Kiefersfelden (ab 2 Personen - Hunde auf Anfrage) 5,- € pro Person
		leichte Schneeschuhwanderung, auch für Anfänger geeignet / Anmeldung bis zum Vortag erforderlich in der Tourist Info Kiefersfelden (ab 2 Personen - Hunde auf Anfrage) 5,- € pro Person

MUSEEN

Sonntag	11.00	Barockmuseum Gemäldegalerie, Oberaudorf, Malerei des 15. - 18. Jahrhunderts bis 17.00 Uhr geöffnet, Barockmuseum Oberaudorf
	14.00	Museum im Blaahaus, jeden 1. + 3. Sonntag im Monat bis 17 Uhr geöffnet

KRIPPENWEG

Täglich		Kieferer Krippenweg, 50 Krippen entlang der Dorf- und Kufsteiner Straße in Kiefersfelden, ab 2. Advent bis 6. Januar Do - So jeweils 17 - 20 Uhr Glühweintreff am Rathausplatz. Musikprogramm siehe Aushang und Tagespresse
---------	--	---



Öffnungszeiten Winter

		<p>Blauer Gamsbock <i>internationale Küche</i> Gamsbockweg 13 · 83088 Kiefersfelden/ Mühlbach · Tel. 0 80 33/15 28 www.blauer-gamsbock.de Do Ruhetag · 22.12.-24.12. geschlossen</p>		 <p>Mehlounge <i>Cafe & mehr</i> Am Rain 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 02 77 00 www.mehlounge.de siehe Homepage</p>
		<p>Cafe Dörfel <i>bayerische Küche</i> Brunnsteinstraße 70 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/15 35 www.cafedoeerfl.de Di Ruhetag · 24.12. geschlossen, 31.12. + 01.01. geöffnet</p>		 <p>Schaupenwirt <i>bayerische Küche</i> Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/82 15 www.schaupenwirt.de Di Ruhetag, Mo, Mi + Do erst ab 16 Uhr geöffnet / 24.12. + 31.12. geschlossen; 25.12. + 26.12. + 01.01. geöffnet</p>
		<p>Cafe Glück Dorfstraße 32 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 08 99 58 Mo Ruhetag 24.12. - 27.12. sowie 31.12. + 01.01. geschlossen</p>		 <p>Cafe Schneider <i>hauseigene Bäckerei und Konditorei Brotzeiten & kleine Speisen</i> Kufsteiner Str. 15 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/76 76, www.schneider-kiefersfelden.de So Ruhetag · 24.12. bis 13 Uhr geöffnet 31.12. bis 16 Uhr geöffnet · 25.12. + 26.12. + 01.01. + 06.01. geschlossen</p>
		<p>Kieferer Seestüberl <i>gut bürgerlich/Brotzeiten</i> Lohweg 44a · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/63 68 www.kieferer-seestueberl.com Mi Ruhetag</p>		 <p>Zentrum <i>italienisches Restaurant & Cocktail</i> Wilhelm-Kroener-Str. 14 · 83088 Kie- fersfelden · Tel. 0 80 33/3 08 19 30 www.restaurant-zentrum.de Mo Ruhetag · 24.12. / 25.12. / 31.12. und 01.01. geschlossen</p>
		<p>Wallerhof <i>frische Forellen</i> Wall 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/41 96 Mi Ruhetag · Di bis 16 Uhr geöffnet, Do - Mo bis 18 Uhr geöffnet, 17.12. - einschl. 25.12. geschlossen; 31.12. ab 18.00 Uhr geschlossen</p>		 <p>Schopperalm <i>bayerische Küche</i> Breitenau 10 · 83088 Kiefersfelden Tel 0 80 33/60 91 16 www.schopperalm-inntal.de ab Ostern wieder geöffnet</p>
		<p>Feelgood Rockstation <i>amerikanische Küche</i> Guggenauer Weg 2 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 30 55 www.feelgood-rockstation.de Mi Ruhetag 24.12., 25.12. + 31.12. geschlossen</p>		 <p>Pizzeria Tropea Da Bobby <i>Pizza & italienische Küche</i> Kufsteiner Str. 40 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 38 38 Mi + So Ruhetag · 17.15 Uhr - 22.00 Uhr Küche geöffnet / 24.12. bis 13 Uhr geöffnet / 25.12 + 26.12. geschlossen</p>
		<p>Hotel Zur Post <i>bayerische Küche</i> Bahnhofstraße 22-26 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 83 90 www.hotel-kiefersfelden.de Di Ruhetag · 24.12. bis 14 Uhr geöffnet / 25.12. bis 06.01. geöffnet, kein Ruhetag</p>		 <p>Kaktus <i>Pilspub</i> Kufsteiner Str. 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/ 30 84 87 So Ruhetag</p>
		<p>Kurzenwirt <i>bayerische Küche</i> Schöffauer Straße 95 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/84 13, www.kurzenwirt.de Mi Ruhetag · Sa, So und Feiertag ganztägig geöffnet, 24.12.+25.12. geschlossen</p>		 <p>Pilsalm <i>Pilspub</i> Bahnhofstr. 26, 83088 Kiefersfelden Tel. 01 70 / 1 83 33 23 So-Do Ruhetag · 24.12. + 30.12. ge- öffnet / 25.12. / 26.12. / 31.12. / 01.01. geschlossen</p>
		<p>Restaurante La Locanda <i>italienische Küche</i> Dorfstraße 19 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 33 53 Mo Ruhetag · Sa Mittag geschlossen 24.12./25.12. + 31.12. - 03.01. geschlossen</p>		 <p>Snack House Rosenheimer Str. 4, 83088 Kiefersfelden Tel. 08033-9704159 www.snackhauskiefersfelden.de Di Ruhetag · Mo, Mi, Do, Fr, Sa 11.00- 14.00 und 17.00-22.00 Uhr / So 14.00 - 22.00 Uhr geöffnet, 24.12.- 26.12. und 31.12./01.01. geschlossen</p>
		<p>Armin Musik & Wein Dorfstr. 47 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0049-162-8047052 So - Di Ruhetag Mi - Sa ab 17.00 Uhr geöffnet</p>		<p>Bistro Cafe im Innsola Rathausplatz 3 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 97 65 30, www.innsola.de siehe Öffnungszeiten Innsola</p>



Die Kaiser-Reich Information wünscht all ihren Gästen und unseren Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019

Bianca Wunderlich Werner Schroller Andrea Weber

Öffnungszeiten der Tourist Info Weihnachten/Silvester

Mo 24. Dezember	10 - 12 Uhr
Di 25. Dezember	geschlossen
Mi 26. Dezember	geschlossen
Do 27. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Fr 28. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 29. Dezember	10 - 12 Uhr
So 30. Dezember	geschlossen
Mo 31. Dezember	10 - 12 Uhr
Di 01. Januar	geschlossen

außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen & Tickets an der INNSOLA Kasse

ab 2. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 - 12 und 14 bis 17 Uhr



Öffnungszeiten INNSOLA Weihnachten/Silvester

Mo 24. Dezember	geschlossen
Di 25. Dezember	geschlossen
Mi 26. Dezember	10 - 21 Uhr
Do 27. Dezember	11 - 22 Uhr
Fr 28. Dezember	11 - 22 Uhr
Sa 29. Dezember	10 - 21 Uhr
So 30. Dezember	10 - 21 Uhr
Mo 31. Dezember	10 - 18 Uhr
Di 01. Januar	geschlossen



außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Geldwertkarten in der Kaiser-Reich Information

ab 3. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten

Samstag	10 - 21 Uhr
Sonntag	10 - 21 Uhr
Montag	18 - 22 Uhr
Dienstag	11 - 22 Uhr
Mittwoch	7 - 20 (Bad) + 11 - 22 Uhr (Sauna)
Donnerstag	11 - 22 Uhr
Freitag	11 - 22 Uhr

www.innsola.de



Kaiser-Reich Information

**D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27**

**info@kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de**

www.tourismus-kiefersfelden.de

Kieferer Vereinsfaschingsball

AM SAMSTAG, DEN 23. FEBRUAR 2019

Am Samstag, den 23. Februar 2019, 20 Uhr findet der Faschingsball im und vor dem Hotel zur Post statt.

Für gute Stimmung sorgt heuer die Band Right Stuff mit Oldies aus den 60er, 70er und 80er Jahren.

Als besonderes Highlight werden die besten Masken prämiert.

Karten sind im Vorverkauf für 4,- € (an der Abendkasse 5,-) in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5, erhältlich, Tel. 08033/976527.

Kieferer Faschingsball

am Samstag

23. Februar 2019

im Hotel Zur Post

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden


Kaiser-Reich
Kiefersfelden

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt

RIGHT STUFF

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung: Musikkapelle Kiefersfelden, MTG Kiefersfelden, Nutellas, Kaiser-Reich Tourist Information. Für Unfälle wird nicht gehaftet! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern



Rückblick Kinderferienprogramm 2018

Die Kaiser-Reich Information möchte sich noch einmal ganz herzlich bei allen Vereinen, Mitwirkenden und Sponsoren für die Zusammenarbeit bei unserem Ferienprogramm bedanken. Ohne diese Hilfe könnten wir unseren Kindern diese

Freizeitmöglichkeiten in den Ferien nicht mehr bieten. Ein ganz besonderer Dank geht heuer an die Betreuerinnen Anni Appel und Caroline Beyer.

Hier noch ein paar „Impressionen“ der tollen Aktionen:

Ringel-Ringel-Blume



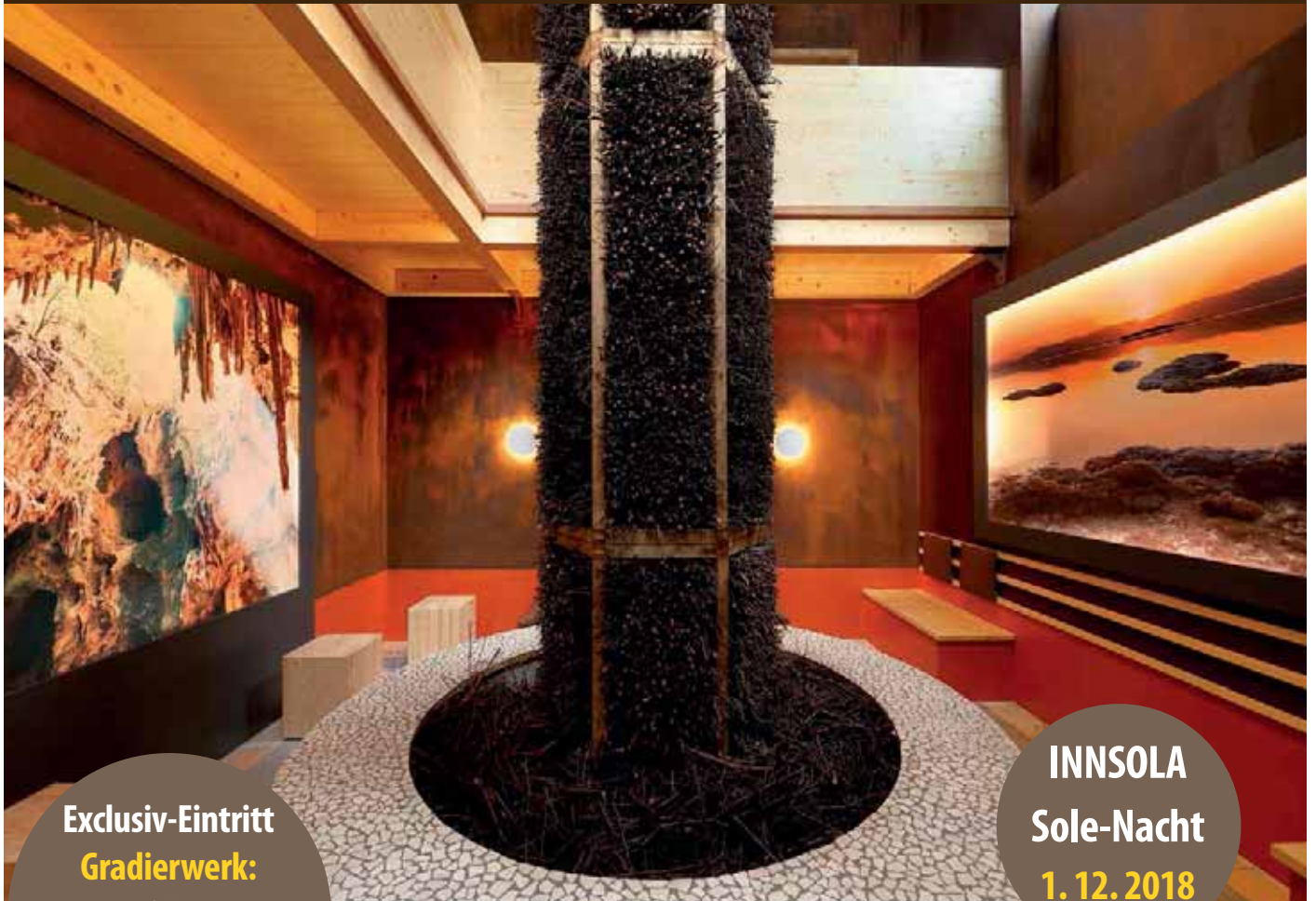
Bademeister gesucht



Wasserski – Wakeboard - Schnupperkurs (Wetsports GmbH)



JETZT „MEERESLUFT“ IM INNSOLA SCHNUPPERN!



Exklusiv-Eintritt

Gradierwerk:

Mo - Di & Do - Fr
8⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

€ 3,50

(rabattfähig)

**INNSOLA
Sole-Nacht**

1. 12. 2018

- **Externer Eingang**
- **Zutritt in Straßenkleidung -
kein Umziehen!**
- **Badeschuhe mitbringen**
- **Barrierefrei**

Wirkung:

- Regenerierend für den gesamten Atmungsapparat
- Immunsystem stärkend
- Bronchien entkrampfen sich, Schleim löst sich.
- Die Atemwege werden von Bakterien befreit. Die Schleimhäute schwellen ab, Entzündungen werden gelindert. Durch die verbesserte Atmung wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt!

Die salzhaltige Luft des Gradierwerks hilft bei:

- Hautirritationen
(Kleine salzhaltige Wassertröpfchen können Hautschuppen lösen und entzündungshemmend wirken)
- Erkältungskrankheiten (Husten, Schnupfen, Heiserkeit)
- Bronchialerkrankungen (akute oder chronische Bronchitis, Asthma bronchiale usw.)
- Grippalen Infekten
- Nasennebenhöhlen-Beschwerden
- Der Stärkung Ihres Immunsystems

Ursprünglich kommen Gradierwerke aus der Salzgewinnung. Es besteht aus einem Holzgerüst, das mit Reisigbündeln (vorwiegend Schwarzdorn) verfüllt ist. Gradieren = „einen Stoff in einem Medium konzentrieren“.

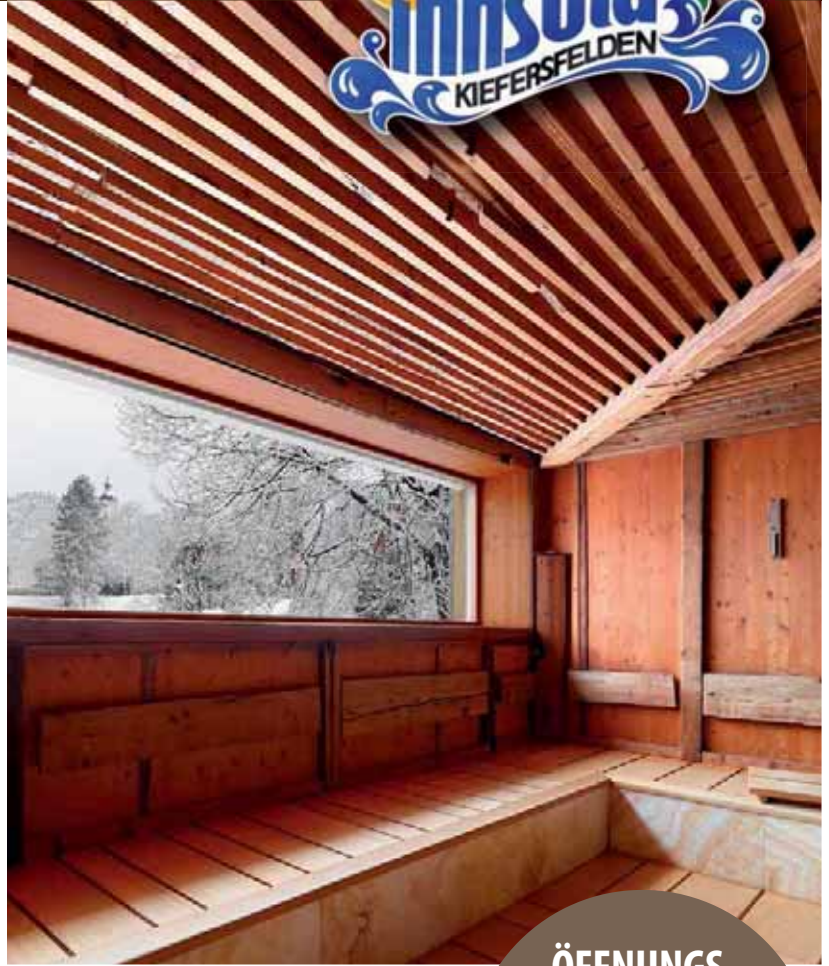
Der Innsola Gradierwerk-Turm erstreckt sich über zwei Stockwerke mit Zugängen vom Schwimmbad- und vom Wellnessbereich aus. Mit dieser Höhe gehört er zu den größten dieser Art im Indoor-Bereich.

Gradierwerk im Eintrittspreis enthalten!

Infos zur Anwendung:

Verweildauer 20 min.





MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.innsola.de



www.facebook.com/Innsola

Innsola Kiefersfelden
 Rathausplatz 5 - 83088 Kiefersfelden
 Fon: +49(0)8033-976530
 Fax: +49(0)8033-9765613
 mail: info@innsola.de - www.innsola.de

24. & 25. 12. 2018	GESCHLOSSEN
26. 12. 2018	10 - 21 UHR GEÖFFNET (gemischter Saunabetrieb)
31. 12. 2018	11 - 18 UHR GEÖFFNET
1. 1. 2019	GESCHLOSSEN
6. 1. 2019	10 - 21 UHR GEÖFFNET

**ÖFFNUNGS-
 ZEITEN an den
 WEIHNACHTS-
 FEIERTAGEN**

SCHWIMMEN
 SONNE
 SAUNA
 WELLNESS
 SPORT



SCHWIMMHALLE AUSSENBECKEN (34° C) GROSSER KINDERBEREICH



**BABY
SCHWIMMEN**
7.1.2019



**ÖFFNUNGS-
ZEITEN** an den
**WEIHNACHTS-
FEIERTAGEN**

Für Kinder von 2 - 14 Monate
Anmeldungen und Informationen
an der Innsola Kasse und unter
Tel.: **0049-8033-976530**

Innsola Kiefersfelden
Rathausplatz 5 - 83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
mail: info@innsola.de - www.innsola.de

**MEHR INFO UNTER:
www.innsola.de**



24. & 25. 12. 2018	GESCHLOSSEN
26. 12. 2018	10 - 21 UHR GEÖFFNET (gemischter Saunabetrieb)
31. 12. 2018	11 - 18 UHR GEÖFFNET
1. 1. 2019	GESCHLOSSEN
6. 1. 2019	10 - 21 UHR GEÖFFNET

SCHWIMMEN
SONNE
SAUNA
WELLNESS
SPORT



Weihnachtsaktion

Himmlicher Rabatt: 25 %
+ „Weihnachtsgeschenk“

Von 15. 11. bis 31. 12. 2018

Beim Kaufen oder Laden Ihrer Geldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt und ein **Innsola „Weihnachtsgeschenk“!**

35 € 10 % + „Innsola-Präsent“

70 € 20 % + „Innsola-Präsent“

100 € 25 % + 1 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std.

200 € 25 % + 2 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std. oder 1 x Sauna Kurztarif 3 Std.

300 € 25 % + 2 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std. und 1 x Sauna Kurztarif 3 Std. oder 3 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std.

Nähere Informationen an der Kasse!

Auch als Firmengeschenk für Mitarbeiter und Kollegen ideal!

GESCHENK-IDEE

Von 15.11. bis 31.12. 2018

Beim Kauf/Laden der Geldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt

Ideal für die kalte Jahreszeit:
Das INNSOLA GRADIERWERK!

Besuchen sie unser Gradierwerk und genießen sie die salzhaltige, erholsame und wohltuende Atemluft. Hilft unter anderem bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit...

Gradierwerk im Eintrittspreis enthalten!

Alle Angaben vorbehaltlich Druck- & Satzfehlern



Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: 08033 976530
mail: info@innsola.de

www.innsola.de



EINFÜHRUNG DER NEUEN KONREKTORIN

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat Frau Michaela Kaltner als Konrektorin ihren Dienst an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden an.

Bereits bei der ersten Lehrerkonferenz wurde Frau Kaltner vom Lehrerkollegium und der Schulleiterin Isolde Raabe herzlich begrüßt. In einer kleinen Feierrunde wurde die neue Konrektorin dann offiziell von Frau Schulamtsdirektorin Helga Wichmann in ihr Amt eingeführt.

Auch unser Bürgermeister Hajo Gruber hieß Frau Kaltner mit einem Blumenstrauß in der Gemeinde Kiefersfelden herzlich willkommen. Wir wünschen Frau Kaltner viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt!



MÜLLSAMMELAKTION 2018

Wie jedes Jahr beteiligten sich im Oktober wieder alle Klassen unserer Schule an der Aktion „Saubere Umwelt“.

Mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken bewaffnet, machten sich die Schüler auf den Weg in die verschiedenen Ortsteile, um den liegengelassenen Müll des letzten Jahres aufzusammeln. Als Anerkennung spendierte die Gemeinde den fleißigen Müllsammelern Würstl mit einer Semmel und ein Getränk. Vielen Dank dafür!

www.wortwerk-werners.de



Korrektorat - Lektorat - Redaktion

in Kiefersfelden-Mühlbach

info@wortwerk-werners.de

+49 - (0)152 - 3636 3518

*Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Weihnachtszeit!*

**persönliche
& individuelle
Beratung.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Jetzt Termin
vereinbaren:
08031/185-0
[www.vb-rb.de/
termin-kiefersfelden](http://www.vb-rb.de/termin-kiefersfelden)

Des is mei Bank!

Für Sie vor Ort in Kiefersfelden

**Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG**



BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Die vierten Klassen behandeln zurzeit das Thema „Gemeinde Kiefersfelden“ im Heimat- und Sachunterricht. In diesem Zusammenhang besuchte die 4a am 07.11. und die 4b am 09.11.2018 Bürgermeister Hajo Gruber im Rathaus. Zunächst durften die Schüler sein Büro und das Standesamtzimmer besichtigen, bevor es in den Sitzungssaal ging. Hier nahm sich unser Bürgermeister viel Zeit für die Kinder und beantwortete freundlich und auskunftsfreudig ihre vielfältigen Fragen. Danach lud uns Hajo Gruber zu einer Brotzeit mit Semmeln, Wiener Würsten und Limonade ein. Anschließend „beschnupperten“ wir mit ihm das neu geschaffene Gradierwerk im Innsola, das uns Herr Fertinger vorstellte. Zuletzt durften wir noch zusammen mit Herrn Fuchs die Fahrzeuge des Bauhofs ausgiebig begutachten. Vielen Dank für die informativen Stunden!



Alpenrose
BAYRISCHES GASTHAUS

Verbringen Sie die kalte Jahreszeit in unseren gemütlichen Stub'n und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Gerne richten wir Ihre Feiern aus. Ob Weihnachts-, Geburtstag oder Firmenfeiern, wir sind für Sie da!

Das Alpenrosen-Team wünscht allen eine gesunde und besinnliche Zeit!

GASTHAUS ALPENROSE
Rosenheimer Straße 3
83080 Oberaudorf
Tel. 08033/9709596
facebook: Gasthaus Alpenrose

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich von 11.00 - 23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
von 11.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag



AUCH WIR SAGTEN: „HALLO AUTO“

Alle Fahrzeuge haben einen Anhalteweg, der sich aus dem Reaktionsweg und dem eigentlichen Bremsweg zusammensetzt. Dass man nicht abrupt anhalten kann, egal, ob mit dem Auto oder zu Fuß, erfuhren kürzlich die fünfte Klasse der Mittelschule Kiefersfelden mit ihrem Lehrer Herrn Mairhofer.



Seit einigen Jahren gibt es an unserer Schule die Aktion „Hallo Auto“, veranstaltet vom ADAC Südbayern. Verkehrserzieher Arno Baller war zu Besuch bei den Schülern, denen er zeigte, wie wichtig es ist, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten. „Wann kommt ein Auto mit 50 km/h nach einer Vollbremsung zum Stehen?“ Nach einer kurzen Einführung in das Programm sollten sich die Kinder in einer Reihe aufstellen, gleichzeitig schnell los laufen und an einer gekennzeichneten Linie prompt „bremsen“ und stehen bleiben. Die Mädchen und Buben erkannten, dass dies gar nicht so einfach ist, wie es aussieht - alle überschritten sie die Linie.

Um den Bremsweg eines Fahrzeuges einzuschätzen, stellten die Schüler gekennzeichnete Pylonen an den Fahrbahnrand. Der anschließende Versuch zeigte ihnen, ob sie richtig lagen. Herr Baller näherte sich in einem Demonstrationsfahrzeug mit Tempo 50 und legte eine Vollbremsung hin. Mit ihrer Einschätzung, wo das Auto zum Stehen kommen würde, hatten sich die Kinder gewaltig geirrt. Hätten sie als Fußgänger die Straße in dem Glauben überquert, das Fahrzeug könne noch rechtzeitig anhalten, wäre eine Kollision unvermeidbar gewesen.

Ziel der Aktion „Hallo Auto“ ist es, dass sich die Kinder Schritt für Schritt die lebensrettende Formel, „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ einprägen. Um auch eine Vollbremsung bei Regen demonstrieren zu können, waren einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden vor Ort, um die Fahrbahn nass zu spritzen. Am Ende durften die Kinder selbst auf dem Beifahrersitz mit einem Zweitpedal das Auto zum Stehen bringen. Dabei erkannten sie, wie wichtig es ist, angeschnallt zu sein.

UNSERE STREITSCHLICHTER 2018/2019

Im Oktober dieses Schuljahres wurde erneut in Kooperation mit der Verbundschule Raubling und der Mittelschule Bad Feilnbach eine neue Streitschlichterausbildung angeboten. Auch dieses Mal haben sich viele Schüler und Schülerinnen beworben. Letztlich nahmen insgesamt 28 Schüler und Schülerinnen daran teil, davon wurden 11 Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen der Mittelschule Kiefersfelden ausgewählt.

Die Sozialpädagoginnen der jeweiligen Schulen Katrin Daph, Sabine Konrad, Berit Retzbach und Sabine Heinz organisierten die zwei Ausbildungstage, die an der Mittelschule in Kiefersfelden stattfanden.

Den Schülerinnen und Schülern wurden auch dieses Mal grundlegende Methoden und der Ablauf einer Streitschlichtung vermittelt. Dabei geht es grundsätzlich darum, bei aufkommenden Konflikten zwischen Mitschülern einzugreifen und zu vermitteln. Somit stand der erste Ausbildungstag ganz unter dem Motto „Konflikt und Kommunikation“. Gemeinsam wurden Ich-Botschaften und die Giraffensprache geübt, das Eisberg-Modell und die verschiedenen Ebenen eines Konfliktes besprochen und so genannte „Killersätze“ und „W-Fragen“ gesammelt. Am zweiten Tag wurde die Theorie anhand von Rollenspielen in die Praxis umgesetzt. Die StreitschlichterInnen spielten Szenarien eines Streites nach und konnten dadurch das erlangte Wissen, in einer geschützten Umgebung und der Möglichkeit der Unterstützung seitens der Sozialpädagoginnen, üben und ausprobieren.



Als Vermittler zwischen zwei Parteien sollen ihnen die antrainierten Methoden und Abläufe dazu verhelfen, die Wünsche und Bedürfnisse der Streitenden zu erkennen, zu filtern und dadurch bei der Lösung zu unterstützen.

In den letzten Jahren war das Projekt schon sehr erfolgreich. Seit November 2018 sind die StreitschlichterInnen, die dieses Amt freiwillig ausüben, wieder in jeder großen Pause im Einsatz. Ihr Einsatz an unserer Schule ist wichtig, da sie zu einem harmonischen und gewaltfreien Klima beitragen.

lebens(t)raum
„Hat Ihre persönliche Immobilie“

Wir suchen für vorgemerkte Kunden:
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. **lebens(t)raum Immobilien** · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de



WAS IST DENN EIN „TOTES WINKEL“?

Verkehrserziehung an der Mittelschule / Fa. Astl zeigt 5. Klässlern die Gefahren auf

Jedes Jahr verunglücken Kinder tödlich im Straßenverkehr, weil sie von einem rechts abbiegenden LKW oder Bus überfahren werden. Diese Kinder befinden sich im sogenannten toten Winkel. Die LKW- und Busfahrer können sie nicht sehen, obwohl sie große Außenspiegel besitzen.

Diese Erfahrung durften die Mädchen und Buben der 5. Klasse der Mittelschule Kiefersfelden in einer besonderen Unterrichtsstunde zum Thema Verkehrserziehung machen. Auf Initiative des Sicherheitsbeauftragten und Klassenlehrers Herbert Mairhofer führte das Busunternehmen Astl aus Oberaudorf die Schulung der Kinder durch.



Anhand des Schulbusses, den Christoph Schmid mitbrachte, erfuhren die Kinder: Jedes Gefährt hat vier tote Winkel. Auf der rechten Seite ist nicht der einzige tote Winkel, der eine Gefahr für Fußgänger und Zweiradfahrer darstellt.

Dies ließ sich am Schulbus anschaulich zeigen, indem die Schüler auf dem Fahrersitz Platz nehmen durften. Das Lernziel lautete hier: Nach dem Aussteigen zuerst den Bus wegfahren lassen und dann die Straße überqueren! Auch der tote Winkel hinter Fahrzeugen, wenn sie rückwärtsfahren, fordert immer wieder Opfer, beispielsweise auf Parkplätzen, an Haltestellen oder in der Landwirtschaft, wusste Christoph Schmid zu berichten. Zwischen der Sicht durch das Fenster und dem Blickfeld der Spiegel befindet sich jedoch eine Fläche, welche die Form eines großen Dreiecks hat. Alles, was sich in diesem Raum befindet, kann vom Fahrer nicht gesehen werden, wenn er keine zusätzlichen Hilfsmittel wie zum Beispiel Extra-Spiegel hat. Dass darin eine komplette Schulklasse Platz findet, beeindruckte die jungen Verkehrsteilnehmer dann doch. Diesen Bereich zu meiden, ist oft ein lebensrettendes Ziel, ermahnte der Busfahrer die Mädchen und Buben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christoph Schmid und der Fa. Astl für den anschaulichen und informativen Unterricht.

WARNWESTEN FÜR UNSERE SCHULANFÄNGER

Die Einschulung ist der erste Schritt zur Selbstständigkeit. Von nun an bestimmen die Schulzeiten den Tagesablauf der Kinder und die meisten unserer Schulanfänger sind stolz darauf, nun

zur Schulfamilie zu gehören. So machen sich seit 11. September täglich 56 Erstklässler früh am Morgen auf den Weg zur Schule. Da Kinder die Gefahren auf der Straße, trotz sorgsamer Anleitung durch Eltern und Lehrer noch nicht erkennen, sind sie auf die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer angewiesen. Deshalb ist es wichtig, dass sie gesehen werden.



Um das Risiko, besonders in der dunklen Jahreszeit, zu minimieren, rüstet der ADAC gemeinsam mit anderen Sponsoren alle ABC - Schützen in Deutschland mit Sicherheitswesten aus. Zur Übergabe der Westen war Bürgermeister Hajo Gruber in die Schule gekommen, um die Schulanfänger herzlich zu begrüßen.

Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, um sich bei der Schulleiterin Frau Raabe und den 3 Lehrerinnen der ersten Klassen mit einem Blumenstrauß zu bedanken. Allen gemeinsam wünschte er einen guten Start in dieses neue Schuljahr. Da die Kinder jetzt für den Schulweg bestens ausgerüstet sind, wird dieser Wunsch sicher in Erfüllung gehen.

„JOB IN SICHT“ IN DER HAMMERHALLE IN ROSENHEIM (22.10.2018)

Azubis der Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützen unsere Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Mittelschule Kiefersfelden beim Bewerbungstraining

Ist das Smartphone auf stumm gestellt? Bin ich angemessen angezogen? Bin ich pünktlich? Für immer mehr junge Bewerber sind diese „Benimmeregeln“ keine Selbstverständlichkeit mehr. Deshalb sind wir gerne der Einladung zur Informationsveranstaltung „Job in Sicht“ in der Hammerhalle gefolgt. Und es war wirklich der Hammer!

Dieses Bewerbungstraining wurde von Bank-Azubis organisiert, die sich selbst noch gut an ihre eigene Schul- und Bewerbungszeit erinnern können. Das hat unseren Schülern sichtlich gut gefallen! Im Zirkelsystem durchliefen die Schülerinnen und Schüler sechs Stationen der Bewerberrallye. Dort wurden konkrete Tipps zu Themen wie „Bewerbungsschreiben“, „Stil- und Umgangsformen“, aber auch „Online-Banking“ gegeben. Durch die freundliche Herangehensweise der Azubis waren unsere Jugendlichen mit Feuereifer dabei. So blieben kaum Fragen offen und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Als Wegzehrung erhielten alle dann noch ein „Jausensackerl“ mit Getränk, Apfel und einem süßen Riegel. Jetzt stand unserer Heimreise nichts mehr im Wege. Wir danken den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Rosenheim für diese gelungene Veranstaltung.



KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

Zirkus

Einen spontanen Besuch machten wir beim Zirkus Sperlich, der die Kinder mit einem spannenden Programm fesselte. Besonders toll für die Kinder war, dass sie selbst verschiedene Kunststücke ausprobieren durften. Vielen Dank an den Elternbeirat, der dies ermöglichte.



Kooperation Schule/ Kindergarten

In Kooperation Schule/Kindergarten wanderten die Vorschulkinder mit den 1. Klassen zum Hechtsee. Ein weiteres Projekt ist das gemeinsame Tonen mit Frau Egger.



Die Kinder der 7 Klassen hospitierten bei uns im Kindergarten. Im Austausch dürfen unsere Vorschulkinder mit den 7.- Klässlern backen.

„Wie St. Martin will ich werden, wie St. Martin möchte ich sein, dafür bin ich nicht zu klein!“

St. Martin feierten wir mit einem einfühlsamen Wortgottesdienst in der Kirche. Beim darauffolgenden Umzug erhellten wir mit unseren Laternen die Dunkelheit. Die Kieferer Musikanten begleiteten uns musikalisch. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Der Weg zurück führte zum Pfarrheim, wo die vielen Laternenkinder Martinsmanderl teilten und St. Martin auf seinem schönen Pferd bewundern konnten. Vielen lieben Dank an den Elternbeirat mit seinen fleißigen Helfern.

Natur er-leben

Unsere Waldtage sind immer auf's Neue ein Erlebnis.



Kirta

Wie jedes Jahr hatten die Kinder auch diesmal viel Spaß beim Kirtahutschn. Lieber Sepp, vielen Dank!



DANKSAGUNG

Am 06.10.2018 fand wieder unser Herbst-Second-Hand-Bazar statt, den der Elternbeirat des Kiga St. Martin organisierte. Die Verkaufsfläche in der Schulturnhalle war wieder gut gefüllt mit günstigen und meist sehr gut erhaltenen Waren rund ums Kleinkind.

Unser Kaffee- und Kuchenbuffet und die Kinderbetreuung fanden bei den zahlreichen Käufern großen Anklang und es wurde fleißig eingekauft. Der beachtliche Erlös kommt wie immer den Kindern des Kiga und dem Hort St. Martin zugute, damit u.a. Veranstaltungen (Theater, Workshops, Feste etc.), Ausflüge und größere Anschaffungen finanziell unterstützt werden können.

Den Erfolg unseres Bazars machen viele Helfer und Unterstützer aus. Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an unsere vielen freiwilligen HelferInnen und KuchenbäckerInnen, unsere Kinderbetreuerinnen Renate Mende und Kathrin Sojer, die Gemeinde und den Bauhof Kiefersfelden, die Familie Pfeiffer vom Gasthof zur Post, den Getränkemarkt Wierer, das Kiga- und Hort-Team St. Martin und den Hausmeister der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, Tobias Retzer.

Unser nächster Second-Hand-Bazar findet im Frühjahr 2019 statt.

Genauere Infos rechtzeitig unter:
www.second-hand-kiefer.npage.de

TERMINE:

- 21.11.** Konzeptionstag (Kiga geschlossen!!!)
- 05.12.** Interne Nikolausfeier
- 11.12.** Adventsingen (mit Eltern, Großeltern)
- 19.12.** Das Christkind kommt
- 21.12.** Kiga schließt um 14.00 Uhr
- Ferien** 24.12.- 04.01.2019



Der Hort des Kindergartens St. Martin



Kinder wollen nützliches Wissen erwerben

Hausaufgaben unter einem Tisch zu machen – warum nicht. Hortkinder haben das ausprobiert und saßen nach wenigen Tagen wieder auf ihrem Stuhl, weil es einfach zu unbequem war. In zwölf Horten und Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Rosenheim ist jetzt ein wissenschaftlich begleitetes Projekt zur Praxis der Hausaufgaben zu Ende gegangen.

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie unter der Federführung des Staatsinstituts für Frühpädagogik und der Begleitung der pädagogischen Fachberaterinnen für Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Rosenheim, Bettina Sewald und Christine Blindert, begann im Januar 2017 ein in Bayern einmaliges Projekt. Weil es bisher kaum Forschungsergebnisse zur Hausaufgabenpraxis in Horten gibt, wurde Handlungsbedarf gesehen.

Dr. Andreas Wildgruber und Andrea Schuster vom Staatsinstitut für Frühpädagogik gingen in die Einrichtungen, vermittelten Inhalte, sprachen mit Kindern, Jugendlichen und Teammitgliedern, werteten die Hausaufgabentagebücher der Kinder und Jugendlichen aus und leiteten eine ganze Reihe von Besprechungen. Seine Erkenntnisse präsentierte Dr. Wildgruber im Rahmen eines Abschlussabends im Katholischen Bildungszentrum in Rosenheim. „Kinder wollen nützliches Wissen und Können erwerben“, vorausgesetzt, ihnen erschließt sich der Sinn von Hausaufgaben. Dr. Wildgruber sieht in der Motivation einen wesentlichen Schlüssel zu eigenverantwortlichem Lernen: „Die Kinder müssen sich wohlfühlen, sie müssen ihre körperlichen Grundbedürfnisse leben können.“ Weiter stellte der Wissenschaftler fest, „dass kooperatives Lernen wirkungsvoller ist als individuelles Lernen. Das gilt aber nicht für alle.“ Er riet dazu, die Kinder durch persönliche Unterstützung und durch ein konstruktives Feedback Erfolge erleben zu lassen. Auch Fehler sollten als Chance gesehen werden, sich weiterzuentwickeln.

Wichtig war Dr. Wildgruber zudem, die Selbstbestimmung der Kinder zu pflegen, sie zu fragen, was sie brauchen, um gut lernen zu können: „Probieren sie Neues aus, riskieren sie etwas und schenken sie Vertrauen.“

In den Kindertageseinrichtungen und Horten wurden in den vergangenen knapp zwei Jahren eine ganze Reihe von Möglich-

keiten ausprobiert. So konnten die Kinder in einigen Häusern jeden Tag neu entscheiden, wo sie ihre Hausaufgaben machen wollen. Es gab Einzel- und Gruppentische, Hausaufgaben konnten im Freien gemacht werden oder auf Sitzbällen, Sitzsäcken oder auf dem Boden. Räume wurden angeboten für unterschiedliche Lerntypen wie ruhige eigenverantwortliche Persönlichkeiten oder Kinder mit großem Bewegungsdrang. Sie wollten Musik bei den Hausaufgaben hören und verzichteten nach ein paar Tagen wieder darauf, weil sie zu sehr ablenkte.

Die Suche nach dem optimalen Hausaufgabenumfeld ist ein Prozess, der nie enden wird. Wie die abschließende Diskussion zeigte, wird dies in den verschiedenen Einrichtungen aber nicht als Nachteil empfunden. Ganz im Gegenteil, die Beteiligung fördert das Vertrauen zwischen Kindern und Betreuern.

In seinem Vortrag hatte Dr. Wildgruber auch auf die grundsätzliche Bedeutung von Hausaufgaben hingewiesen, die Teil der Entwicklung hin zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sein sollen. Auch deshalb wurde abschließend von den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen der Wunsch geäußert, die örtlichen Schulen mit ins Boot zu holen, um das beste Ergebnis für die Kinder herauszuholen.

An dem Hausaufgabenprojekt in Stadt und Landkreis Rosenheim hatten sich das Kinderhaus Schatzkiste Albaching, das Kinder- und Familienzentrum Inklusiv in Halfing, das Kinderhaus Aising, der Kinderhort St. Quirin aus Rosenheim, das Haus des Kindes St. Martin in Kiefersfelden, die Kindertageseinrichtung Christkönig in Rosenheim, der AWO-Hort Taka-Tuka-Land in Rosenheim, der AWO-Hort in Bad Endorf, der Integrationshort in Pfaffing, der Kinderhort Jonathan aus Rosenheim und die Kindertageseinrichtung Raupennest in Raubling beteiligt. Die Erfahrungen aus dem Hausaufgabenprojekt fließen in Vorträge, Fachtage und Veröffentlichungen ein, mit denen das Staatsinstitut Frühpädagogik die anderen bayerischen Regionen erreichen will.

Damit Hausaufgaben keine lästige Pflichtaufgabe sind, suchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zwölf Kindertageseinrichtungen und Horten in Stadt und Landkreis Rosenheim zusammen mit den Kindern nach optimalen Bedingungen.

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de

*Wir wünschen
all unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!*



Thomas Wimmer
Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Kindergarten St. Barbara

Beim „Kirtahutschn“ hatten alle die größte Gaudi



Im Rahmen unseres „Wald-Projektes“ machten wir mit Kindergartenpapa und Jäger Benjamin Hager einen erlebnisreichen Ausflug zum Buchberg.

Wir entdeckten dort wundersame Sachen und erfuhren viel Interessantes über die „Waldbewohner“. Vielen, vielen Dank nochmal!!!



Aus den gesammelten Waldschätzen entstand dann im Kiga ganz spontan „Landart“



... und dank der groooßen Rindenstücke von Hannas Opa konnten wir aus all dem Gesammelten miteinander sogar eine richtig tolle Krippe bauen, die wir dann zur großen Freude der Kinder auf dem Kieferer Krippenweg in der Sparkasse ausstellen dürfen!



Sopherls Oma Uschi Pellkofer, Verwalterin von Schloss Hohenaschau, lud uns alle zu einer aufregenden Schlossbesichtigung ein.

Die kleinen Ritter und Burgfräulein bekamen es sogar mit Schlossgespenst Vroni zu tun, durften feierlich in dem großen Saal tanzen und wurden dann noch großzügig mit Butterbrezen und Getränken verwöhnt. Ein unvergesslich schöner Tag! Nochmal ein ganz herzliches DANKESCHÖN!!!



Mit einem feierlichen, von den Vorschulkindern mit gestalteten Gottesdienst, begann unsere Martinsfeier. Nach dem anschließenden Laternenumzug mit Blasmusik und Polizeigeleit traf man sich beim Pfarrheim bei Glühwein, Punsch und Lebkuchenmanderl traditionell wieder zu einem fröhlichen Ratsch. Ein ganz besonderes DANKESCHÖN unserem „St. Martin“ Sabrina Schroller, den Bläsern und der Polizei für die Absperrung und „Extra-Begleitung“!!!



Ein ganz besonderes „Schmankerl“ gibt's für unsere Vorschulkinder. Die frisch pensionierte Grundschullehrerin Silvia Martin bereitet sie ehrenamtlich einmal wöchentlich auf die Schule vor. Vorschule mit einer „ganz echten Lehrerin“ macht natürlich ganz besonders viel Lust auf Schule. An Frau Martin ein ganz besonders großes DANKESCHÖN dafür!



Auch heuer wieder konnten wir, als Sammelstelle für „Humedica-Geschenke mit Herz“, viele liebevoll gepackte Packerl auf die Reise schicken.



TERMINE

- Do, 13.12.** 15.30 Uhr: „Feuerzauber“ mit unseren Kiga-Familien in unserem Garten
- Fr, 21.12.** 14.00 Uhr: Beginn der Weihnachtsferien
- Mo, 7.01.19** Erster Kiga-Tag im neuen Jahr

Wir wünschen Allen schöne erholsame Ferien, fröhliche Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes, gutes, neues Jahr!





Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK

Erntedank

Zum Thema „Der Apfelbaum“ gestalteten die Kinder zusammen mit Pater Slawek den Gottesdienst in der Altenheimkapelle. Anschließend feierten wir gemütlich bei schönstem Sonnenschein im Garten.



Bergwacht

In den Herbstferien wurden die Schmetterlinge (Vorschulkinder) zum Bergwachthaus nach Oberaudorf eingeladen. Bei einem erlebnisreichen Vormittag erfuhren die Kinder alles über Notfallsituationen, Erste Hilfe, Knoten binden und besichtigten das Haus mit großer Begeisterung. Vergelt's Gott an Johanna und Lenze Wendlinger für die Einladung und die gute Verpflegung.



St. Martin

Der Laternenumzug mit der Jungen Sensenschmiedkapelle und unserer St. Martins-Reiterin Michaela, führte uns durch Mühlbach zum Caritas Altenheim St. Peter. Die Kinder spielten die St. Martins-Geschichte nach und anschließend gab es Punsch und Lebkuchen beim St. Martinsfeuer. Vielen Dank den jungen Musikern von der Sensenschmiedkapelle und unserer Reiterin Michaela.



Bücherflohmarkt

Zum Bücherflohmarkt marschierten die Schmetterlinge zur Grundschule Oberaudorf, um sich ein paar Schnäppchen zu ergattern.

Alltag

Im Märchenland bei Frau Holle, in der Backstube, Zaubervorführung Wochenpraktikant Justin, in der Werkstatt.



VORSCHAU/TERMINE:

Freitag, 07.12.18

Nikolausfeier auf dem Schlossberg

Freitag, 14.12.18

Mühlbacher Christkindlmarkt
ab 17.00 Uhr

Mittwoch, 19.12.18

Weihnachtsgottesdienst
im Altenheim St. Peter

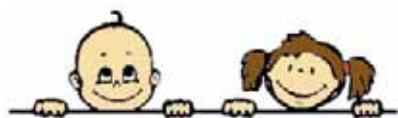
Freitag, 21.12.18

letzter Kindergarten tag vor den Ferien

Kindergarten schließt um 14.00 Uhr

Ferien von 27.12.2018 – 04.01.2019





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



"St. Martin ritt durch Schnee und Wind...!"

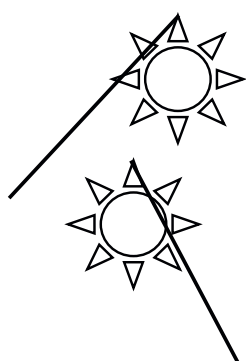


"Laterne, Laterne! Sonne, Mond und Sterne!"

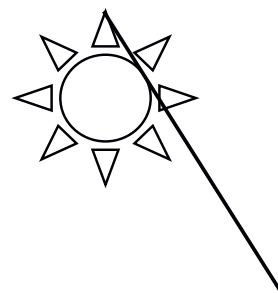


Gemeinsamer Morgenkreis aller drei Gruppen

08/11/2018



"Ich geh mit meiner Laterne!"



TERMINE:
 Fr 14.12.18 Weihnachtsfeier mit den Eltern 16.00 Uhr
 Einrichtung schließt um 14.00 Uhr

SCHLIESSZEITEN Weihnachten:
 Fr 21.12.18 Schließung bereits um 14.00 Uhr
 24.12.18 – 04.01.19 Weihnachtsferien



☆ **"Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit!"** ☆





Silvesterfeuerwerk

VORSICHT BEIM UMGANG MIT FEUERWERKSKÖRPERN



In wenigen Wochen ist es wieder soweit. Jedes Jahr in der Nacht vom 31. Dezember auf den 01. Januar feiern Menschen weltweit den Jahreswechsel. Viele freuen sich in der Silvesternacht über das alljährliche Feuerwerk und geben dafür

manchmal sehr viel Geld aus. Dabei kommt es leider regelmäßig zu Verbrennungen und Verletzungen, weil Feuerwerkskörper nicht nach Gebrauchsanleitung verwendet, beziehungsweise illegale oder selbstgebaute Silvesterböller abgebrannt werden. Dass man sich so auch strafbar machen kann, ist kaum bekannt.

Der Einsatz von Feuerwerkskörpern ist in Deutschland streng geregelt:

- Nur Erwachsene (ab 18 Jahre) dürfen zum Jahreswechsel Silvesterfeuerwerk nutzen
- Silvesterfeuerwerk darf in den Geschäften nur an den letzten drei Tagen des Jahres und nur an Erwachsene verkauft werden.
- Geprüfte und zugelassene Böller sind an einem amtlichen Zulassungszeichen zu erkennen. In Deutschland darf nur zugelassenes Feuerwerk gekauft und abgebrannt werden. Nicht zugelassene Feuerwerkskörper sind verboten!

Wie erkennt man zugelassenes Feuerwerk?

Die wichtigsten Merkmale sind das **CE-Zeichen** und ein **Zulassungszeichen** (Registriernummer). Neben dem **CE-Zeichen** muss eine vierstellige Ziffer stehen, z.B. **CE 0589**.

Ein Beispiel für ein Zulassungszeichen wäre **0589 - F2 - 1234**. In der Mitte des Zulassungszeichens steht **F2**. Dies ist das Zeichen für die Feuerwerkskategorie 2.

Silvesterfeuerwerkskörper nur im regulären Einzelhandel kaufen?

- Feuerwerke sollte man **nur in regulären Geschäften kaufen**, z.B. Supermärkten. Dort kann man sicher sein, in Deutschland zugelassenes und damit sicheres Feuerwerk zu erhalten.
- Illegales, d.h. in Deutschland verbotenes Feuerwerk wird oft von „fliegenden“ Händlern (ohne Laden), z.B. auf Festen oder Veranstaltungen verkauft.
- Feuerwerkskörper im Internet nur über seriöse, geprüfte Online-Shops kaufen.
- Keine Feuerwerkskörper **aus dem Ausland kaufen**, da diese möglicherweise ungeprüft und damit in Deutschland **verboten** sind und unter Umständen sogar lebensgefährlich sein können.

Nicht geprüfte und zugelassene Böller sind in Deutschland verboten. Besitz, Weitergabe und Abbrennen sind nach dem Sprengstoffgesetz strafbar! Freiheitsstrafen oder Geldstrafen bis zu 50.000 Euro können drohen. Darüber hinaus ist die Einfuhr ungeprüfter **Feuerwerkskörper verboten**. Sie stellt einen Verstoß gegen das Sprengstoff- und Zollrecht dar!

Silvesterknaller selber basteln: Lebensgefährlich und strafbar

- Wer Silvesterfeuerwerk selber herstellt, bringt sich in große Gefahr. Denn bei selbst hergestellten Feuerwerkskörpern können unter Umständen schon geringste thermische oder mechanische Einwirkungen zu einer Explosion führen. Sachbeschädigungen, aber auch schwerwiegende Körperverletzungen können die Folge sein.
- Hinzu kommt, dass **sich derjenige strafbar macht, der einen Sprengsatz** beispielsweise anhand einer Anleitung aus dem Internet **selbst herstellt**. Solche Explosivstoffe (Selbstlaborate) unterliegen dem Waffen- und/oder dem Sprengstoffgesetz und gelten als Sprengvorrichtungen.
- Bei entsprechenden Vergehen droht eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. **Strafbar ist ebenfalls das Herbeiführen einer Explosion.**

Nicht überall erlaubt: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern

- Silvesterfeuerwerkskörper dürfen in Deutschland **nur zum Jahreswechsel vom 31. Dezember bis zum 1. Januar**, gezündet werden.
- In **unmittelbarer Nähe von z.B. Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sind Feuerwerke generell verboten!**

Silvesterfeuerwerk sicher nutzen

- Zugelassene Böller sind bei ordnungsgemäßem Gebrauch handhabungssicher, deshalb: **Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen!**
- Keine Feuerwerkskörper verwenden, die optisch Mängel erkennen lassen. „Blindgänger“ nicht wieder anzünden.
- Immer einen **Schutzabstand von acht Metern zu Personen und Gebäuden** einhalten.
- Zum Abschuss von Raketen geeignete „Rampen“ (z.B. schwere Flaschen) verwenden.
- Äste, Balkone oder andere Hindernisse dürfen nicht in der Flugbahn der Feuerwerkskörper sein.
- Das Abbrennen von Feuerwerk **in geschlossenen Räumen ist streng verboten.**
- Funktioniert das Feuerwerk nicht, **mindestens 15 Minuten warten** und sich in dieser Zeit nicht nähern. Danach mit Wasser zusätzlich ablöschen.



Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden



DÜRFEN ANHÄNGER UND WOHNWÄGEN DAUERHAFT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHRSRAUM GEPARKT WERDEN?

Bereits vor dem Kauf eines Wohnwagens oder Anhängers sollten Interessierte sich Gedanken über den dazugehörigen Stellplatz machen. Denn: Kraftfahrzeuganhänger dürfen nach dem Gesetz nicht einfach über einen längeren Zeitraum am Straßenrand oder auf öffentlichen Parkplätzen geparkt werden.

Das „Deponieren“ von Fahrzeugen und Anhängern im öffentlichen Verkehrsraum, über den üblichen Parkbegriff hinaus, kann eine erlaubnispflichtige Sondernutzung im Sinn des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) bzw. ein verbotenes Parken von Anhängern nach § 12 Abs. 3 b) Straßenverkehrsordnung (StVO) darstellen.

Der Begriff des „Parken“ wird in der amtlichen Begründung wie folgt erläutert: „Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt.“ Parken ist als Gemeingebrauch an öffentlichen Straßen grundsätzlich überall erlaubt und nur durch die §§ 12, 13 und 1 Abs. 2 StVO eingeschränkt.

Parken ist das Aufstellen eines zugelassenen, betriebsbereiten Fahrzeugs auf der Straße bei einer Dauer von mehr als drei Minuten. Ein zum Verkehr **nicht** zugelassenes Kfz kann nicht parken. Das Abstellen eines betriebsunfähigen oder nicht zugelassenen Kfz überschreitet den Gemeingebrauch, weil es nicht zu Verkehrszwecken, sondern aus anderen Motiven erfolgt. Entsprechendes gilt auch für einen Wohnwagenanhänger, der nur einmal im Jahr zum Urlaub in Betrieb genommen wird; hier wird die Straße als »Abstellplatz« zu Lasten der Parkplatzsuchenden missbraucht.

Wie eingangs erwähnt, schränkt § 12 Abs. 3 b) StVO speziell das „Parken von Kraftfahrzeuganhängern“ ein. Demnach dürfen Anhänger ohne Zugfahrzeug **nicht länger als zwei Wochen** geparkt werden.

Ein Verstoß gegen diese Vorschrift stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Leider sind auch im Gemeindebereich von Kiefersfelden immer wieder Stellen im öffentlichen Straßenraum zu finden, die als „Dauerabstellplätze“ für Kraftfahrzeuganhänger missbraucht werden. Es ergeht daher der **Appell an die verantwortlichen Eigentümer**, die vorschriftswidrig abgestellten Anhänger zu entfernen und auf Flächen abzustellen, die hierfür geeignet sind und auf denen das „Deponieren“ erlaubt ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die letzte Ausgabe Ihrer Ortsnachrichten möchte ich wieder dazu nutzen, Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden alles Gute für die kommende ruhige Adventszeit, das Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel zu wünschen.

Genießen Sie diese Zeit in dem Bewusstsein, hier sicher und geschützt zu leben. Kommen Sie gesund, sicher und unfallfrei durch den bevorstehenden Winter und nutzen Sie die „staade Zeit“ für ein paar besinnliche und ruhige Stunden, um sich vom Alltagsstress des zu Ende gehenden Jahres zu erholen.

Ihr
Stefan Raithel
Erster Polizeihauptkommissar





Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

JUBILARE FEIERN GEMEINSAM

Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche füllte sich am 13. Oktober der Pfarrsaal mit Paaren, die in diesem Jahr ein rundes Ehejubiläum feiern konnten. Der Pfarrgemeinderat hatte Ehejubilare aus dem gesamten Pfarrverband zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Sie erzählten von den oft bescheidenen Anfängen in der Nachkriegszeit, den Herausforderungen des Lebens, die sie in gegenseitiger Treue bestanden hatten, eine Ermutigung für junge Menschen, sich auch auf das Abenteuer gemeinsamen Lebens einzulassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder Brian Tietze mit seinem Akkordeon.

WAHLEN AUCH IN DER KIRCHE

In diesem Jahr gab es zwei wichtige Wahlen in den katholischen Pfarreien Bayerns. Im Frühjahr war es die Wahl zum Pfarrgemeinderat, der die seelsorglichen Aufgaben unterstützt. In Oberaudorf findet diese Wahl erst später statt. Mitte November wurden für sechs Jahre die neuen Kirchenverwaltungsmitglieder gewählt, die sich um die baulichen Angelegenheiten in der Pfarrei und über die Verbundverwaltung in Oberaudorf, auch um finanzielle und personelle Angelegenheiten kümmern. Der langjährige Kirchenpfleger Vinzenz Danner hat nicht mehr kandidiert. Den bisherigen Mitgliedern, den Kandidatinnen und Kandidaten und auch den Wählerinnen und Wählern sei herzlich Danke gesagt. Damit Sie wissen, wer die Ansprechpartner der Pfarreien sind, seien hier ihre Namen genannt:

Pfarrgemeinderat Heilig Kreuz Christine Bleier (stellv. Vorsitzende), Johanna Horn, Marita Klee (Schriftführerin), Maria Kurz, Florian Larcher (Vorsitzender), Thomas Zach.

Kirchenverwaltung Heilig Kreuz: Sebastian Andrä, Sebastian Bleier, Sebastian Hartinger, Hubert Kloo, Florian Schwaiger, Ursula Stuffer.

Kirchenverwaltung Zu Unserer Lieben Frau: Stephanie Aicher, Silvia Funk, Georg Heidinger, Hans Georg Kloo, Josef Seigner, Hans-Peter Prankl

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN

Der Männergesangverein lädt wieder ein, die Weihnachtslieder aus dem Alpenraum gemeinsam zu singen. Dazu gibt es auch das Heft des Volksmusikverbandes. Der Kurpark gibt den passenden Rahmen am Freitag, 7. Dezember, um 18 Uhr.

INS GESPRÄCH KOMMEN

Im Herbst gab es mehrmals nach dem Pfarrgottesdienst einen Frühschoppen, damit die Pfarreimitglieder miteinander ins Gespräch kommen können und die Gemeinschaft gefördert wird. Dies soll auch im neuen Jahr so sein. Es hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die sich um die Ausrichtung und Bewirtung kümmert. Die nächsten Termine finden sich im Kirchenzettel, der Pfarreihomepage und in der Zeitung. Je mehr Personen teilnehmen, desto anregender wird der Frühschoppen werden.

KINDER MIT BEHINDERUNG STEHEN IM FOKUS DER STERNSINGERAKTION

Rund um den Jahreswechsel werden Sternsinger in ganz Deutschland unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden 61. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder Kinder und Jugendliche in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Beispielland ist Peru, inhaltlich dreht sich alles um das Thema „Kinder mit Behinderung“. Bei der 60. Aktion zum Jahresbeginn 2018 hatten die Sternsinger rund 48,8 Millionen Euro gesammelt. Rund 300.000 Mädchen und Jungen sowie rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.148 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten beteiligt. 1.436 Projekte für Not leidende Kinder in weltweit 108 Ländern konnten die Sternsinger 2017 unterstützen. Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk, Die Sternsinger und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In der Pfarrei Heilig Kreuz waren über 30 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern unterwegs. Sie erhielten 9200 € an Spenden. Im Dekanat Inntal wird über das Kindermissionswerk besonders das Schülerheim in Lipova unterstützt, damit Jugendliche durch eine gute Bildung Chancen für ihr weiteres Leben haben. Ab sofort können sich Gruppen und einzelne Kinder und Jugendliche anmelden, um als Sternsinger am 2. und 3. Januar die Häuser zu besuchen und den Segen fürs neue Jahr zu bringen. Am 11. und 13. Dezember ist jeweils ab 14.30 Uhr Einkleidung und Probe im Pfarrheim Heilig Kreuz. Die Pfarrei hofft, dass sich wieder genügend Sternsinger engagieren, damit ein Großteil des Pfarreigebiets besucht werden kann.



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Dezember			
Sa 01.	18.00	Heilig Kreuz	Vorabendmesse zum 1. Advent, ♪ Kinderchor, Segnung der Adventskränze
		Heilig Kreuz	Landschaftskrippe mit wechselnden Szenen in der alten Pfarrkirche (bis 3. Februar)
So 02.	10.30	Heilig Kreuz	ökumen. Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
Di 04.	18.00	Heilig Kreuz	Barbarafeier, ♪ Männergesangverein
Sa 08.	18.00	Heilig Kreuz	Vorabendmesse, ♪ „MusiSchmaus“ Im Gottesdienst werden bisherige Ministranten, die teilweise sehr lange im Dienst waren, verabschiedet, und die neuen eingeführt.
		Heilig Kreuz	Erste Szene (Verkündigung an Maria) der Hipp-Figurenkrippe in der Pfarrkirche
Mi 12.	14.30	Heilig Kreuz	Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim
	14.30	Z.U.Lb.Frau	Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim
Sa 15.	18.00	Heilig Kreuz	Vorabendmesse, ♪ Kieferer Stubenmusik
So 16.	07.00	Z.U.Lb.Frau	Engelamt
Mo 17.	19.00	Reisach	Bußgottesdienst für den Pfarrverband
Sa 22.	18.00	Heilig Kreuz	Vorabendmesse, ♪ Jugendchor, die Pfadfinder verteilen das Licht von Betlehem.
So 23.	07.00	Z.U.Lb.Frau	Engelamt

Heiliger Abend

Mo 24.		Heilig Kreuz	Zweite Szene (Besuch der Hirten) der Hipp-Figurenkrippe, Makonde-Krippe aus Tansania
	10.45	Z.U.Lb.Frau	Christmette im Haus Bergblick
	13.00	Z.U.Lb.Frau	Pfarrheim: „Wir warten aufs Christkind“
	14.00	Heilig Kreuz	Alte Pfarrkirche: Krippenlegungsfeier, ♪ Männergesangverein
	15.30	Z.U.Lb.Frau	Christmette besonders für ältere Mitchristen
	16.00	Heilig Kreuz	Weihnachtsevangelium mit kurzem Krippenspiel, ♪ Kinderchor,
	16.30	Z.U.Lb.Frau	St. Peter: Christmette
	17.00	Z.U.Lb.Frau	Kinderchristmette
	22.30	Heilig Kreuz	Christmette, ♪ Kirchenchor: „Pastoralmesse“ von Kempter
	22.30	Z.U.Lb.Frau	Christmette, ♪ Kirchenchor, Instrumentalisten

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Di 25.	9.00	Heilig Kreuz	Weihnachtliche Festmesse
	10.00	Z.U.Lb.Frau	Festgottesdienst, weihnachtl. Musik

Hl. Stephanus

Mi 26.	9.00	Heilig Kreuz	Festgottesdienst
	10.00	Z.U.Lb.Frau	Festgottesdienst
	18.00	Z.U.Lb.Frau	Feierliche Weihnachtsvesper des Pfarrverbands
Mi 26.	11.00	Heilig Kreuz	Festgottesdienst im Alpenpark
	19.00	Heilig Kreuz	Weihnachtssingen einheimischer Gruppen
Do 27.	19.00	Z.U.Lb.Frau	Heilige Messe mit Johannesweinweihe
Fr	28.	Z.U.Lb.Frau	Kindersegnung am Fest Unschuldige Kinder
	09.00		
So 30.	19.30	Z.U.Lb.Frau	Vorsilvesterkonzert

Silvester

Mo 31.	17.00	Heilig Kreuz	Festlicher Jahresschlussgottesdienst
	17.00	Z.U.Lb.Frau	Jahresschlussgottesdienst, ♪ Musikkapelle Oberaudorf

Januar 2019

Di 01.	9.00	Heilig Kreuz	Pfarrgottesdienst zu Neujahr
	10.00	Z.U.Lb.Frau	Festgottesdienst
Mi 02.	9.00	Heilig Kreuz	Aussendung der Sternsinger, Besuche in den Häusern am Mittwoch und Donnerstag
Sa 05.	18.00	Heilig Kreuz	Vorabendmesse von Epiphanie, Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide.
	19.00	Z.U.Lb.Frau	Vorabendmesse, Dreikönigwassersegnung
So 06.	9.00	Heilig Kreuz	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern
	10.00	Z.U.Lb.Frau	Festgottesdienst
Mi 09.	14.30	Heilig Kreuz	Seniorenachmittag im Pfarrheim
So 20.	9.00	Heilig Kreuz	Sebastianifest mit Prozession, ♪ Kirchenchor




 Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.



Oberaudorf | Rosenheim
 Tag & Nacht erreichbar unter 08033 / 910 31
www.trauerhilfe-denk.de



SKITOUREN IM VILLGRATENTAL (OSTTIROL)

Ausgehend von einem gemütlichen Quartier in Innervillgraten, ausgezeichnet als naturverträgliches Bergsteigerdorf ohne Lifte und Skizirkus, unternahm die Bergsteigergruppe Kiefersfelden im März 2018 ausgedehnte und abwechslungsreiche Skitouren in feinstem Pulverschnee.

Bildervortrag von Dr. Rudolf Gallina,

30. Januar 2018, 19.30 im Pfarrheim Heilig Kreuz

Eintritt frei, freiwillige Spenden.



Auf dem Weg zur Hochgrabe (2951 m)

DAS CHRISTENTUM ALS „HINWENDUNG ZUR WELT“ ODER ALS „ENTWELTLICHUNG“?

Vortrag von P. Dr. Lukasz Steinert OCD
Montag, 21. Januar 2019, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20,
83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster
Reisach, Pfarrverband Brannenburg-
Flintsbach, Bildungswerk Rosenheim
e.V. Kath. Erwachsenenbildung
und Evangelisches Bildungswerk
Rosenheim-Ebersberg e.V.
www.kloster-reisach.de

Eintritt frei



Kurzbeschreibung des Vortrags:

Der am 11. März 2018 verstorbene Kardinal Karl Lehmann hat ein geistliches Testament hinterlassen, in dem zu lesen ist: „Wir haben uns alle, gerade in der Zeit nach 1945, tief in die Welt und das Diesseits vergraben und verkrallt, auch in der Kirche. Dies gilt auch für mich. Ich bitte Gott und die Menschen um Vergebung.“ Dieses für viele überraschende und berührende Zeugnis des großen Theologen und kirchlichen Zeitzeugen, wirft die Frage nach Sinn und Wert der „Welt“ für den christlichen Glauben auf. Was meint die Theologie, wenn sie über die „Welt“ spricht? Mögliche Antworten finden wir bei Romano Guardini (1885-1968), der die Theologie und das kirchliche Leben als „Hinwendung zur Welt“ erneuern wollte, sowie bei Joseph Ratzinger/Benedikt XVI., der einerseits „von bleibender Aktualität“ dieses großen Lebensthemas von Guardini sprach, andererseits während seines letzten Deutschlandbesuches auf die Notwendigkeit einer „Entweltlichung“ der Kirche pochte. Handelt es sich hier um einen Bruch zwischen den beiden Theologen, oder vertiefen

sie verschiedene Aspekte der Beziehung zwischen Glaube und „Welt“? Ist es mehr als fünfzig Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil an der Zeit, dass sich die Kirche der „Welt“ radikaler zuwendet oder deutlicher auf Distanz zu ihr geht?

Biographisches:

Lukasz Steinert, Dr. theol., geb. 1980 in Oppeln (Polen), seit 1999 im Karmelitenorden, nach pastoralem Dienst in Berlin, München und Neubiberg (2006 - 2010) Promotionsstudium in Theologie an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom, Promotion über Erich Przywara. Er unterrichtet Theologie in Rom an der Päpstlichen Fakultät „Teresianum“ und arbeitet zeitweise im Kloster Reisach (Oberaudorf) mit.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSKONZERT AM 26. DEZEMBER

Für viele Kieferer ist es bereits Tradition, den zweiten Weihnachtsfeiertag musikalisch beim Weihnachtskonzert zu beschließen. Daher lädt der Kieferer Kirchenchor auch dieses Jahr am 26. Dezember wieder in die Pfarrkirche Heilig Kreuz zum Konzert ein. Musikalisch gestalten werden den Abend neben dem Chor unter anderem die Kieferer Stubenmusik, die Klarinettengruppe und Wast Unterseher an der Orgel. Auch die Inntaler Quersaiten werden einen schönen musikalischen Rahmen bieten.

Alles verspricht wieder ein vielseitiges und stimmungsvolles Konzert zu werden. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Mitwirkenden und Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher, um die Weihnachtstage gemeinsam musikalisch ausklingen lassen zu können.

PFARRKIRCHE
HEILIG KREUZ
26. DEZ. 2018
19.00 UHR
KIRCHENCHOR
KIEFERSFELDEN

* * *
KIEFERER
STUBENMUSIK
* * *
KLARINETTENGROPPE
* * *
INNTALER
QUERSAITEN
* * *
ORGANIST:
SEB. UNTERSEHER
* * *
MUSIKALISCHE
LEITUNG:
CHRISTOPH DANNER
* * *

FREIWILLIGE SPENDEN
SIND ERBETEN

WEIHNACHTSSINGEN



TOSENDER APPLAUS!

Außergewöhnliche Darbietung – als die Kirche zum Konzertsaal wurde

Am 6. und 7. September dieses Jahres, zauberte Christoph Danner zum wiederholten Male ein vielseitiges Programm auf die Bühne der Pfarrkirche Heilig Kreuz Kiefersfelden. Dabei bewies er nicht nur musikalisches Einfühlungsvermögen bei seinen Interpretationen, sondern auch Geschick bei der Auswahl der einzelnen Stücke. Von andächtig, ruhigen Stellen, über fast rockartige Cellopartien, bis hin zur großen Oper: Im diesjährigen Kirchenkonzert war für jeden Musikliebhaber wieder etwas dabei.



Mit Unterstützung von Sängern und Musikern aus dem gesamten Inntal, wuchsen Kirchenchor und Kirchenorchester wieder zu den Projektensembles GrenzlandOrchester und Konzertchor Oberinntal zusammen. Nach über einem halben Jahr intensiver Probenarbeit war es daher kein Wunder, dass das über 130 Mann starke Ensemble ein fulminantes Konzert bot.

Eröffnungstück war der Huldigungsmarsch von Grieg, bei dem das Orchester schon seine volle Klangkraft unter Beweis stellte und feierlich auf den Abend einstimmte. Einen gebührenden Rahmen bot dabei Florian Danner, der die Zuhörer gewohnt gekonnt mit passenden, teils recht unterhaltsamen Anekdoten, durch den Abend begleitete. Im Mittelpunkt des Konzertes standen diesmal zwei Sätze aus Guldas Cellokonzert, welches 1988 uraufgeführt wurde. Im ersten Satz der Idylle entführten Solist und Orchester die Zuhörer in eine Alpen-Idylle, die kontrastreich mit warmen und weichen Weisen der Bläser bezauberte, gepaart mit überaus heiteren Tanz-Einschüben. Die packende Musik des zweiten Satzes Finale riss dann die Zuhörer regelrecht von den Bänken. Nicht nur Solocellist Götz von der Bey beeindruckte mit der scheinbar kinderleichten Bewältigung von atemberaubend virtuos Passagen, das ganze Orchester sorgte für knisternde Stimmung mit dem modernen, mitreißenden Stück. Eine bemerkenswerte Neuentdeckung für gängige Konzertprogramme.

Einen gelungenen Kontrast zu den ausdrucksstarken Orchesterstücken bot der stimmungsgewaltige Chor, der das teils sehr anspruchsvolle Programm ohne Mühe meisterte und von



A-capella-Strophen bis hin zu ausdrucksstarken Tutti-Partien überzeugte. Mit der Interpretation von Wachtet auf aus Mendelssohn-Bartholdys Oratorium Paulus verschmolzen Chor und Orchester zum ersten Mal im Konzert zu einem wundervollen Klangkörper, einfühlsam geleitet von Christoph Danner.

Natürlich durfte in einem breit aufgestellten Konzertprogramm auch Mozart nicht fehlen. Beatrix Stemplinger interpretierte anschließend im Laudate Dominum (KV 335) wunderschön die Solopartie, die wie eigens komponiert für ihre klare und helle Sopranstimme schien. Sie war den Konzertbesuchern schon aus den Konzerten des Jahres 2016 bestens bekannt, in denen sie zum ersten Mal als Solistin begeisterte.



Dramatischer angelegt war hingegen das letzte Stück des offiziellen Programms, der Osterchor aus Mascagnis Oper Cavalleria Rusticana. Eingeleitet hatte das Stück bereits Jürgen Doetsch, der kurz zuvor das berühmte Intermezzo der Oper auf der Orgel neu interpretierte. Von einem leisen A-capella-Chor aus steigerte sich die Musik zu einem gewaltigen Tutti-Klang aus Chor, Orchester, Orgel und Sopran-Solo. Als Solistin debütierte dabei erstmals die junge Sopranistin Julia Endres aus dem Kieferer Kirchenchor. Sie überzeugte bei ihrem ersten großen Solo-Auftritt mit ihrer tollen jungen Stimme und begeisterte die gesamten Zuhörer mit einer wirklich großartigen Darbietung. Wahrhaft große Oper, die Christoph Danner mit seinem Ensemble hier auf die Bühne brachte. Dem anhaltenden Applaus des Publikums folgten zwei Zugaben. Zuerst bot der Chor das andächtige und schlichte Stück So nimm denn meine Hände dar. Mit den Strophen nacheinander A-capella, gesummt und mit Orchesterbegleitung aufgeführt, sorgte der Chor hier sicherlich für einen der größten Gänsehautmomente des Abends. Das Ende des Konzerts krönte das Ensemble mit der Aufführung von O fortuna aus Orffs Carmina Burana. Mit voller Stimmgewalt und virtuosem Orchesterklang, zusammen mit einer strahlenden Orgel von der Empore her, endete das Konzert. Alles in allem waren es zwei mehr als gelungene Konzertabende, an denen die zahlreichen Mitwirkenden und Organisatoren von insgesamt knapp 700 Besuchern mit tosendem Applaus belohnt wurden. Fotos: Petra Endres

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG AN KIRCHWEIH

Nur zwei Wochen nach dem erfolgreichen Kirchenkonzert, das auch der Kirchenchor als Teil des Konzertchores Oberinntal mitgestaltete, standen die Sängerinnen und Sänger erneut auf der Bühne, wenn auch dieses Mal nicht mehr unten am Altar, sondern wieder wie gewohnt oben im Chor. Gewohnt professionell umrahmte Christoph Danner mit seinem Chor die Messe musikalisch, diesmal mit der Kleinen Messe in deutscher Sprache von Hans Mielenz, begleitet von Jürgen Doetsch an der Orgel. Nach der Kirche ließen viele Chormitglieder und Kirchenbesucher den Tag auf dem traditionellen Kirtafest am Blaahaus ausklingen. Es war wieder für alle Beteiligten ein gelungenes Kirchweihfest.



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTT DEN WEG BAHNEN

Wenn zwei Menschen zusammenkommen wollen, müssen sich beide öffnen und aufeinander zu bewegen. Wenn einer von beiden zumacht, geht's einfach nicht miteinander. Die Adventsbotschaft der Bibel spricht eine deutliche Sprache: „Macht die Tür auf, ebnet den Weg, schafft Hindernisse beiseite!“



In den Gottesdiensten, Gruppen und offenen Angeboten machen wir die Türen auf und die Schwellen niedrig, damit wir bei Gott und beieinander ankommen können. Das beginnt bei den Kleinen in der Jungschar, geht weiter bei den Jugendlichen in der Gruppe, findet statt im Meditationskreis, im Bibelgespräch und bei den Seniorenangeboten. Das Öffnen der Tür für Gott kann auch der Besuch eines Konzerts sein oder das Anzünden einer Kerze in der Kirche.

Die Erlöserkirche in der Thierseestraße lädt zu Gottesdiensten ein. Am 9.12. ist Frühstücksgottesdienst um 9.00 Uhr - eine gottesdienstliche Feier an reich gedeckten Frühstückstischen für Jung und Alt, am 23.12. um 9 Uhr ist Predigtgottesdienst in unserer gewohnten Liturgie, am 24.12. ist Krippenspielgottesdienst um 17.00 Uhr, am 25.12. ist um 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst und am 26.12. Gospelgottesdienst mit der Band Bonus Track.



REKORDERGEBNISSE BEI DER WAHL

Am 21. Oktober wurde in der Evangelischen Gemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden die Gemeindeleitung für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Zwei Rekordergebnisse sind dabei zu verzeichnen. Die Wahlbeteiligung war mit 25,1 % größer als je zuvor. Sie ist die zweithöchste im Landkreis und liegt auch weit über dem Landesdurchschnitt. Außerdem wurden alle wieder angetretenen Kirchenvorsteher/innen in ihren Ämtern bestätigt und ihrer Arbeit somit höchste Wertschätzung gezollt. Und noch eine erfreuliche Nachricht: Von den 14- bis 16-jährigen Jungwählern wählten sogar 50 % der Wahlberechtigten.



Die sechs direkt Gewählten wurden gemäß Wahlgesetz durch zwei Berufene ergänzt. Nun bilden die Gemeindeleitung: Theo Hülber, Dr. Angelika Häcker, Gerhard Dummeldinger, Marie-Louise Willeke, Andrea Tänzer, Bärbel Demin, Martin Mehlretter, Charlotte von Schwartz, Pfarrerin Renate Hübner-Löffler und Pfarrer Günter Nun. Sie gestalten und bestimmen gemeinsam in den nächsten sechs Jahren den Kurs der Kirchengemeinde. Am 2. Dezember werden die Kirchenvorsteher/innen in einem feierlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf eingeführt.

EINE KIRCHE - VIELE MÖGLICHKEITEN

Am Abend des 7. Oktober wurde interessierten BesucherInnen die neue Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten der Erlöserkirche Kiefersfelden präsentiert. Die Kirche wechselte an diesem Abend im 20-Minutentakt von einer Galerie für Bilder zum Präsentationsraum einer Licht-Symphonie, von einem Konzertraum zum Kirchenkino und am Ende wieder zum Gottesdienstraum zurück. Willkommenskultur und Begegnungsmöglichkeiten zwischen Menschen und Gott sind in dieser Kirche großgeschrieben. Im Gemeinderaum und in der neu gestalteten Jugendküche hatten fleißige MitarbeiterInnen ein leckeres Buffet vorbereitet.



Nun hat die Kirche für besondere Gottesdienstformen wie Frühstücksgottesdienst, Familien- und Jugendgottesdienste, Weltgebetstag, Trauungen und Taufen eine große Attraktivität gewonnen. Am 24. Oktober war schon der erste Kirchenkino-Abend mit einem beeindruckenden Filmerlebnis. Die Kirche ist jederzeit offen zur Besichtigung und zur persönlichen Andacht. Man kann sie zur Stille, zum Musikhören oder zum Anzünden einer Kerze aufsuchen. Wer sie für eine besondere Veranstaltung nutzen möchte, wende sich bitte ans Evangelische Pfarramt: buero@oberaudorf-evangelisch.de.



ANDACHT FÜR VERSTORBENE KINDER

Jedes Jahr am 2. Advent um 19 Uhr stellen Betroffene rund um den Globus Kerzen in die Fenster, die an ihre verstorbenen Kinder erinnern. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass in 24 Stunden eine Lichterwelle um die ganze Welt geht.

Das Licht schlägt Brücken zwischen verwaisten Eltern. Es hilft, ihre Dunkelheit ein wenig heller zu machen. Es macht das innere Band sichtbar, das zu den verlorenen Kindern bestehen bleibt und stärkt den Glauben daran, dass sie in einer anderen Welt leben dürfen.

Die Andacht für alle Gemeinden im Inntal ist in diesem Jahr am 8. Dezember um 19.30 Uhr in der evangelischen Michaelskirche in Brannenburg, Kirchenstraße 6. Sie wird von einem Team Betroffener mit Pfarrer Günter Nun gestaltet.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten

Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- kleine Fliesenarbeiten
- NEU:**
- kleine Schneeräumungen

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

und ein gesundes Neues Jahr!



VORWEIHNACHTLICHER LIEDERABEND

Monika Spiller, Sängerin und Songwriterin, die sich selbst „Musikevangelistin“ nennt, lädt am 22. Dezember zum Konzertabend in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein.

Ihre deutschsprachigen und gut verständlichen Lieder greifen Alltagserfahrungen auf und verknüpfen sie mit Glaubensthemen. Monika Spillers Botschaft ist deutlich und direkt aber immer freundlich und mit einem Augenzwinkern verbunden. Ihre Melodien gehen sofort ins Ohr. Wer nicht so gut hört, kann die Texte - per Beamer an der Wand - mitlesen.

Auch eine CD kann beim Konzertbesuch erworben werden. Der Besuch kostet 10 Euro Eintritt für Verdienende.

Vorweihnachtliches
Konzert
mit
Monika Spiller
Musikevangelistin / Sängerin / Songwriterin
in Begleitung von
ihrer Band **PLAN:B**
einzigartig & unverwechselbar
Samstag, den
22.12.2018
19.00 Uhr
evang. Kirchengemeinde
Erlöserkirche
Thierseestr. 10
D-83088 Kiefersfelden
Eintritt:
€ 10,-

KIRCHENKABARETT SPONSERT JUGENDHILFEVEREIN

Kahl&Aua luden unter dem Motto „Wo sind wir - und wenn ja, wie viele?“ zum Kabarett-Abend in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein.

Mit neuen und vertrauten Liedern, streitbaren und lustigen Bonmots regten sie zum Nachdenken, Lachen, Sich-Ärgern und Aha-Momenten an.

Dass es den BesucherInnen gefallen hat, war auch an der reichlichen Kollekte für den Jugendhilfeverein zu erkennen. Ein besonderes Lob gebührt der Jugendgruppe und den MitarbeiterInnen, die ein leckeres Buffet und Getränke vorbereitet hatten.



ANDREAS WENDLINGER

Franz-Prantl-Straße 16 · 83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 83 64

Zimmerei

Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Balkone
Holzfassaden
Holzschindeln
Holzhausbau
Rundstammhäuser-
Gartenhäuser-
Sauna geeignet
Dachfenster
Gartenzäune
Solaranlagen

Innenausbau

Trockenbauwände
Holzdecken
Holztreppe
Holz - Parkett - Laminatböden
Türen - Neu u. Renovierung
Fenster - Neu u. Renovierung

Wir wünschen all unseren Kunden
und Geschäftspartnern

Frohe
Weihnachten!





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

THE INTERNATIONAL COOKING CREW

Das Projekt „TICC“ stellt sich vor: Bei uns wird nicht nur Deutsches sondern auch Typisches aus anderen Ländern wie Eritrea oder Nigeria gekocht. Beispiele: Himbasha, Gaat, Shuro, MoiMoi, Kochbananas aber auch Sauerkraut oder Nudelauflauf. Am meisten genie-

ßen wir das gemeinsame Essen, wo es immer sehr lustig zugeht. Wir sind kreativ, aufmerksam und neugierig! Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn du auch mitmachst und uns dein Lieblingsgericht vorstellst. Wir treffen uns montags ab 16 Uhr in der neuen Jugendküche über dem ChillOut in Kiefersfelden.



Das neue Angebot wird als Projekt „Prost Mahlzeit“ aus Mitteln des Diakonischen Werkes Rosenheim großzügig bezuschusst, so dass die Kostenbeiträge freiwillig und nach persönlicher Maßgabe gehalten werden können. Jede/r soll mitmachen können.

ATTRAKTIVER PRAKTIKUMSPLATZ

Für jeden Beruf ist es wichtig, dass man teamfähig ist, Konflikte bearbeiten kann und gut mit sich selbst und andern klarkommt. Du musst wissen, was du selber kannst und checken, was andere können. Du musst dich abstimmen können und nicht nur an deinen eigenen Erfolgen Freude haben. Du musst einen Plan haben aber auch anpassungsfähig sein. All das kann man als



PraktikantIn im ChillOut üben. Rosi Held begleitet die PraktikantInnen mit einer guten Einweisung, Anregungen und Hilfen. Dabei kommen auch Selbständigkeit und Freiheit nicht zu kurz. Das Bild täuscht: Abspülen im Jugendcafe ist mehr als Abspülen. Es ist auch ein niedrigschwelliges Kontaktangebot. Die Küche ist beliebter Rückzugsort für den Austausch von Freuden und Sorgen. Da wird nicht nur Geschirr, sondern oft auch die Seele durchgespült. Das ChillOut-Team dankt Micky, dass sie sich dieser Aufgabe mit so viel Einsatz und Freude und Freundlichkeit gestellt hat!



ICH BIN SO FREI

Beim offenen Jugendwochenende waren wir diesmal nicht nur im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. Den ganzen Samstagnachmittag haben wir im Waldseilgarten am Hoheck verbracht. Die Jugendlichen wurden sehr gut eingewiesen und in Teams eingeteilt. Dann ging's los in die Bäume. An Anfang zögerten viele noch, ob und was sie wagen sollten. Je später der Nachmittag, desto größer der Mut, so dass am Ende viele den Sprung aus 17 Metern Höhe wagten. Andere fanden den Mut, es nicht zu tun.



Wozu soll das gut sein? Hier wurde echte Teamarbeit geleistet. Es wurde keiner runtergemacht, wenn er sich etwas nicht zutraute, sondern aufgebaut. Es wurde geübt, die eigenen Grenzen und



die anderer zu akzeptieren und Toleranz und Selbstwertgefühl nicht von der Erfüllung von Erwartungen abhängig zu machen. Die höchste Leistung im Leben ist nicht die Selbstüberwindung, sondern die Selbstfindung, nicht die Selbstverleugnung, sondern die realistische Einschätzung der eigenen Grenzen. Ein gutes Selbstbewusstsein kommt aus der Einsicht, dass nicht jeder alles können muss, um gut zu sein. Das ist wirkliche Freiheit.

GLÜCKSHAFEN

Für den Oktobermarkt in Oberaudorf sammelten fleißige HelferInnen über 800 Sachpreise von großzügigen Geschäftsleuten in Oberaudorf und Kiefersfelden. Der Hauptpreis, ein schickes Radl, wurde zur Hälfte von Inntalbike in Niederndorf gestiftet. Vielen Dank allen HelferInnen und SpenderInnen!



Mit dabei waren: Alpenhotel Restaurant Bernhards, Astl Reisen, Baumann Haushaltswaren, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Bergauf Physiotherapie, Bergbahnen Hocheck, Bestattungen Aufinger, Blütenzeit Kiefersfelden, Cafe Glück, Cafe Luckner, Cosic Malermeister, db-electronic, Drucker-Tankstelle, Fahrrad-Geschäft Radar, Firma Viking Langkampfen, Flugschule Oberaudorf, Friseur Renate Thunn, Glaserei März, Hauser Blumen, Heidi Cosmetics, Innsola, Inntal-Bike, Kaiser-Apotheke, Kfz.-Service & Technik Tremml, Knott-Stadler Schmuck, Koller Blumen, Kurapotheke Kiefersfelden, Maier Martin Ofensetzer, Maler Haidacher, Malerbetrieb Grad, Malerbetrieb Hahn, Marienapotheke, MehLounge, Metzgerei Pfeiffer, Mode- und Trachtenhaus Rechenauer, Nah&Gut Steigenberger, Ortho.technik und Sanitätshaus, Otto-Shop Reheis, Physiotherapie Herrmann, Physiotherapie im Sportwerk, Quelle Hilde Prinz, Radio Anker, Raiffeisenbank Oberaudorf, Raiffeisenbank Kiefersfelden, Rathaus-Apotheke, REWE Nahkauf Oberaudorf, Schreibwaren Spielwaren Breu, Schuhhaus Weiss, SchuhWieDu, Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Sport Schweinsteiger, Tabakland E. Zaglacher, Tengemann, Tino Electric, Trauerhilfe Denk, TrißiKlinik, Weißmann Schmuck, Wierer Getränkemarkt, Zum Bleistift.

JUGENDTREFFS CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Unsere pädagogischen Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülder sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung und Hilfen zur Lebensgestaltung an.

Außerdem haben sie ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte der Jugendlichen. Mehr Infos gibt's unter jugendhilfeverein.net. Jeden Mittwoch ist von 15.00 bis 19.00 Uhr die ChillOut-Werkstatt geöffnet. Dort gibt es eine Menge Holz, Werkbänke, Sägen, Bohrer, Schleifgeräte, Farben und die notwendigen Kleinteile, um kleine Möbelstücke oder Kunstwerke herzustellen. Wer Anregungen für Geschenke sucht, ist bei Rosi bestens aufgehoben. Wer nur etwas reparieren oder ein kleines Regal selbst herstellen möchte, findet hier eine günstige Möglichkeit. Außerdem bringt gemeinschaftliches Werken in Kontakt und lässt Freundschaften wachsen.



Wir suchen Menschen, die unsere Arbeit mittragen. Werden Sie förderndes Mitglied. Oder machen Sie eine Benefizveranstaltung aus Ihrer Geburtstagsfeier für uns. Wir verwenden jede Spende zu 100% für die Jugendlichen. Sie bekommen eine Zuwendungsbestätigung.

Unsere Konten: „Jugendhilfeverein“ Raiffeisenbank Oberaudorf eG, IBAN: DE5971162355000006130 oder: Sparkasse Ro-Bad Aibling, IBAN: DE25 711500000500661277. Bei Fragen schreiben Sie einen Brief oder eine E-Mail an [Günter Nun, g.nun@jugendhilfeverein.net](mailto:g.nun@jugendhilfeverein.net).



Aus den Vereinen und Verbänden



Cäcilienkonzerte mit neuen Ideen

HANS-JÜRGEN DOETSCH HAT SICH FÜR DIE JAHRESKONZERTE IN KIEFERSFELDEN WIEDER VIEL VORGENOMMEN



Bereits seit über einem Jahr ist Hans-Jürgen Doetsch musikalischer Leiter der Musikkapelle Kiefersfelden und für die diesjährigen Cäcilienkonzerte im Dezember hat der Oberaudorfer Komponist, Arrangeur und Chorleiter wieder einiges geplant. Er kenne jetzt die Kapelle, so Doetsch, sehr gut und habe in einem Jahr viel dazugelernt.

Heuer möchte er mit einem ganz speziellen Programm an große Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts erinnern, ihnen sozusagen eine musikalische Hommage bieten: Darunter werden unter anderem der geniale italienische Opernkompunist Gio-

chino Rossini (Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“) sowie Leonard Bernstein mit einem Auszug aus der „West Side Story“ sein. Zudem wird an den 1996 verstorbenen Blasmusikkomponisten Hans Mielenz mit dessen Hornkonzert erinnert.

Ganz wichtig ist Doetsch aber eine „Schlüsselfigur der Filmmusik“, wie er ihn selbst bezeichnet – Ennio Morricone. Mit einer Art musikalischen Biographie möchte Doetsch die wichtigsten Werke dieses grandiosen Filmkomponisten dem Publikum präsentieren. Dieses Arrangement stammt ebenso wie der Auszug aus der „West Side Story“ aus der Feder von Doetsch selbst. Man darf schon jetzt auf die Art und Weise gespannt sein, wie diese weltbekannten Melodien umgesetzt werden.

Karten für die Cäcilienkonzerte, die am Samstag, 1. Dezember um 19 Uhr, Sonntag, 2. Dezember um 18 Uhr und am Samstag, 8. Dezember 2018 um 19 Uhr stattfinden, sind bei der Kaiser-Reich Tourist Info Kiefersfelden (Tel. 08033/9765-45), Müchenticket Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Zusätzlich wird beim ersten Cäcilienkonzert am 1.12. die Jugendmusik ankommende Besucher bereits vor Konzertbeginn musikalisch unterhalten.



 **meissnerdruck**
WERBUNG & DRUCK

**WIR SUCHEN
KORREKTURLESER**

Wir drucken für die Besten
Telefon (0 80 33) 97 66 - 0 • www.meissnerdruck.de





Cäcilien- konzert

2018

der *Musikkapelle Kiefersfelden*

SA, **01.12.2018**
19 Uhr

So, **02.12.2018**
18 Uhr

SA, **08.12.2018**
19 Uhr

In der
Schulturnhalle
Kiefersfelden,

unter der musikalischen Leitung von
Jürgen Doetsch

Kartenverkauf

Zusätzlich wird beim ersten Cäcilienkonzert
am 1.12. **die Jugendmusik** ankommende Besucher
bereits ab 18 Uhr musikalisch unterhalten.

€ 14 Eintritt
€ 7 für Jugendliche bis 16 J.

Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 5, Kiefersfelden
Tel. 08033/ 976545

An den München-Ticket
Vorverkaufsstellen,
sowie an der Abendkasse



Programm Mitwirkende

Unter dem Grillenbanner Marsch von Wilhelm Lindemann

Konzert für 3 Hörner und Blasorchester von Hans Mielenz
Solisten: Josef Bichler, Hans Glas, Bernd Reinold

Die diebische Elster Ouvertüre von Gioachino Rossini
Arr.: Prof. Herm. Männecke

Zauber des Balletts Tanzsequenz aus den Werken von Tschaiowsky
Arr.: Jürgen Doetsch

PAUSE

Ennio Morricone Schlüsselfigur der Filmmusik
Arr.: Jürgen Doetsch

Tonight Skizzen aus „West Side Story“ von Leonard Bernstein
Solist: Tobias Fritz
Arr.: Jürgen Doetsch

Dirigent: Jürgen Doetsch

Flöte: Richard Stanzel, Anna-Lena Danier,
Pauline Althier, Hubert Kloo

Oboe: Mies Peters

Bassklarinette: Tobias Kurz

Klarinette: Tobias Fritz, Peter Kurz,
Matthias Reheis, Thomas Grillmeier,
Sebastian Andrä jun., Markus Schmid,
Fabian Jerger, Elisa Reiter, Johanna Hartinger,
Vroni Wallner, Werner Schrollner

Saxophon: Sebastian Bleier, Markus
Jerger, Stefan Herzig, Markus Beham,
Werner Gwosdz

Flügelhorn: Klaus Mendrzyk,
Matthias Friedl, Florian Schwaiger,
Hans Bichler jun., Stefan Schrollner,
Georg Schütz, Vitus Wallner

Trompete: Maximilian Larcher,
Benedikt Hartinger, Andreas Bleier jun.,
Hannes Reheis, Steffen Rosenlehner,
Quirin Pirchmoser

Waldhorn: Hans Glas, Marcel Althier,
Bernd Reinold, Josef Bichler, Sebastian Danier,
Markus Schrollner, Stefan Schmitt

Tenorhorn: Michael Schön, Sebastian
Hartinger sen., Sebastian Hartinger jun.

Bariton: Simon Ammermüller,
Johannes Danner, Hubert Ammermüller,
Hans Bichler

Posaune: Jutta Keller, Johanna Mendrzyk,
Christoph Maier, Andreas Moser,
Harald Herrmann, Lea Brandl

Tuba: Matthias Bichler,
Sebastian Andrä sen., Sebastian Waller

Kontrabass: Andreas Bleier sen.,
Leonhard Eisner

Schlagzeug: Hansjörg Kurz, Klaus Maier,
Anna Moser, Sebastian Lermann,
Benedikt Danner

Gitarre: Pater Matthäus

Marketenderinnen: Theresia Astner,
Lisa Kloo, Viktoria Friedl, Luisa Graf,
Franziska Kurz



Musikunterstützungsverein sagt „DANKE“



Der Musikunterstützungsverein bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die uns dieses Jahr wieder unterstützt haben. Die Spenden werden hauptsächlich zur Förderung der Jugend verwendet.

Unter der Leitung von Matthias Reheis und Markus Beham besteht seit einiger Zeit eine Jugendmusikkapelle, die kleine Auftritte bei verschiedensten Anlässen hat.

So konnte man sie zum Beispiel im Sommer bei einem Treffen von verschiedenen Jungmusikkapellen aus der näheren Umgebung im Kurpark bewundern.

Die Jungmusikantinnen und -musikanten geben auch heuer wieder vor dem 1. Cäcilienkonzert am 1.12.2018 eine Kostprobe ihres Könnens.

Seit 2018 gibt es auch noch die Bläserjugend- eine Gruppe der ganz jungen Nachwuchsmusikanten.



Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

- Raiffeisenbank Kiefersfelden
IBAN: DE45 71 16 2355 0000 1588 44
BIC: GENODEF10BD
- Sparkasse Kiefersfelden
IBAN: DE45 71 15 0000 0000 3052 35
BIC: BYLADEM1ROS
- Volksbank Kiefersfelden
IBAN: DE21 71 16 0000 0000 3384 00
BIC: GENODEF1VRR





Der Gauschützenkönig 2018/19 KOMMT AUS DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT VORDERKAISER E.V. KIEFERSFELDEN



Bei der Gaumeisterschaft für den Schützengau Rosenheim wird jedes Jahr auch der Königsschuss für den Gaukönig mit abgegeben. Jeder teilnehmende Schütze bei dieser Meisterschaft hat einen zusätzlichen Schuss und der beste Blattltreffer aller Teilnehmer wird König.

Mit einem 37,2 Teiler hatte 1. Schützenmeister und Ehrenmitglied Franz Siller den besten Zentrumsschuss. Beim Gauball im Oktober in der Festhalle in Aschau/Chiemgau erfolgte die Proklamation des Gaukönigs für die Saison 2018/2019. Umrahmt von den vielen Schützenköniginnen und -königen der Schützenvereine wurde Franz Siller die Gaukönigskette von 1. Gauschützenmeister Gerhard Nevihosteny überreicht. Eine starke Abordnung der SG Kiefersfelden begleitete Siller, um im Anschluss zu feiern und bei zünftiger Musik das Tanzbein zu schwingen.



V.l.: Gaukönig Franz Siller im Gespräch mit Gau-Ehrenschiitzenmeister Helmut Wagner vom Schützengau Wasserburg/Haag.



Trachtenverein Grenzlandler KIRTAFFEST BEI KAISERWETTER



Am 21. Oktober 2018 war es wieder soweit: Der Trachtenverein Grenzlandler konnte sich beim 19. Kirtafest bei schönem Wetter wieder über zahlreiche Besucher freuen. Nach der Eröffnung durch die Kieferer Böllerschützen pünktlich um 11 Uhr, begrüßte der 1. Vorstand der Trachtler, Sepp Goldmann, die Gäste. Auf der Bühne vor dem Blaahaus sorgte die Besetzung „Gießenbachklang“ für das musikalische Rahmenprogramm, während sich die Kinder in der Remise an der traditionellen Kirta-Hutschn vergnügten. Die fleißigen Mitglieder des Trachtenvereins versorgten die Besucher mit Speis und Trank. Die Auswahl war groß: Vom Schweinebraten oder Schweinswürstl über Leberkäs' und Pommes, war für jeden was dabei. Dazu das süßige Festbier und danach noch Kaffee und Kuchen. Die Kirtanudeln waren auch dieses Jahr wieder heiß begehrt. Weit über 1000 Stück durften die fleißigen Damen in der Küche im Plattlerkeller herrichten, damit die großen und kleinen Gäste versorgt werden konnten. Am Nachmittag zeigte die Kindergruppe mit einigen Tänzen ihr Können und die Goasl-Schnalzer ließen es bei ihrem Auftritt or-

dentlich krachen. Beide Gruppen bekamen großen Applaus von den Besuchern, die bis zum späten Nachmittag die Sonne am Festplatz am Blaahaus in geselliger Runde genossen. Ein großer Dank an alle Besucher und vor allem an die fleißigen Helfer!





Hervorragende Leistungen beim Gaujugendpreisplatteln



Am 4. November war es wieder soweit. 89 schneidige Buam und 13 Gruppen aus 17 Vereinen des Inngaus trafen sich zum Gaujugendpreisplatteln in den Schulturnhallen in Kiefersfelden. Es war eine helle Freude, den Kindern beim Platteln und Drahn zuzuschauen.



Nach wochenlangem Proben und Trainieren unter der Anleitung von Sepp Goldmann, Vroni Goldmann und Peter Hampf sowie Markus Schmid an der Ziach, konnten hervorragende Leistungen erzielt werden.

In der Altersklasse 1 (bis 10 Jahre) konnte sich Christian Holzner mit Sophia Pfeiffer erfolgreich den 2. Platz erkämpfen. Zum ersten Mal mit von der Partie war Lukas Hollerieth, der sich einen tollen Platz im Mittelfeld holte.



In der Altersklasse 2 (11-12 Jahre) errang Markus Holzner mit Magdalena Kurz einen super 6. Platz. Ebenfalls dabei waren Johannes Kotte mit Anna-Maria Schmid sowie Martin Knoblich mit Viktoria Knoblich und Martin Kurz mit Magdalena Schmid. Trotz starker Konkurrenz konnten sich die drei im mittleren Feld einen Platz erplatteln.

Den krönenden Abschluss brachte das Gruppenplatteln. Unsere Kindergruppe, bestehend aus Christian Holzner, Martin Knoblich, Johannes Kotte, Markus Holzner, Sophia Pfeiffer, Viktoria Knoblich, Anna-Maria Schmid und Marlena Pirchmoser gewann den 1. Platz. Dieses Mal war es natürlich eine besondere Freude, da wir ja das Preisplatteln ausrichteten.



Gauvorstand Georg Schinnagl dankte dem ausrichtenden Verein Grenzlander für die Organisation sowie der Gemeinde für die Bereitstellung der beiden Turnhallen. Ebenfalls dankte er allen Kindern für's Mitmachen und erinnerte daran, dass nicht der Platz entscheidend ist, der erreicht wird, sondern das Dabeisein. Bedanken möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Helfern und Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.



ZIMMEREI
STERR
Zimmermeister und Bautechniker
Lorenz Sterr

Frohe Weihnachten!

ENERGIE
durch
Wärmedämmung

83088 KIEFERSFELDEN
Buchenweg 1
Tel. 08033/6304
Fax 08033/308440
Mobil (+49) 0171/4532119

- Balkone
- Holzfassaden
- Roto-Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Holzschindeln
- Innenausbau
- Fenster- & Treppenbau
- Dacharbeiten

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr
wünscht*

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Erdbebungung ■ Pflasterbau ■ Baumfällung

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · Fax: (0 80 33) 30 47 51





Heimatbühne Kiefersfelden



THEATERBESUCH MAL ANDERS

Im Oktober starteten die Heimatbühner zum Ausflug ins Prinzregententheater nach München. Dort gab es für die Kieferer am Vormittag eine sehr interessante und faszinierende Führung durch das große Münchner Theaterhaus. Vom riesigen Zuschauerraum bis zum Keller unter der Bühne und auch auf der Haupt- und Vorbühne gab es viel imposante Technik zu bestaunen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Schneider Bräuhaus besuchte man das Valentin-Musäum oder einen gemütlichen Biergarten. Im heimatlichen Gasthof Zur Post fand der Ausflugstag noch einen geselligen Ausklang.



„DIE QUEEN WAR SEIN SCHICKSAL“ - NEUES KRIMI-KOMÖDIEN-DINNER IM FRÜHJAHR 2019

Zum neuen Theater-Restaurant-Schmankerl in 4 Gängen der Heimatbühne Kiefersfelden begrüßen wir Sie diesmal ganz herzlich an Bord unseres imaginären Ausflugsdampfers zur vergnüglichen bayerischen Flusskreuzfahrt. Eine vornehme Herzogin und ihr geistlicher Beistand, eine nymphomanische Sexbuch-Autorin, ein berühmter Naturforscher und eine Nachwuchs-Detektivin sind mit an Bord. Der Kapitän und die Chefstewardess kümmern sich liebevoll um das Wohl der Gäste, doch die Ausflugslaune wird plötzlich brutal gestört: einer der Gäste wird tot im Maschinenraum gefunden – ermordet! Wer hatte ein Motiv? Beim Captains-Dinner wird sich alles aufklären. Kommen Sie doch mit uns an Bord und ermitteln Sie mit! Die Aufführungstermine sind Freitag 22.3., Samstag 23.3., Freitag 29.3. und Samstag 30.3. jeweils um 19.30 Uhr beim Ochsenwirt in Oberaudorf. Eintrittskarten dazu sind ab sofort dort erhältlich, Tel. 08033-30790, sowie unter www.muenchenticket.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr). Auch Geschenkgutscheine (zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk) gibt es beim Ochsenwirt. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

„DIE DREI DORFHEILIGEN“, EIN THEATERKLASSIKER BEI DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN

Zuletzt vor 39 Jahren in Kiefersfelden gespielt, bringt die Heimatbühne heuer wieder den Bauernschwank „Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner in der frischen Komödienstadtfassung von Olf Fischer auf die Bühne.

Im Stück geht es um Bürgermeister Hilgermoser, der ganz spezielle Sorgen hat. Der Lehrer Furtner wirbt um die Hand seiner Tochter Fanny, doch die Hilgermoserin will sie lieber mit einer reichen Partie verkuppeln. Noch dazu tauchen Briefe einer Dienstmagd auf, die das Dorf vor zwanzig Jahren verlassen musste und ins Schwäbische gezogen ist. Hilgermoser drückt das schlechte Gewissen: Er konnte damals der Magd nicht widerstehen und da die Beziehung Folgen hatte, zahlt er im Geheimen seit über 20 Jahren Alimente. Was er nicht weiß: ebenso ergeht es seinen beiden Freunden Riedlechner und Söllbeck. Als nun der reiche Hochzeiter aus dem Schwabenländle plötzlich vor der Tür steht und Hilgermoser denkt dieser wäre sein unehelicher Sohn, beginnt ein kurioses Verwirrspiel.

Premiere ist am Donnerstag 27.12, weitere Aufführungen folgen am Samstag 29.12., Sonntag 30.10.2018 sowie Freitag 04.01. und Samstag 05.01.2019 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Für Brotzeiten und Pausenmusik ist gesorgt.

Der Kartenvorverkauf bei Tabak-Land Zaglacher startet am Samstag, 15.12., Tel. 08033-302722. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittspreise sind wie gewohnt familienfreundlich 7,- bzw. 6,- Euro.

Geschenkgutscheine für unsere Theaterstücke (jetzt an Weihnachtsgeschenke denken!) können Sie übrigens auch sehr gerne anfordern unter info@heimatbuehne-kiefersfelden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Plakat zeigt drei Männer, die auf einem Stuhl sitzen. Der Mann in der Mitte trägt einen Anzug und hat seine Hand zum Mund. Die beiden anderen Männer sind in einfacherer Kleidung. Über dem Bild steht 'Heimatbühne Kiefersfelden' mit dem Logo. Darunter steht 'Die drei Dorfheiligen' in großen roten Buchstaben. Unten sind die Aufführungstermine aufgelistet.

Heimatbühne Kiefersfelden

Die drei Dorfheiligen

Bauernschwank in drei Akten
von Max Neal und Max Ferner
in der Komödienstadtfassung von Olf Fischer

Do 27.12.2018
Sa 29.12.2018
So 30.12.2018
Fr 04.01.2019
Sa 05.01.2019

jeweils um 19.30 Uhr
in der Schulturnhalle
Kiefersfelden





„Kalif Storch“ bei den Kieferer Wichtln



Mitten in den Probenarbeiten sind die Kieferer Wichtl für den nächsten Auftritt und haben dabei schon ganz schön viel Spaß. Im März 2019 gibt es auf der Bühne der Turnhalle Kiefersfelden wieder magische Momente zu erleben. Mit dem Stück „Kalif Storch“, einem orientalischen Zaubermärchen für kleine und große Leute, begeben wir uns ins ferne Bagdad. Hier regiert der ziemlich verwöhnte junge Kalif Chasid über sein Volk. Eigentlich sollte er längst schon etwas selbständiger werden und sich eine Gemahlin suchen, doch widmet er sich lieber seinem Studium der Naturwissenschaften und würde liebend gerne die Sprache der Tiere verstehen. Wie durch Zufall kann er von einem

Krämer eines Tages ein wundersames Zauberpulver erstehen, das einen in jedes beliebige Tier verwandeln soll und somit auch dessen Sprache verstehen lässt. Und schon ist es passiert: Der Kalif und sein Großwesir verwandeln sich gemeinsam in Störche, jedoch vergessen sie sofort das Zauberwort für ihre Rückverwandlung und müssen nun für immer in dieser Gestalt bleiben. Welche Rolle hierbei der böse Zauberer Kaschnur mit seinem trottelligen Sohn Mizra spielt und ob eine sehr traurige Eule den beiden Störchen vielleicht doch noch helfen kann - das alles zeigt sich bei den Aufführungsterminen am 17., 23., 24., 30. und 31. März 2019.

400 JAHRE ENGAGEMENT UND HERZBLUT: DIE „KIEFERER RITTER“ SUCHEN UNTERSTÜTZER

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Freunde des Kieferer Ritterspiels, dass das ablaufende Jahr 2018 ein ganz besonderes war in der Historie des wohl ältesten Dorftheaters Deutschlands, das konnte kaum jemand im Ort verborgen geblieben sein. Denn was 1618 an einem kleinen Wiesenhang unterhalb der heutigen Friedhofskirche begann, wurde heuer, 400 Jahre später, ausgiebig gefeiert: Mit der viel gelobten Neugestaltung des Rathausplatzes, aber auch mit einem Festumzug, einer Festmesse, einem Festakt, einer Festschrift und einem Festzelt. Und am Ende mit dem diesjährigen Stück, der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“, einem Ritterdrama, das den Zuschauer in vier Akten durch 18 mittelalterliche Jahre und durch mehrere Kontinente führte.

Dass die Gemeinde dieses Jubiläum feiern konnte, ist vor allem einer Dorfgemeinschaft zu verdanken, die mit unglaublich viel ehrenamtlichem Engagement über Jahrhunderte hinweg den Theatergedanken hochgehalten und die in ihrer Art einmaligen Ritterdramen des Köhlers und Holz knechts Josef Schmalz bis heute bewahrt hat. Denn nachdem man 200 Jahre lang im Freien und in Holzschuppen Heiligenspiele aufgeführt hatte, rückten schon Anfang des 19. Jahrhunderts die Ritterspiele in den Vordergrund. 1833 bekam die Theatergemeinde dann mit dem Bau eines Theaterhauses an heutiger Stelle eine feste Heimat.

Während das Haus selbst immer wieder verändert und den Publikumswünschen angepasst wurde, findet vieles von dem, was damals schon Bühnenausstattung war, heute noch Verwendung. Authentisch will man sein und bleiben und so wird jedes Jahr mit viel Fleiß und Hingabe alles aufgefrischt, was dem Zahn der Zeit vom Opfer fallen könnte: Die fast 200 Jahre alte Drehkulissenbühne, der zentnerschwere, denkmalgeschützte Hauptvorhang, die kleineren Motivvorhänge, die Kostüme (die ältesten stammen aus dem Jahr 1813), die Jahrhunderte alte Technik und die Wind- und Donnermaschinen, Schwerter, Helme, Stiefel, Schilder, Fahnen und vieles mehr. All das instand zu halten, zu pflegen und gegebenenfalls zu erneuern, erfordert viel freiwillige Arbeit und - kostet Geld!

Deshalb freut sich der Förderverein des Volkstheaters über jede Unterstützung, über jede Spende und über jedes Mitglied. Mit nur 20 Euro pro Jahr können Sie mit dabei sein. Mit nur 20 Euro pro Jahr können Sie Mitglied im Förderverein werden und mithelfen, dieses in Deutschland einzigartige kulturelle Juwel zu erhalten. Als Beitritts Geschenk überreichen wir Ihnen - so lange verfügbar - den Jubiläumsband zur 400-Jahr-Feier, eine aufwändig gemachte Festschrift, die Ihnen in eindrucksvollen Bildern und informativen Texten das Theatergeschehen und seine Protagonisten näherbringt. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

**Mit ritterlichen Grüßen
Vorstandschaft des Förderverein und
Vorstand und Spielleitung der Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.**





Dichtes Programm beim Männergesangsverein



Selbst die Sommerpause unterbrechen wir in diesem Jahr für unser traditionelles Mitwirken beim Picknick im Park und dem Standkonzert in Mühlbach. Daneben wirkten etliche Sänger bei der Jubiläumsinszenierung Kaiser Oktavianus der Ritterschauspiele mit.

Die regulären Gesangsproben begannen wieder Anfang September und dienten der Vorbereitung auf die Gipfelkreuzeinweihung am Brennenjoch beim Weinbergerhaus am 23.09. Hier fanden sich zahlreiche bayerische und tirolerische Gottesdienstbesucher ein und verliehen der Segnung einen würdevollen Rahmen. Die Messe wurde zelebriert von Pater Matthäus und musikalisch von uns unter der Leitung von Sepp Pirchmoser gestaltet. Daneben bereicherte der Dirigent mit seinem Sohn Quirin die Darbietungen durch mehrere Weisen auf Blechblasinstrumenten.



In seiner Predigt würdigte der Pater die Leistungen der beteiligten Personen:

Nach einer Initiative und Idee vom Betreiber des Weinbergerhauses, Tobias Siegl, wurde nach zweiwöchigen Fundamentarbeiten durch zwei Sänger des MGV - Schmidt Ernst und Winkler Sepp - das Kreuz am 15.09. aufgestellt. Das Holz wurde gestiftet von Peter Pott und über mehrere Wochen hinweg erbaut von Waller Hans sen., während Hans Waller jun. den Kreuzschuh anfertigte. Weitere Materialien wurden vom Wirt finanziert. Alle Bauarbeiten wurden ehrenamtlich ausgeführt. Weitere Unterstützung fand das Vorhaben durch Mario Decassian und Pfister Blitzschutz. Gewidmet ist das Kreuz dem Erbauer der Brennenjochhütte, Franei Weinberger.

Dem feierlichen Akt schloss sich ein geselliger Teil an, der bei sehr schönem Wetter bis spätnachmittags andauerte.

Start am 15. Jan 2019
„Ein starker Rücken“

„Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“ beim WSV:
Kursinhalte u.a.:

- Mobilisierung der Wirbelsäule
- Kräftigung der Tiefenmuskulatur
- Verbessern der Gleichgewichtsfähigkeit und Beweglichkeit
- dynamische Muskeldehnung
- Training der Beckenbodenmuskulatur
- Pilatesübungen, Yoga, Faszientraining
- Verbessern der Körperwahrnehmung

Anmeldung erforderlich bei:
Albert Weingart 08033 308771
albert.weingart@t-online.de
Weitere Infos unter:
www.alberto-pictures.de

Infoveranstaltung
am 8. Jan 2019
18:30 Uhr / Schulturnhalle

Termine:
Kurs A Dienstag 17:50 - 19:00 Uhr
Kurs B Dienstag 19:00 - 20:10 Uhr
Ort: Schulturnhalle Kiefersfelden

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER
GEPRÜFT & EMPFOHLEN



Bereits am 29.09. ging es nach Brannenburg zum alljährlichen Innkreissängerfest. Neben sieben weiteren Chören konnten wir uns mit unseren Liedern: „Auf der Alm bei de Zirbn“ und „Zillertal“ gut präsentieren.

Eine besondere Ehrung wurde unserem Ersatzdirigenten Georg Selig zuteil: Für 40-jähriges Singen wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen des Innkreissängerbundes ausgezeichnet. Georg machte sich in den vergangenen Jahren als Vorstandsmitglied und Dirigent hoch verdient. Das Singen in verschiedenen Stimmlagen und Darbietungen/Begleitungen auf seiner Gitarre zählen zu seinen leichtesten Übungen.



Einen Monat später ging es nach Aising; hier folgten wir einer Einladung unseres befreundeten Chores GMV Liederkranz-Aising zu einem zwanglosen herbstlichen Singen im dortigen Pfarrzentrum. Dank einer unentgeltlichen Brotzeit waren wir hochmotiviert und überraschten die Zuhörer mit frischen und lebhaften Liedern, die ihren Höhepunkt im Solopart unseres Sängers Hans Larcher fand, der mit seiner kräftigen Stimme von der Wandlung des Räuberhauptmanns Kudejar berichtete.

Im November fanden wir uns wieder zusammen, um in der Kirche Kiefersfelden die Hubertusmesse zu umrahmen. Pater Matthäus zog in seiner Predigt Vergleiche zwischen Seelsorger und Jäger und die Kirchengemeinde lauschte den konzentriert vorgetragenen Stücken unseres Vereins und den anspruchsvollen Darbietungen der Jagdhornbläser. Unter Ausnutzung der akustischen Resonanz des Kirchengebäudes vermittelte unser

Dirigent Josef Pirchmoser den Zuhörern eine beeindruckende Stimmung. Ganz besonders das von ihm neu gesetzte „Vater Unser“ gelang uns in vortrefflicher Weise und fand in der Zuhörerschaft hohen Anklang. Im Anschluss lud der Jagdverband ein zur Brotzeit und zum geselligen Verweilen.

Zu den kommenden Veranstaltungen möchten wir besonders einladen: Am 04.12. um 18 Uhr findet wieder die traditionelle Barbarafeier zum Gedenken an die Verstorbenen des Gesangsvereins und des Zementwerks statt. Im Anschluss gemütliches Beisammensein beim Schauenwirt.

Weihnachtslieder selber singen – Kiefersfelden singt Weihnachtslieder. Ob Alt und Jung, Kinder und Erwachsene, Familien mit Kindern oder Großeltern mit Enkeln, sie alle sind eingeladen zu einem Singen der besonderen Art nach Kiefersfelden: Am Donnerstag, 7. Dezember, von 18.00 bis 19.00 Uhr veranstaltet der Männergesangsverein wieder „Weihnachtslieder selber singen“ im Kurpark bei der Pfarrkirche. Die Sänger des Männergesangsvereins zusammen mit Sepp Goldmann vom Trachtenverein wollen Sie bei diesem gemeinsamen Singen auf die Weihnachtszeit einstimmen. Gesungen werden die Lieder aus dem Heft „Alle Jahre wieder“, das vom Volksmusikarchiv Bruckmühl herausgegeben wurde und für einen geringen Unkostenbeitrag erhältlich ist. Das Singen vor dem Pavillon im Kurpark soll ein Erlebnis für alle Beteiligten sein.



Spende der Kieferer Stockschützen an die Kieferer Tafel



TRADITIONELLES GRILLFEST AM 15. AUGUST

Der langjährigen Vereinstradition folgend haben die Kieferer Stockschützen auch in diesem Jahr ein Grillfest für alle Mitglieder, Freunde und Förderer veranstaltet. Das Engagement der aktiven Mitglieder bei den verschiedenen Veranstaltungen, aber auch zu den regulären Trainingsterminen, soll damit ebenso gewürdigt werden, wie die Unterstützung des Vereines durch die Kieferer Gemeinde, Betriebe und andere Vereine.

Am 15. August 2018 ließen es sich alle bei selbstgemachten Köstlichkeiten und einem kühlen Bier gut gehen. Inzwischen auch schon selbstverständlich ist es für alle, sich mit einer kleinen Spende zu revanchieren. Der gesammelte Betrag wurde wie jedes Jahr an einen gemeinnützigen Verein in Kiefersfelden gespendet, um so dessen wertvolle ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. In diesem Jahr ging die Spende an die Tafel

Kiefersfelden-Oberaudorf. Die Spendensumme in Höhe von 500 € wurde von der Kieferer Tafel stellvertretend durch Hans Hanusch mit großem Dank entgegengenommen.



Scheckübergabe an die Kieferer Tafel: V.li.n.re. Helga Schützinger, Hans Hanusch von der Kieferer Tafel, Paul Börger und Hans Hell.



3. DAMENTURNIER DER KIEFERER STOCKSCHÜTZEN

Nach der positiven Resonanz des Kieferer Damenturniers in den Vorjahren war es für alle Beteiligten ein Muss, dieses Ereignis zu wiederholen. Am 8. September 2018 konnten wir in Kiefersfelden neben zwei vereinsinternen Damenmoarschaften noch vier weitere Mannschaften aus Aschau, Flintsbach, Nußdorf und Thansau begrüßen. Unter den „Wiederholungstäterinnen“ gab es ein freudiges Wiedersehen und so manch offene Rechnung aus dem Vorjahr konnte auf dem Spielfeld neu ausgetragen werden.

Dabei wurde nicht nur hart aber fair gekämpft, sondern auch herzlich gelacht und von den Zuschauerplätzen nach allen Regeln der Kunst angefeuert. Die abschließenden Platzierungen gestalteten sich wie folgt: 1. WSV Aschau, 2. Die Wilden Rutscher (ASV Kiefersfelden), 3. ASV Flintsbach, 4. ASV Kiefersfelden, 5. TSV Rohrdorf-Thansau, 6. Stockschützinnen Nußdorf. Als Verlierer musste sich aber niemand fühlen, da für jede Teilnehmerin ein toller Sachpreis ausgegeben werden konnte.

In gemütlicher Runde wurden nach dem Turnier sowohl Sieg als auch Niederlage zünftig gefeiert sowie Gegenbesuche und eine vierte Auflage des Damenturniers im nächsten Jahr vereinbart.



Die Siegerinnen des Turniers - die Damenmoarschaft des WSV Aschau, die alle Spiele für sich entscheiden konnte.



Die Wilden Rutscher vom ASV Kiefersfelden, die sich nach zwei 3. Plätzen in den Vorjahren auf den 2. Platz steigern konnten.



Die Damen des ASV Flintsbach landeten nach aufopferungsvollem Kampf auf dem verdienten 3. Platz.

INNTALPOKAL, Ü-60-TURNIER UND HERRENTURNIER

Von April bis Oktober 2018 wurde wieder der Inntalpokal an sechs verschiedenen Standorten (Brannenburg, Flintsbach, Neubeuern, Nussdorf, Thansau, Kiefersfelden) ausgetragen, an dem auch eine Mannschaft des ASV Kiefersfelden teilgenommen hat. Die Finalrunde fand am 23. Oktober 2018 in der Kieferer Stockhalle statt. Bis zuletzt gab es ein enges Ringen um die Podestplätze. Unter der Leitung von Sportwart Peter Königsberger konnten die Stockschützen des ASV Kiefersfelden hinter Nußdorf, Thansau und Brannenburg den guten vierten Platz erreichen.

Am 19. und 20. Oktober 2018 veranstalteten die Kieferer Stockschützen traditionell zum Saisonabschluss ein Ü60-Turnier und ein Herrenturnier, an denen jeweils sechs Moarschaften um den Sieg kämpften. Am Freitag ging die Mannschaft des ESV Schwoich nach engem Kampf als Sieger aus dem Ü60-Turnier hervor, am Samstag durften sich unsere langjährigen Gäste aus Bruckmühl nach dem Herrenturnier, das in einer Doppelrunde ausgetragen wurde, als verdiente Sieger feiern lassen.



Die Mannschaft des SV Bruckmühl: Sieger des Herrenturniers im Oktober

Die Kieferer Stockschützen haben wieder eine ereignisreiche und spannende Turniersaison abgeschlossen. Der Trainingsbetrieb läuft aber durchgehend über das Jahr hinaus weiter und zwar immer am Montag ab 18 Uhr und am Mittwoch ab 13 Uhr. Wer Interesse hat, ist stets herzlich willkommen.





ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Mit dem Schleiferlturnier am 29. September haben wir die diesjährige Saison offiziell beendet. Die Teilnehmer genossen diesen schönen Nachmittag, an dem, wie immer bei diesem obligatorischen Abschlussturnier, nicht der Wettkampf, sondern der Spaß an erster Stelle stand.



Vor allem freuen wir uns, dass eine unserer jungen Nachwuchsspielerinnen die meisten Schleiferl ergattern konnte und gratulieren nochmals ganz herzlich Letizia Kurz zum Sieg! Mit einem recht unterhaltsamen Saisonabschluss beendeten unsere jüngsten Spieler das Tennisjahr. Mit und gegen die Eltern konnten sie zeigen, wie viel sie doch im Sommer gelernt hatten. Beendet wurde die Veranstaltung mit einem großen Pizzateessen für alle.



Für unsere Herren dagegen fing nach Abschluss der Spielsaison die Arbeit erst an. In mühsamer Eigenarbeit begannen sie mit dem Sanieren der Terrasse. Inzwischen wurden, unter Aufsicht unseres „Bauleiters“ Tim Fertinger, die Fliesen entfernt und die notwendigen Betonarbeiten erledigt. Der neue Terrassenbelag kann aber erst im Frühjahr verlegt werden. Es erwartet uns also noch allerhand Arbeit vor Beginn der nächsten Saison.



Auch wenn die Novembertemperaturen noch ziemlich warm waren, wurden die Plätze Anfang des Monats eingewintert. Die Mannschaften haben das Wintertraining in verschiedenen Hallen aufgenommen, damit auch im nächsten Jahr wieder erfolgreich gespielt werden kann.

Allen Vereinsmitgliedern wünschen wir nun eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Damen 40 schlossen die Saison auf ihre Weise, außerhalb des Tennisplatzes, mit einem Ausflug auf die Stöflbräuherne ab. Ein wunderschönes Wochenende!

... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung !


**GEORG
HARTL**
BESTATTUNGEN GMBH

„Mit meiner langjährigen
Berufserfahrung stehe
ich Ihnen gerne zur Seite!“

Hildegard Baumgartner
Trauerberaterin

08035 - 98 37 46

Bahnhofstraße 14 | 83064 Raubling

www.hartl-bestattungen.de





Törggeleausflug Ju Jutsu Kiefersfelden



Die Fahrt führte uns von der Kiefer aus nach Lienz zur ersten Rast. Ein Spaziergang durch die Fußgängerzone und Besuch des Bauernmarktes, manche nutzten die Gelegenheit für eine Kaffeepause, so konnten wir wieder gestärkt die Weiterreise nach Bruneck, genauer gesagt zum Schloss Bruneck in das Mountain Museum Ripa von Reinhold Messner antreten. Das Schloss wurde in ein tolles Museum umgebaut.



Das Messner Mountain Museum auf Schloss Bruneck, einst Sommersitz der Fürstbischöfe, ist den Bergvölkern aus aller Welt – Asien, Afrika, Südamerika und Europa – sowie ihrer Kultur, ihrer Religion und dem Tourismus gewidmet. In der Ausstellung erfuhren wir viel Interessantes über das Leben der Menschen in

Gebirgen in aller Welt. Am Nachmittag nutzten wir das Herrliche Wetter, um in der Fußgängerzone eine Stärkung einzunehmen. Am späten Nachmittag ging es weiter vorbei an Corvara (Alta Badia) in das Herz der Dolomiten nach Arabba (Provinz Belluno). Nach dem Bezug der Zimmer im gebuchten Hotel freuten wir uns schon auf den Törggele-Abend in geselliger Runde mit Musik. Das Essen war ausgezeichnet, danach gab es frische Kastanien und Musik. Sogar das Tanzbein konnten wir schwingen. Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus über den Passo Pordoi (2.239 m) und Passo Sella (2.2244 m).



Eine Bilderbuch-Panoramafahrt mit zwei Fotostopps, damit konnten wir die Dolomiten im azurblauen Himmel bewundern und hatten gute Sicht auf die Marmolada (3.343 Meter), sie war mit Schnee bedeckt. Wir fuhren dann weiter in das Eisacktal nach Natz zum großen Apfelfest. Nach der Stärkung beim Frühschoppen wurden wir noch mit einem tollen Erntedankumzug belohnt. Festkutsche mit den Ehrengästen, wie der Landeshauptmann und die politischen Vertreter sowie die amtierenden Apfel-, Rosen-, Speck-, Braunvieh- Königinnen u.v.m. waren anwesend. Allesamt wurden von diversen Musikkapellen und Schuhplattler/innen begleitet. Mit tollen Erinnerungen an die zwei herrlichen Herbsttage, das Wetter war einfach traumhaft, kamen wir dann am späten Nachmittag wieder in Kiefersfelden an.

Ein besonderer Dank an die Vorstandschaft der Ju Jutsu-Abteilung für den gelungenen Vereinsausflug.

"Grias Di"
...schöner Wohnen in den Bergen Wildschonau's
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage!

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.



Patrick Marschke Kiefersfelden
Tel: 08033 9709334
Mobil: 0151 23082896
mail@malmarschke.de

Maler Marschke
Meisterbetrieb
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

TANJA HERGES
Friseurin auf Rädern



Auf dem Stand einer Meisterin für das Friseurhandwerk habe ich mich als mobile Friseurin selbständig gemacht. Sie wohnen im Bereich des Inntales, dann komme ich gerne zu Ihnen nach Hause. Sehr gerne auch für ältere oder sonst mobil eingeschränkte Menschen.

Ich freue mich auf eine Terminvereinbarung mit Ihnen
Telefon +49 (0) 176-20 92 20 81 · von 15 - 20 Uhr





Die Radlsaison beim Radfahrverein Edelweiß Concordia geht zu Ende



Schnell ist sie wieder vergangen die Zeit - seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die Radler nutzten das heuer beständig schöne Wetter und waren deshalb auch recht aktiv. Gemanagt von der Berner Roswitha wurden insgesamt 4 schöne Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht.

Dass die Radler fit und beweglich bleiben, dafür sorgt wie schon seit Jahren, unsere Sportwartin Renate. Sie treibt uns an und macht jeden Freitag um 18.30 Uhr mit uns die rhythmische Gymnastik in der neuen Turnhalle. Sie hat tolle Übungen für Rücken und Bauch – Problemzonen parat. Nicht zu vergessen ist, jeden Dienstag das Nordic-Walken. Treffpunkt jeweils um 9.00 Uhr am Radhausplatz. Dazu sei noch erwähnt: Es ist jeder herzlich willkommen, der mitmachen möchte.

Renate möchte sich in diesem Zusammenhang herzlich für das

rege Mitmachen bei den beiden Gruppen bedanken. Nach wie vor zeigt der Verein bei den öffentlichen, örtlichen Veranstaltungen in Kiefersfelden seine Präsenz, z.B. zu Fronleichnam, Kieferer Fest oder Vereinstag (Volkstrauertag) mit Fahnenabordnung u. Mitgliedern.

Die Weihnachtsfeier des Radfahrverein Edelweiß Concordia findet am 14. Dezember im Hotel Gasthof zur Post statt. Genaues wird sicherlich noch im OVB und im Schaukasten (Schule) bekannt gegeben.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2019. Die Vorstandschaft

Hier noch ein paar Bilder



Zuwachs bei der Kieferer Wachtlbahn



Nach einem etwas holprigen Saisonstart hat der Verein doch so einiges auf den Weg gebracht und auch erledigt! So wurde nicht nur der angefangene Bahnsteig im Werk vervollständigt, sondern auch ein Pachtvertrag für das Vereinsheim mit dem Rohrdorfer Zementwerk abgeschlossen! Ebenso wurde ein ständiger Freisitz mit Außenküche begonnen, der im Frühjahr 2019 komplettiert werden soll. Als besonderes Highlight des Jahres aber ist die Überstellung des Fischbacher Bockerls, zur dauerhaften Pflege durch den Verein, nach Kiefersfelden zu

sehen! Durch tatkräftige Unterstützung des Präsidenten Erwin Rinner und der Belegschaft des Kalkwerkes Fischbach konnte das Bockerl mitsamt dreier Loren und Aufstellgleis überführt werden. Da die Diesellok der SPZ eine Gmeinder HF130C ist und das Fischbacher Bockerl eine Gmeinder Feldbahnlok von 1937 ist, ist dies sozusagen eine Familienzusammenführung! Das Aufstellgleis muss noch verlegt werden. Dann ist es möglich, den Lorenzug aufzustellen. Dieser soll dann eine weniger aggressive Außenwerbung darstellen. Auch soll die Lok wieder funktionstüchtig aufgearbeitet werden! Wir hoffen, dass wir in nächster Zeit ein paar Einheimische für unsere Projekte gewinnen können!



Auch ist der Verein am Weihnachtsmarkt mit einem Glühweinstand vertreten (Fr 21.12.2018), da kann man dann auch Näheres erfahren.

Der Verein möchte sich nochmals bei den Mitgliedern und bei dem Rohrdorfer Zementwerk (SPZ) sowie bei der Gemeinde Kiefersfelden bedanken und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2019 wünschen.

Der Präsident sowie die Vorstandschaft und die Beiräte



„Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 26

„Aus dem bairischen Gebirge - Das Bauernspiel zu Kiefersfelden“

von Ludwig Steub

(veröffentlicht in: „Leipziger Illustrierte Zeitung“ - Nr. 1090 vom 21. Mai 1864 und Nr. 1092 vom 04. Juni 1864)

Teil 5 - Schluss

Was das Diamantenkreuz anbelangt, das den zweiten Titel des Stücks abgibt, so stammt dasselbe von Kaiser Karl dem Großen und ist von Papst Leo II. geweiht worden. Es ist von unsäglicher Bedeutung, ohne dass man eigentlich erfährt warum. Der alte hundertjährige Kaiser von Griechenland war eigens ins Elend gegangen, weil er ein Gelübde gemacht, nicht eher wieder unter die Menschen zu treten, als bis er es wieder in seinen Händen habe. Im Stücke trägt es zuerst der Unmensch Sargand auf seiner Brust; nachdem er gefallen, verleiht es der alte Kaiser seinem Urkel Ursinus. Ich habe, wie gesagt, nicht recht herausgebracht, was es eigentlich in dem Schauspiel zu tun und zu bedeuten habe, denn das Stück wäre ohne diese Zugabe schon unterhaltend und schön genug.

Der Stil des Ganzen ist zwar im Tone der schönen Helena, doch zeigt die Sprache — man weiß nicht, soll man sagen, mehr Jugend oder mehr gereifte Kraft. Von jeher haben sich die Dichter herausgenommen, ihre Muttersprache fortzubilden und es ist



Die Bühne des Volkstheaters im Jahr 1927.

nicht unangenehm zu bemerken, dass sich der Poet von Brixlegg dasselbe Recht genommen und dieselbe Aufgabe gestellt hat. So sagt der Kaiser zu dem verleumdeten Grafen, dem jungen Rudolf, der nicht begreifen will, warum man ihn vor ein Gericht geführt: O kühner Sprödling, dein Leugnen wird die Strafe nur vergrößern. Der Riese heißt einmal den geheimnisvollen Waldastrologen einen alten Sternenlummel. Ein andermal rühmt Valentin des frühern Wilden geschwinde Zahmhaftigkeit und einmal erzählt der König von Frankreich, dass er dem Bären nur zur Not entkommen sei, da ihm allmählich die Geläufigkeit versagt habe.

Gespielt wurde wieder mit ebenso viel Kraft und Lebendigkeit wie das erste Mal; nur machte ich an diesem Tage die feine Bemerkung, dass der Souffleur, dessen Mitwirkung übrigens weniger in Anspruch genommen wurde, als auf unserer Hofbühne, sich eine Zigarre beigelegt hatte, deren Rauchwölkchen mitunter an der Krinoline der Kaiserin halbverschämt hinaufquirlten, um an ihrem Busen in Ehrfurcht zu ersterben. Sonst ging das Ganze in ungestörter Ordnung vorüber und der Eindruck auf uns alle war ein so mächtiger, dass wir noch lange von dem Stücke sprachen, seine Vorzüge abzuwägen und die Bedingungen seiner Wirkung zu erforschen suchten. Nicht unerwähnt darf übrigens vorübergehen, dass ein Mitglied der Reisegesellschaft, ein sehr geschmackvoller Mann, sich von der ersten Aufführung, die er sah, so angezogen fand, dass er gleich beschloss, noch einen Tag in Kiefersfelden zu bleiben, um auch der folgenden, welche am Montag, dem Peter und Paulstag, stattfand, anwohnen zu können. Er behauptet auch noch zu dieser Stunde, dass es ihn nicht im Mindesten gereut habe.

Seltsam ist es aber gewiss, dass diese alten byzantinischfränkischen Mythen hier in dem stillen Kiefersfelden wie eine zweite Heimath gefunden und dass sie dadurch die dramatische Kunst den Landleuten ganz geläufig werden lassen, während sie den Städtern doch so viel wie unbekannt sind. Zu bedauern bleibt es aber immerhin, dass der Kohlenbrenner fast ausschließlich im Orient, in Frankreich und England herumschwärmte und dass er nie darauf verfiel, feinen Stoff aus der Nähe zu nehmen und ein „heroisches Ritterschauspiel“ aus Bayern oder Tirol auf die Bühne zu bringen. Die alte Mär von dem letzten Grafen, der auf dem nahen Falkenstein saß und den sein ungetreues Weib im Bade erschlagen ließ, oder die andere betagte Geschichte von Herrn Markwart, welcher, als er mit der schönen Adelheid von Frontenhausen noch in den Flitterwochen lebte, von den Söhnen seiner früheren Buhlin — vielleicht seinen eigenen — auf der grünen Wiese bei Markwartstein erschossen wurde, diese oder ähnliche Stoffe wären dem Dichter gar nicht so ferne gelegen und es müsste interessant sein, zu sehen, wie er die allerdings sehr knappen Fabeln mit seiner Kunst erweitert und bereichert haben würde. Löblich wäre es auch und ehrenvoll, wenn unsere dramatischen Genien, die bei den Städtern nicht immer den Beifall finden, den sie wünschen, sich einmal herunterließen, für die Bauern schöpferisch zu sein. Die Triumphe, die ihnen diese dankbaren Zuschauer darbrächten, möchten sie leicht entschädigen für so



manches Mißgeschick, das sie gegenüber dem übersättigten und blasierten Publikum der Städte unverdient erleiden. Hiemit schließen wir den langen Bericht von Kiefersfelden. In unserem nächsten werden wir übrigens das Tal verlassen und ins Gebirg hinaufsteigen.

Ende

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“, in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

„In der Kohlstatt“ HISTORISCHE FOTOAUSSTELLUNG IM MUSEUM BLAAHAUS

Nachdem die in den vergangenen drei Jahren durchgeführten Ausstellungen mit historischen Ansichten von Kiefersfelden jeweils ein überaus großer Erfolg waren, gibt es auch zum Jahreswechsel 2018 / 2019 wieder eine fotogeschichtliche Dokumentation im Museum Blaahaus.

Unter dem Titel „In der Kohlstatt“, werden erneut rund 200 historische Aufnahmen dieses Kieferer Ortsteils aus der umfangreichen Sammlung des örtlichen „Kalendermachers“ Martin Hainzl präsentiert. Dabei umspannen die z.T. sehr seltenen Fotografien einen Zeitraum von etwa 1895 bis 1950.



Partie am Kieferbach mit dem Brünnlsteg um 1912.

Die Kohlstatt – eine von allen Seiten von Wasser umgebene „Insel“ – hat eine abwechslungsreiche Geschichte. Ursprünglich Überschwemmungsgebiet des Kieferbaches und karge Viehweide einiger örtlicher Bauern, setzte im Zusammenhang mit der Gründung des Kieferer Eisenhammerwerks (Vertrag von 1610), eine erste umfangreiche Veränderung des Geländes ein. Bereits 1611 wurden im Vorgriff auf den Bau des Werkes diverse Gebäude für die Unterbringung der neu hinzugezogenen Köhler und Holzknächte errichtet. Aus dieser Zeit stammt u.a. das heute noch bestehende „Knappenhaus“ in der hinteren Kohlstatt.

Aus der bisherigen Viehweide in der Kohlstatt wurde im Zuge dieser frühen Industrialisierung Kiefersfeldens 1611 ein großer, sog. „Ländhof“ oder auch „Triftlände“ für die Holztrift aus dem Thierseer Tal gebaut – die später als „Kiefer-Länd“ bezeichnet wurde. 1612 sind in der „Kiefer-Länd“ dann bereits 24.000 Stämme angeländert worden. In Verbindung mit der Holztrift entstand auch eine Wehranlage am Kieferbach sowie weitere Gebäude als Wohnungen für den Ländverwalter und seine Arbeiter. In der Zeit um 1835 war die Kohlstatt darüber hinaus auch ein Obst-

baumparadies, in dem rund 1.600 Obstbäume standen.

Und auch eine eigene „Gastronomie“ entwickelte sich im Lauf der Zeit. Aus dem ehemaligen „Feurer-Gütl“ des Vinzenz Daum ging der spätere „Ländwirt“ des Bernhard Haidacher hervor und daraus entstand das heutige Wirtshaus „Schaupenwirt“ in der Kohlstatt.



Kaiser-Franz-Joseph-Stein mit Promenade 1908
(heute: Kaiser-Franz-Josef-Allee)

Die „Kiefer-Länd“ war rund zwei Jahrhunderte hindurch in Betrieb und prägte nachhaltig das Aussehen der Kohlstatt – bis zu jenem verheerenden Hochwasser vom September 1899 – das an der Lände so schwere Zerstörungen hervorrief, dass die Holztrift letztendlich 1903 gänzlich eingestellt wurde. Daraufhin lag die Kohlstatt nahezu 20 Jahre brach. Die Gemeinde Kiefersfelden verhandelte von 1920 bis 1926 fast sechs Jahre lang mit dem österreichischen Forstärar (= Forstverwaltung) über die Ablösung aller auf dem Gelände liegenden Rechte (Wasserrecht, Triftrecht, Wegrechte etc.), bis die Kohlstatt endlich für die Parzellierung und Besiedlung freigegeben werden konnte.

Eine weitere massive Veränderung erfuhr der Ortsteil schließlich ab Beginn der 1930er Jahre bis in die Gegenwart, als auf dem Gelände des ehemaligen Trifthofes der Sportplatz angelegt wurde und verstärkt privater Siedlungsbau einsetzte.

Aus all diesen Zeitabschnitten wird in der Ausstellung historisches Fotomaterial über die Kohlstatt präsentiert und mit kurzen informativen Texten ergänzt.

Das Museum Blaahaus ist für diese Fotoausstellung geöffnet vom 26. Dezember 2018 bis 06. Januar 2019 (außer 31. Dezember), täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr.



EINLADUNG
& PROGRAMM

Weihnachtsmarkt im Alpenpark



30.11. bis 02.12.2018
jeweils von 13 bis 20 Uhr

Freitag, 30. November

- 13.00 Uhr Beginn / Einlass
- 15.30 Uhr Eröffnung durch den
Altbürgermeister Erwin Rinner
- 17.00 Uhr Ceritus-Pass aus Kufstein
- 18.00 Uhr Musikalische Umrahmung
durch die Bläsergruppe
der Musikkapelle Kieferfelden

Samstag, 1. Dezember

- 13.00 Uhr Beginn / Einlass
- 15.00 bis 18.00 Uhr
Weihnachtsbackstube für unsere kleinen Gäste
- 16.00 Uhr MoorTofTeifl aus Ebbs
- 16.30 Uhr Anklöpfler des Trachtenvereins Kieferfelden
- 17.30 Uhr Musikalische Umrahmung durch
"Mei Mann, mei Schwester und I"
aus der Schwabich

an allen 3 Tagen

Weihnachtsmarkt mit

- ☉ Glühwein, Kinderpunsch u.v.m.
- ☉ hausgemachten Likören, Schnäpsen, Speck, Brot etc.
- ☉ Kiachl mit Kraut oder Preiselbeermarmelade
- ☉ Maroni-Stand
- ☉ Waffeln und Schokofrüchten
- ☉ Gerstsuppe, Bayerischem Kebab, Currywurst, Bosna etc.
- ☉ hausgemachten Keksen, Honig und Marmeladen
- ☉ Handarbeiten, Geschenk- und Dekorationsverkauf
- ☉ Kerzen- und Schmuckverkauf
- ☉ Verkauf von Gesundheits- und Wellnessartikeln

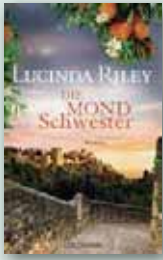
Sonntag, 2. Dezember

- 13.00 Uhr Beginn / Einlass
- 15.00 Uhr Droadn-Pass aus Kieferfelden
- 15.00 bis 18.00 Uhr
Weihnachtsbastelstube für unsere kleinen Gäste
- 16.00 Uhr Anklöpfler des Trachtenvereins Kieferfelden
- 16.30 Uhr Musikalische Umrahmung durch die
Niederauer Weisenbläser
- 17.00 Uhr Wildbarren-Pass aus Oberaudorf



Neuvorstellungen

PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF

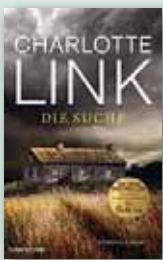


Lucinda Riley

Tiggy d'Apliese hat sich schon als Kind mit Hingabe um kranke Tiere gekümmert. Auch jetzt, als junge Zoologin, ist die Beschäftigung mit Tieren ihre Erfüllung. Als sie das Angebot erhält, auf einem weitläufigen Anwesen in den schottischen Highlands Wildkatzen zu betreuen, zögert sie nicht lange. Dort trifft sie auf Chilly, einen weisen, alten Zigeuner aus Andalusien. Es ist eine schicksalhafte Begegnung, denn er hilft Tiggy, die ein Adoptivkind ist, das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Sie reist nach Granada, wo sie dem ebenso glamourösen wie dramatischen Lebensweg ihrer Großmutter Lucia folgt, der berühmtesten Flamenco-Tänzerin ihrer Zeit. Und Tiggy versteht endlich, welch großes Geschenk ihr zur Stunde ihrer Geburt zuteil wurde. *Roman*

Volker Kutscher

Berlin, Spätsommer 1935. In der Familie Rath geht jeder seiner Wege. Pflegesohn Fritz marschiert mit der HJ zum Nürnberger Reichsparteitag, Charly schlägt sich als Anwaltsgehilfin und Privatdetektivin durch, während sich Gereon Rath, mittlerweile zum Oberkommissar befördert, mit den Todesfällen befassen muss, die sonst niemand haben will. Ein tödlicher Verkehrsunfall weckt seinen Jagdinstinkt, obwohl seine Vorgesetzten ihm den Fall entziehen und ihn in eine andere Abteilung versetzen. Es geht um Hermann Göring, der erpresst werden soll, um geheime Akten, Morphium und schmutzige Politik. Und um Charlys Lebenstrauma, den Tod ihres Vaters. Und um den Mann, mit dem Rath nie wieder etwas zu tun haben wollte: Den Unterweltkönig Johann Marlow. *Gegenwartsliteratur*



Charlotte Link

In den Hochmooren Nordenglands wird die Leiche der ein Jahr zuvor verschwundenen 14-jährigen Saskia Morris gefunden. Kurze Zeit später wird ein weiteres junges Mädchen vermisst, die ebenfalls 14-jährige Amelie Goldsby. Die Polizei in Scarborough ist alarmiert. Handelt es sich in beiden Fällen um denselben Täter? In den Medien ist schnell vom Hochmoor-Killer die Rede, was den Druck auf Detective Chief Inspector Caleb Hale erhöht. Auch Detective Sergeant Kate Linville von Scotland Yard ist in der Gegend, um ihr ehemaliges Elternhaus zu verkaufen. Durch Zufall macht sie die Bekanntschaft von Amelies völlig verzweifelter Familie, wird zur unfreiwilligen Ermittlerin in einem Drama, das weder Anfang noch Ende zu haben scheint. Und dann fehlt plötzlich erneut von einem Mädchen jede Spur ... *Krimi*

Dora Heldt

Sie sind enge Freundinnen von Kindesbeinen an: Marie, Alexandra, Friederike und Jule. Egal, wohin ihre Lebenswege sie verschlagen hatten: Jeden Freitag vor Pfingsten trafen sie sich auf Einladung von Marie im wunderschönen Haus am See, in dem sie schon als Kinder herrliche Sommer verbracht hatten. Marie, die sensible Fotografin, war die Seele der vier. Die Nachricht von Mariens Tod mit Anfang fünfzig trifft sie alle wie ein Schock. Denn seit ihrem Streit zehn Jahre zuvor hatten sie kaum noch Kontakt miteinander. Aber selbst nach ihrem Tod hält Marie eine Überraschung für ihre Freundinnen bereit: Eine Einladung zum Notar. Die Vorstellung, sich wiederzusehen, erfüllt jede von ihnen mit Unbehagen. Entziehen können sie sich jedoch nicht. Was ist es, wovor sie sich fürchten? Und was ist es, das sie dazu bringt, trotzdem anzureisen? *Roman*



Rainer M. Schießler

„Jessas, Maria und Josef!“ - mit diesem Ausruf bei freudigen wie leidvollen Ereignissen ist Rainer Maria Schießler aufgewachsen. Und er begegnet ihm wieder in seiner alltäglichen Arbeit als Wanderprediger und unkonventioneller Seelsorger, als Bayerns bekanntester Kirchenmann und Bestsellerautor. Vor allem deswegen nimmt er in diesem neuen Buch die Themen der Menschen auf, die an ihn herantreten: Es geht um Fragen des Zusammenlebens, des Zweifelns und Glaubens, um das, was im Alltag trägt und Halt gibt. „Gott zwingt nicht, er begeistert!“ ist Schießlers Credo, mit dem er die Menschen, die in Scharen die Kirchen verlassen, wieder mit ihrem Glauben in Berührung bringt. *Religion & Glaube*

Anselm Grün

Wir glaubten, alles im Griff zu haben und haben feste Pläne für die Zukunft geschmiedet. Alles schien im Lot. Doch auf einmal kommt von außen eine Situation auf uns zu, die uns herausreißt aus allen Sicherheiten. Ob plötzliche Krankheit, der Verlust eines lieben Menschen oder persönliches Scheitern: Krisen können zutiefst verunsichern - und sind doch kaum zu vermeiden. Anselm Grün weiß: Sie können auch einen neuen Blick auf das Leben und auf unsere eigenen Möglichkeiten eröffnen. Sein Rat: Nicht flüchten oder resignieren. Sondern sich treu bleiben, ins Leben vertrauen und nach vorne schauen - in der Perspektive der Hoffnung. Dann kann sich die Situation wandeln. *Spiritualität*



Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr



Bericht des Historischen Vereins Audorf e.V.

Mitglieder des Historischen Vereins Audorf besuchten das Blaahaus in Kiefersfelden

Am 16. Juni besuchten 18 Vereinsmitglieder das Blaahaus in Kiefersfelden. Teils mit dem Fahrrad, teils mit PKW machte man sich auf den Weg in die Kiefer. Dort begrüßten der Museumsführer Peter Neumann und Ortschronist Martin Hainzl die Vereinsmitglieder und führten durch das Ende des 17. Jhd. erbaute Blaahaus.



Begrüßung von Museumsführer Peter Neumann und Ortschronist Martin Hainzl vor dem Blaahaus

Dieses wurde 1996 um einige hundert Meter versetzt und zum heutigen Museum umgestaltet. In zahlreichen Räumen wurde hier die Vergangenheit von Kiefersfelden mit Bezug auf Kultur, Industrie, Ortsgeschichte und Grenzverkehr zum Leben erweckt. Viele Exponate, Schautafeln und Modelle waren zu sehen. Besonders die zahlreichen historischen Fotos fanden bei den Besuchern großen Anklang und bei vielen gab es ein persönliches Wiedererkennen. Die beiden Blaahaus-Kenner erklärten anschaulich und sehr ausführlich alles, was es zu sehen gab, und das war nicht wenig.



Erklärung des Ortsmodells aus dem Jahre durch Peter Neumann

Besonders der Raum mit den Kostümen der Ritterspiele und die von Martin Hainzl dargebotene schauspielerische Einlage waren großartig. Nach mehr als 2 Stunden hatten die Teilnehmer noch immer nicht alles gesehen und waren entschlossen, bald wieder einmal das Blaahaus zu besuchen. Nach diesen für Körper und Geist anstrengenden Stunden folgte zur Erholung eine Einkehr beim Schauenwirt, wo der Nachmittag in fröhlicher Runde ausklang.

Besuch der Jubiläumsaufführung „400 Jahre Kieferer Ritterspiele“ am 16. September 2018

Am letzten Spieltag besuchten Mitglieder und Gäste des Historischen Vereins Audorf die ausverkaufte Jubiläumsinszenierung des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus, oder die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“. Hier wurde noch mit echten Eisenschwertern gekämpft und alle Darsteller waren, wie schon vor 400 Jahren, spielbegeisterte Kieferer. Sogar ein bekannter Kieferer Geistlicher stellte seine Schauspielbegabung mit viel Talent und Spielfreude unter Beweis. Die Barockdrehbühne mit ihren umklappbaren Kulissen ist eine große Besonderheit. In einer Pause der Aufführung führte Rudolf Erhard, ehemals Redakteur des Bayerischen Rundfunk, Hausjournalist der Ritterspiele und Verfasser der zum 400-jährigen Jubiläum erschienenen Festschrift, hinter die Bühne und informierte über die für den Spielbetrieb notwendige Technik und das Herrichten der Szenenbilder und Geräusche. Geduldig und ausführlich beantwortete Rudolf Erhard alle Fragen.



Ehemaliger BR-Redakteur Rudolf Erhard erläutert die Bühnentechnik

Danach ging es weiter im Spiel, wo nach ca. 3 Stunden das Elend der unglücklichen Kaiserin Dianora natürlich ein gutes Ende fand. Begeistert von dieser Aufführung und dem vollen körperlichen Einsatz der Mitwirkenden bei den Kämpfen, von der Musik und der Spielfreude aller Darsteller waren sich die Teilnehmer einig: Im nächsten Jahr ist der Historische Verein Audorf wieder dabei! Anschließend beendeten die Teilnehmer den Nachmittag beim Schauenwirt mit viel Hallo.

Exkursion zur Bayerischen Landesausstellung: „Wald, Gebirg und Königstraum / Mythos Bayern“ im Kloster Ettal

Am 19. Oktober besuchte der Historische Verein Audorf mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen die Landesausstellung im Kloster Ettal, welches im Jahre 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayern gegründet wurde. Das Veranstaltungsjahr 2018, gleichzeitig das Jubiläumsjahr 100 Jahre Freistaat Bayern, ließ allerhand erwarten. In der Früh ging es bei schönem Herbstwetter los mit dem Bus. Nach der Ankunft gab es Zeit und Gelegenheit, über das Klostergelände zu spazieren und die Basilika zu besichtigen.





Landesausstellung im Kloster Ettal

In zwei Gruppen wurde dann von sehr kompetenten Mitarbeitern sachkundig und zum Teil sehr humorig durch die Ausstellung geführt. Durch die relativ kleinen Ausstellungsräume des Klosters erschloss sich den Teilnehmern eine Ausstellung fast „zum Anfassen“. Zuerst wurde einem die Geschichte des Waldes nahe gebracht, der das Ergebnis der langen gemeinsamen Geschichte von Mensch und Natur ist und vor 12.000 Jahren mit der Eiszeit begann. Im Laufe der Jahrhunderte wandelte sich der Mischwald durch Verbrauch ungeheurer Holzmassen und Kahlschläge zu einem Wald, wie wir ihn heute kennen, überwiegend als Monokultur. Er bietet wertvollen Lebensraum für Mensch und Tier. Heute ist mehr als die Hälfte des Waldes in der Hand von fast 700.000 Waldbesitzern. Das Betreten des Waldes ist für jedermann seit Beginn des 19. Jahrhunderts ein Gewohnheitsrecht und sogar in der Bayerischen Verfassung verankert. Dies jedoch immer auf eigene Gefahr. Eine besondere Attraktion war der ausgestellte keltische Einbaum von 13 m Länge, der aus einem einzigen Stück Holz besteht und 3000 Jahre im Starnberger See verborgen lag. Erstaunlicherweise wurde auch ca. 600 Jahre altes Bauholz aus dem Dachstuhl des im Krieg zerstörten Münchner Doms zu Geigen verarbeitet, wie in der Ausstellung zu bewundern ist.



Ausstellungsführer erklärt die vielseitige Verwendung von Holz

Weiter ging es über ausgestellte Werke bedeutender Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts. Zuerst waren die Gemälde noch vom Stil des Barock und Klassizismus geprägt, später machten die Künstler die Natur selbst zum Mittelpunkt ihrer Abbildungen. Gezeigt wurden Werke der Maler Johann Georg von Dillis, Max Josef Wagenbauer, Johann Jakob Dörner, Wilhelm von Kobell, Eduard Schleich und anderer. Durch diese Malerei wurden die Stadtbewohner animiert, hinaus auf das Land, an die Seen und ins Gebirge zu gehen. Großen Einfluss auf das Bild Bayerns in der Welt hatte der Maler Heinrich Bürkel, dessen Gemälde mit den Darstellungen der Gebirgslandschaft und Szenen des bäuerlichen Lebens u.a. in die Vereinigten Staaten, London und andere Städte Europas verkauft wurden.

Die Ausstellung führte dann zu den Wittelsbachern: Von König Max I. Joseph bis zum „Kini“ Ludwig II. präsentierte die Ausstellung deren Eigenheiten und besonderen Verdienste um ihr Bayernland. Fotografien, Bekleidung und alltägliche Gegenstände unterstützten dies. Als bald begann die Zeit der Sommerfrischler und damit der Tourismus-Boom im bayerischen Voralpenland. Durch den Bau der Eisenbahn ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts nahm dieser einen rasanten Fortgang und bot den Bewohnern der ländlichen Gegenden Möglichkeiten zum einträglichen Nebenerwerb. Es wurde alles zur Unterhaltung der Gäste getan, die Tracht wurde wiederentdeckt und auch getragen. Dieses Bild von (Ober)Bayern ist heute weltweit bekannt und präsent.

Als letzte Station der Ausstellung wurde den Teilnehmern in einer perfekten Videoschau der Schlösser-Traum von Ludwig II., untermalt mit Musik Richard Wagners, nahegebracht. Ludwig II. hatte zahlreiche Pläne zur Erbauung diverser Schlösser in den umliegenden Bergen, die er selbst immer wieder veränderte. Als das Vermögen des Königs „verbaut“ war und die Minister kein Geld mehr für die immensen und völlig aus dem Ruder gelaufenen Kosten bewilligten, blieb es letztendlich bei der Realisierung der Schlösser Neuschwanstein, Burgschloss Falkenstein, Linderhof und Herrenchiemsee sowie des Schachenschlosses.



Ludwig weigerte sich Zeit seines Lebens, ein Bürgerkönig zu sein und sein Leben endete, wie jeder weiß, auf besonders tragische Art. Er hat jedoch mit seiner regen Bautätigkeit etwas Einmaliges für die Nachwelt hinterlassen und Bayern in aller Welt bekannt gemacht.



Die Exkursionsteilnehmer einer Gruppe vor dem König Ludwig-Rundbau

Nach diesem Gang durch die beeindruckende Natur und Geschichte Bayerns konnten sich die Teilnehmer im Klosterhotel bei einem guten Mittagessen von den vielen Eindrücken erholen. Auf der Rückfahrt von Ettal gab es einen Zwischenstopp im Kloster Benediktbeuern. Nach einer Kaffeepause bei angenehmer warmer Herbstsonne im Garten des Kloster-Cafés konnten die Exkursionsteilnehmer mit einem ausgezeichneten Kenner des Klosters die Basilika besichtigen. Keine Frage blieb unbeantwortet und auch hier konnten die Teilnehmer viel Interessantes zur Geschichte des Klosters und der Basilika erfahren.



Führung im Kreuzgang des Klosters Benediktbeuern

Auf der Rückfahrt nach Oberaudorf ließen die Teilnehmer das Erlebte Revue passieren und waren sich einig: Es war eine besonders gelungene Exkursion und ein schöner Tag!

Tagung „Archäologie in Oberbayern 2018“

Auf Initiative des Historischen Vereins Audorf und des Landesamtes für Denkmalpflege fand vom 26. bis 28. Oktober die diesjährige gemeinsame Tagung von Landesamt und Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. in Oberaudorf statt. Dass eine

derart umfassende Veranstaltung mit nahezu 200 Archäologen und archäologisch Interessierten im Audorfer Kursaal stattfinden konnte, ist dem Mitwirken der Gemeinde Oberaudorf, voran Bürgermeister Hubert Wildgruber, zu verdanken.

Auch eine große Anzahl von Mitgliedern des Historischen Vereins Audorf nahm die Gelegenheit wahr, aus berufenem Munde insbesondere in den Fachvorträgen zu Audorfer Grabungs- und Forschungsergebnissen der letzten rund 20 Jahre in Wort und Bild informiert zu werden. Dies betraf Vorträge zur Kelten-siedlung am Burgberg, zur Höhlenburg in der Luegsteinwand (Grafenloch) in Mühlbach und zur Auerburg.



Mittelalterliche Höhlenburg „Luegsteinhöhle (Grafenloch)“



Professor Päßgen kündigt den Festvortrag „Mittelalterliche Mühlsteinbrüche im Inntal“ von Professor Dr. Wolfgang Czynski an

Im Rahmen der Tagung fand auch ein trotz des Dauerregens von vielen Teilnehmern angenommener historischer Spaziergang zur Auerburg, zum Luegsteinsee, vorbei am Gasthaus Weber an der Wand und ins Burgtor-Museum statt. Nach der Veranstaltung lobten viele Teilnehmer die hervorragende Organisation. Der Veranstaltungsleiter Professor Dr. Bernd Päßgen von der Gesellschaft für Archäologie bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde Oberaudorf und beim Historischen Verein Audorf für die tatkräftige Unterstützung.



Es weihnachtet im Caritas-Altenheim St. Peter

Auf eine fröhliche und besinnliche Adventszeit freuen sich bereits die Bewohner des Caritas-Altenheims St. Peter. Zahlreiche Veranstaltungen zur Advents- und Weihnachtszeit werden auch dieses Jahr die Bewohner auf Weihnachten einstimmen.



Wie jedes Jahr, kündigt sich am 05.12. der Nikolaus an, um alle mit einer Kleinigkeit zu überraschen. Am 16.12. findet in der Kapelle das Adventssingen mit dem MGV Kiefersfelden statt.

Zur Bewohner-Weihnachtsfeier am 19.12. treffen sich alle im feierlich geschmückten Festsaal. Am Heilig Abend wird in der Kapelle unter musikalischer Begleitung des Audorfer Chores die Christmette gefeiert

Zwischen den Feiertagen wird es am 27.12. ein Weihnachtskonzert unter der Leitung von Herrn Steinkühler geben. Gespielt werden geistliche Werke und virtuose Kammermusik von Vivaldi, Telemann u.v.m. Mit dem Standkonzert der Musikkapelle Oberaudorf klingt um 16 Uhr am Silvesterabend das Jahr langsam aus.

Zwischen den einzelnen Terminen gestalten Herr Sperl und Herr Schreier jeden ersten Dienstag im Monat einen musikalischen Nachmittag vor der hauseigenen Cafeteria, die an diesen Tagen immer besonders gut besucht wird.



Der Nikolaus kommt...

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Zusätzlich können die Bewohner auch die regelmäßigen Angebote der Sozialen Begleitung im Haus nutzen. Beim Gedächtnis- und Bewegungstraining, Nähen, Basteln, Dia- oder Vorlesenachmittagen werden die sozialen Kontakt untereinander gefördert und das Leben im Haus lebendig.

Weitere Termine für Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge können unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter eingesehen werden.

Claudia Hoff



wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest
und ein "fittes" Jahr 2019!

Freut euch auf viele neue Kursangebote!

**Fitness und Gesundheit schenken
...bereits ab 25 Euro**

**GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

Beatrice Blaschke
Tel. 08033 / 40 40
info@beas-fitness.de

im Sportwerk,
Rosenheimer Str. 30,
83080 Oberaudorf



MVZ InnMed

DAS FACHARZTZENTRUM IN DER KLINIK BAD TRISSEL KURZE WEGE ZUM FACHARZT UND SCHNELLE TERMINE FÜR ALLE:

4 Fragen dazu an den neuen Geschäftsführer der Klinik Bad Trissl



Eingang des MVZ InnMed, Facharztzentrum der Klinik Bad Trissl

Herr Kutschker, Sie sind seit Juli 2018 Geschäftsführer der Klinik Bad Trissl. Die Klinik hat eine lange Tradition in der Behandlung onkologischer Erkrankungen. Was macht sie darüber hinaus für die Region und Oberaudorf interessant?

Die Klinik Bad Trissl ist ja auf onkologische Therapie und Reha spezialisiert. Zusätzlich haben wir eine Vielzahl von Facharztpraxen im MVZ InnMed angegliedert, sind also sehr eng mit dem ambulanten Bereich vernetzt. In unserem Facharztzentrum bieten wir ein breites medizinisches Angebot für Patienten aller Kassen. Neben Gynäkologie, Gastroenterologie und Onkologie sind das auch die Bereiche der Radiologie und Strahlentherapie.

So geht's: Online-Terminbuchung für das Facharztzentrum MVZ InnMed

- Homepage www.mvz-innmed-oberaudorf.de auf dem PC oder Smartphone aufrufen
- Button oben rechts **Termin online vereinbaren** anklicken
- Automatische Weiterleitung auf das Online-Portal <https://www.doctolib.de/medizinisches-versorgungszentrum-mvz/oberaudorf/mvz-oberaudorf>
- Fachgebiet wählen, Untersuchung/Behandlung wählen und passenden Termin auswählen

Welche Vorteile hat dieses Facharztangebot? Für die Nachbargemeinden und Oberaudorf selbst heißt das, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz in der Nähe auf sehr gut ausgebildete und erfahrene Fachärzte zugreifen können, ohne lange Wege nach Rosenheim oder München. Zusätzlich bieten wir einen kurzen Terminvorlauf für beispielsweise Darmspiegelungen, Mammographien, CTs oder MRTs. Dieses Nahversorger-Angebot wird aber leider in Oberaudorf und der Region teilweise noch gar nicht richtig wahrgenommen.

Was macht das Facharztzentrum besonders? Wir haben hier in Oberaudorf große fachliche Kompetenz unter einem Dach – auch mit Hintergrund der Universitätskliniken in München. Unsere Ärzte verfügen alle über langjährige Erfahrung, sind wissenschaftlich und auch in der Region sehr gut vernetzt. Nur um einige herauszugreifen, war beispielsweise Herr Dr. Huff vorher Chefarzt der Gastroenterologie des Klinikums Rosenheim, Frau Dr. Aivazova-Fuchs ist sehr eng mit dem Tumorzentrum München verbunden und Frau Prof. Schaffer wurde mit dem FOCUS Ärzte-Siegel ausgezeichnet.

Wo wollen Sie denn in Zukunft den Fokus setzen? Wir haben ein ganz tolles Angebot für die Menschen in der Region. Das möchten wir noch weiter bekannt machen und uns als umfassender Gesundheitsstandort mit einem ganz außergewöhnlichen, persönlichen Service ständig verbessern.

Deshalb sind wir auch laufend dabei, unser Angebot weiter auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten auszurichten. Unter anderem werden wir zukünftig unsere Homepage patientenfreundlicher gestalten und mehr Informationen als bisher anbieten. Schon jetzt arbeiten wir an Verbesserungen und haben entsprechend Ende Oktober die Möglichkeit der Online-Terminbuchung für unser Facharztzentrum eingeführt. Patientinnen und Patienten können ab sofort über unsere Homepage selbst online ihren Termin für die einzelnen Facharztpraxen buchen.



Andreas Kutschker, Geschäftsführer Klinik Bad Trissl



Weihnachtsleckereien

vom Kieferer Traditionsbäcker

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2019!



CAFE SCHNEIDER

BÄCKEREI • KONDITOREI

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 15
Telefon 08033/7676
www.schneider-kiefersfelden.de



„Eine legendäre „Münchnerin“: Kathi Kobus VORTRAG DER VHS BRANNENBURG

Kathi Kobus – wer war diese Frau, die in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg in München zum Inbegriff einer Boheme-Wirtin wurde und nach der heute sogar eine Münchner Straße benannt ist, in deren legendärer Künstlerkneipe „Simplicissimus“ alles verkehrte, was in der wegweisenden Münchner Künstlerszene Rang und Namen hatte – oder auch noch nicht –, von Ludwig Thoma bis Joachim Ringelnatz und Karl Valentin? Dieser Frage geht ein Vortrag nach, den die VHS Brannenburg am **Freitag, 25.01.2019 um 19 Uhr in der Kunstschmiede der Künstlerkolonie** veranstaltet.

Ausführliche Informationen und Anmeldung:

VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Kreativ-Kurse für Kinder

KINDERKUNSTWERKE(N)

Engel basteln (Für Kinder ab 6 Jahren): Engel haben für Kinder meistens einen ganz besonderen Zauber. Aus verschiedenen Materialien basteln wir dekorative, hübsche oder auch witzige Weihnachtsengel - als Christbaumschmuck, als Tischdeko, zum Selbst-Behalten oder auch als Geschenk. **Donnerstag, 13.12.18, 15 - 17 Uhr, Kunst-Werkstatt am Hühnerwagen, Tiefenbach**

KINDERKUNSTWERKE(N) -

Figuren aus Draht und Pappmaché (Für Kinder ab der 2. Klasse): Hier dürft ihr nach Herzenslust kneten, formen, modellieren und bemalen! Aus Draht und Pappmaché baut ihr die lustigsten, schönsten oder auch gruseligsten Figuren - ganz nach eurem Geschmack. **Mittwoch, 02.01. und Donnerstag, 03.01.19, jeweils 14 - 17 Uhr, ehem. Polizeigebäude, Kirchplatz 2**

KINDERKUNSTWERKE(N)

Lampen für das Kinderzimmer (Für Kinder ab 6 Jahren): Ein Licht geht auf im eigenen Kinderzimmer! **Mittwoch, 16.01.19, 15 - 17 Uhr, Familie Busch, Dempferweg 10a, Brannenburg**

Ausführliche Informationen und Anmeldung:

VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Japanisches Heilströmen – Wellness aus Japan

JIN SHIN JYUTSU - WELLNESS-ABEND FÜR FRAUEN

Dieser Abend wird zu einer Entdeckungsreise zu Ihren Energiepunkten mit ihren zigfachen Kombinationsmöglichkeiten und Wirkungsweisen. Nutzen Sie die angenehme Atmosphäre und das gemeinsame Miteinander als Startpunkt für mehr Gesundheit und Wohlbefinden oder gönnen Sie sich einfach eine kleine, wohltuende Auszeit! **Freitag, 11.01.19, 18.00 – 21.30 Uhr, Ev. Diakonie Brannenburg, Kirchenstraße 6, Jugendraum**

UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER DURCH JAPANISCHES HEILSTRÖMEN:

Auch für unsere Kinder können wir Japanisches Heilströmen wunderbar einsetzen, denn Kinder reagieren in der Regel sehr schnell auf diese Be-“Hand“-lung. Durch das Auflegen der Hände auf bestimmte Körperpunkte werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, so dass Körper, Geist und Seele wieder in Harmonie kommen und den Kids ihr volles Potential wieder zur Verfügung steht. **Freitag, 18.01.19, 19 - 20.30 Uhr, Tourist Information, Raum 3**

Ausführliche Informationen und Anmeldung:

VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Rund um's Thema Wein

WEIN VERKOSTEN WIE EIN PROFI

Sa, 19.01., 17.30 – 19.00 Uhr, Kunstschmiede der Künstlerkolonie. Nähern Sie sich dem Thema Weinverkostung und -beschreibung auf eine ungezwungene, unkomplizierte Art: In diesem Kurzseminar erläutert unsere Dozentin Susanne Krehan (Dipl. Sommelière, Kognitionswissenschaftlerin, Sensoriktrainerin), wie Sie einen Wein fachgerecht verkosten und beschreiben können. Schulen Sie Ihre Sinne und lernen Sie, wie Sie Ihre (W)Eindrücke in Worte fassen können.

WEIN UND KÄSE

So, 20.01., 16:30 - 19 Uhr, Kunstschmiede der Künstlerkolonie. Käse und (Rot-)Wein - na klar!... Ganz so einfach ist es nicht. Wenn Sie gelungene Kombinationen kennenlernen wollen oder auch wissen möchten, welche Zusammenstellungen Sie besser vermeiden sollten, dann sind Sie in unserem neuen, genuss- und lehrreichen Weinseminar genau richtig.

Ausführliche Informationen und Anmeldung:

VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.



Raiffeisenbank wird zum Kinosaal SPARWOCHE BEI DER RAIFFEISENBANK OBERAUDORF EG

Einmal im Jahr machen wir es möglich: Bereits zum 5. Mal verwandelte sich der Sitzungssaal der Raiffeisenbank Oberaudorf eG in einen Kinosaal. In der Bank ist dann im wahrsten Sinne des Wortes die Hölle los. Jedes Jahr zur Sparwoche ist der Kinonachmittag das Highlight für unsere jungen Kunden. Der Andrang ist groß und nur mit rechtzeitiger Anmeldung kann man einen Platz ergattern und selbstverständlich, wie es sich für einen Kinobesuch gehört, dürfen Popcorn und Fanta nicht fehlen.

Vorstand Andreas Zierer begrüßte die jungen Damen und Herren, die voller Spannung auf den diesjährigen Film „Drachen zähmen leicht gemacht 2“ warteten.

Auch sonst war die diesjährige Sparwoche wieder ein voller Erfolg. Rund 350 kleine Sparer holten sich eines der tollen Geschenke und konnten außerdem noch am großen Gewinnspiel teilnehmen. Ebenso viele Eltern wie Großeltern nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle und gewinnbringende Sparformen zu informieren und beraten zu lassen.



Mord unterm Baum

GESCHENKTIPP: DER KIEFERSFELDEN-KRIMI „TOTER MANN MIT TRACHTENENTE“



Weihnachten ist ein wunderbares Fest. Zumindest anfangs: Essen, Trinken, Geschenke. Aber wie schnell kommt Langeweile auf, spätestens am zweiten Feiertag. Da ist es dann gut, wenn man ein spannendes Buch geschenkt bekommen hat. Beispielsweise „Toter Mann mit Trachtenente“ von Dieter Sdun. Der Krimi, der in Kiefersfelden spielt.

Kurz der Inhalt: Der Spediteur Ludwig Sandmoser, nicht nur in der Kiefer gefürchtet und gehasst, liegt tot im Pool seiner Villa in der Bippenwaldstraße. Herzinfarkt, sagen Arzt und Polizei. Froschgift, findet Privatdetektiv Lothar Uhl, genannt Lollo, heraus. Aber wer hat den Unternehmer umgebracht? Zusammen mit seiner Frau Moni und dem kleinen Sohn Max erfährt Lollo bei der Lösung des Falles mehr über die Toten und die Lebenden in Kiefersfelden als ihm lieb ist.

Zurück zur Wirklichkeit. Wer nicht nur an den Weihnachtstagen frei hat, sondern auch zwischen den Jahren, wer am Ende sogar bis zum Ende der Ferien seine Tage selbst gestalten muss, der hat Zeit genug, den Krimi zu lesen, und außerdem - wenn er mag - noch die Orte abzugehen, an denen der Roman vor allem spielt: Die Bippenwaldstraße samt Bippenwäldchen, der Schauenwirt, der Egelseeweg, das Café Glück, der Bergfriedhof. Im Licht des Gelesenen sieht die Wirklichkeit vielleicht ganz anders aus als gewohnt. „Toter Mann mit Trachtenente“ - für ein etwas anderes Weihnachten.



JULIA KÖCKLER
PRAXIS FÜR EMMETT TECHNIQUE
Anwendungen für Mensch - Instruktor Tagesworkshop
und Therapeutenausbildung für Mensch und Hund



EMMETT Technique
The Chameleon Approach to the Body

Dorfstr. 27 · 83088 Kiefersfelden · mobil: 01 62/9 33 55 68
www.wege-zum-selbst-kiefersfelden.de



I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM
Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF und VERMIETUNG
... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
<http://homepage.immowelt.de/748172>



Werkstattwechsel zum neuen Jahr

Autodienst Weißenbacher + Weber übergibt zu Beginn des neuen Jahres die Werkstatt. Gesundheitliche Gründe haben uns vorzeitig zu diesem Schritt gezwungen. **Wir danken unseren Kunden für die jahrelange Treue.**

Wir dürfen Ihnen jedoch mitteilen, dass die Werkstatt von einem engagierten KFZ-Meister ab 02. Januar 2019 übernommen wird. Ihr neuer Partner rund ums KFZ ist ab 2019 Martin Hupfaut mit seiner Partnerin Michaela.

An unserer bekannten Telefonnummer 308710 ändert sich nichts.



Kleiner Lieblingsladen in Kiefersfelden

KLEIN ABER FEIN

Liebevolle Geschenkideen für Groß und Klein findet man im „Kleinen Lieblingsladen“ in Kiefersfelden, Schwaighoferweg 10. Schon beim Betreten des Ladens spürt man, dass hier viel Herzblut und Leidenschaft dahinter steckt. Mit viel Liebe und Gespür sind die Artikel ausgewählt, ein Potpourri an saisonalen Accessoires, Tüchern, geschmackvolle Ledertaschen, Ledergürtel, Schmuck aus Silber und Leder sowie süße Geschenkideen für die Kleinsten.



Bei uns finden Sie vom kleinen Mitbringsel bis zum ausgewählten Geschenk für einen besonderen Anlass einfach alles. Dazu persönliche, kompetente Beratung, die bereits sehr viele Stammkunden zu schätzen wissen. Besonders jetzt zur Weihnachtszeit erwartet Sie ein schönes, stimmungsvolles und dekoratives Sortiment an weihnachtlichen Geschenkideen. Lassen Sie sich einladen zu einem sinnlichen Einkaufs-Erlebnis.



Wir haben an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr und ab dem 01.12. jeden Samstag bis Weihnachten von 10 bis 16 Uhr. Nach vorheriger Absprache ist das Team vom Kleinen Lieblingsladen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen all unseren Freunden und Kunden eine besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Kleiner Lieblingsladen
Accessoires - Dekoration - Schmuck

Sie finden bei uns schönes für ihr Zuhause,
süße Geschenke für unsere Kleinsten,
Schmuck, Gürtel, Schals,
Taschen und vieles mehr...



Unsere Öffnungszeiten im Dezember:
Mittwoch/Donnerstag 15-18 Uhr - Freitag 10-12 und 15-18 Uhr
jeden Samstag im Dezember von 10 - 16 Uhr
oder gerne nach tel. Vereinbarung unter 0176 / 20 35 60 33
Schwaighoferweg 10 in 83088 Kiefersfelden

www.kleiner-liebingsladen.de



NEU in Kiefersfelden INNLIBE – DEIN BLOGAZINE AUS DEM INNTAL

Am Samstag, den 17. November 2018, öffnete die innliebe in der Dorfstrasse 21 das erste Mal ihre Pforten. Zahlreiche Freunde und Unterstützer waren zu einem Eröffnungsumtrunk vor Ort und feierten mit der Gründerin Eva Anker und ihrer Partnerin Andrea Zeh ihren Einstieg in das neue Leben als Ladenbesitzer und regionale Kommunikationsexperten. Auch Bürgermeister Hajo Gruber beglückwünschte die beiden Agentur-Partnerinnen und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

„Wir freuen uns sehr mit der innliebe einen Ort geschaffen zu haben, wo regionale Unternehmer und Selbständige ihre Produkte und Dienstleistungen im Schaufenster präsentieren können. Mit unseren PR-Services für kleine und regionale Betriebe wollen wir tatkräftig dabei helfen, vor Ort und auch online sichtbar zu werden“, freut sich Eva Anker. „In Zukunft sind wir mit vielen aktuellen Themen rund um das Inntal auf unserem Blog vertreten und sorgen mit digitalen Services für alle Interessierten aus der Umgebung dafür, ihre Angebote und Dienstleistungen zu bewerben. Werdet Blogpartner und profitiert von unseren PR-Services in Wort, Bild und per Video.“

Aus dem eigenen Wunsch heraus als selbständige Unternehmerinnen in den Bereichen Fitness und nachhaltiger Büroorganisation regelmäßig und kostengünstig im Inntal bekannter

zu werden, haben Eva und Andrea die Idee zur innliebe nun umgesetzt. Sie freuen sich schon darauf, Euch mit virtueller Mundpropaganda und Themen-Schaufenstern zu informieren. Wer selbst auch spannende Produkte und Dienstleistungen im Inntal anbietet, kann sich gerne melden und Teil der innliebe werden.

Ihr findet das Online-Magazin unter www.innliebe.de und die beiden Damen sind gerne für Euch und Eure Fragen da!



So wird die Steuererklärung zum Kinderspiel

BERATUNGSSTELLE DES ALTBAYERISCHEN LOHNSTEUERHILFEVEREINS E.V. IN KIEFERSFELDEN



Sandy Kosche, die Leiterin des Altbayerischen Lohnsteuerhilfevereins e.V. ist nach eigenen Worten seit Jahren auf dem Gebiet der Arbeitnehmerbesteuerung tätig und hat daher viel Erfahrung. Nach der Eintragung als Beratungsstellenleiterin durch die zuständige Oberfinanzdirektion leistet sie seit ca. 10 Jahren Hilfe in Lohnsteuersachen.

Der Altbayerische e.V. betreut Arbeitnehmer, Rentner, Bezieher von Unterhaltsleistungen und

Versorgungsbezügen steuerlich. Eine entscheidende Voraussetzung, um zufriedene Mitglieder zu gewinnen, ist für Sandy Kosche eine freundliche und fachkompetente Beratung, sowie ein individuelles Eingehen auf die steuerlichen Belange jedes einzelnen Mitglieds; denn kein Fall ist wie der andere. Das Steuerberatungsgesetz schreibt vor, dass Lohnsteuerhilfevereine nur Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG beraten dürfen.

Dabei ist, im Gegensatz zu einem Sportverein, der Vereinszweck ausschließlich auf die Hilfe in Lohnsteuersachen beschränkt. Der Gesetzgeber hat die Leistungen dieser Selbsthilfeeinrichtungen von Arbeitnehmern für Arbeitnehmer gewürdigt und die Beratungsbefugnisse der Vereine 2008 nochmals deutlich ausgedehnt.



Die Hilfeleistung für die Mitglieder erstreckt sich auf die Erstellung der Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen oder bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und sonstiger Einkünfte (Spekulationsgewinne) darf der Altbayerische e.V. bis zu Einnahmen von 13.000 beziehungsweise 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung tätig werden. Der Altbayerische e.V. prüft auch die Steuerbescheide und erhebt Einspruch, wenn diese fehlerhaft sind. Er berät bei der richtigen Steuerklassen-Kombination bei Ehegatten, wenn beide berufstätig sind. Wichtig ist auch die Gestaltungsberatung für zukünftige Jahre. Wer Mitglied beim Altbayerischen Lohnsteuerhilfeverein e.V. werden will, muss eine einmalige Aufnahmegebühr (15 €) entrichten und einen Jahresbeitrag bezahlen, der sich nach der Höhe des Einkommens richtet und daher sozial gestaffelt ist. Dieser bewegt sich zwischen 49 € und 325 € und ist somit auch für Besserverdienende interessant.

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag sind alle Leistungen abgegolten. Nähere Infos gibt es unter Tel. 08033/9890283 oder www.kosche.altbayerischer.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sandy Kosche
Beratungsstellenleiterin
Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden
Tel.: (08033) 4970081
www.kosche.altbayerischer.de



ALTBAYERISCHER
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Fahrschule Heppel feiert einjähriges Jubiläum und Erweiterung


Sich einen Lebenstraum zu erfüllen ist für viele Menschen nicht selbstverständlich. Fahrschulinhaber Andreas Heppel ist einer, der dieses Glück seit über einem Jahr lebt. Auf die Erfüllung seines Traums musste er zwar eine Weile warten, aber inzwischen ist er seit 7 Jahren Fahrlehrer und seit September 2017 sein eigener Chef. Schon im ersten Jahr nach der Gründung des Unternehmens hat sich einiges verändert. Zum einen darf die Fahrschule stolz auf eine **theoretische Bestehquote von 93 %** und eine **praktische Bestehquote von 90 %** blicken (Stand: 10/2018). Im Vergleich zur bundesweiten Quote von knapp 63 Prozent (Quelle: www.tagesspiegel.de) sind das herausragende Werte und eine Bestätigung der guten Arbeit der Fahrschule Heppel. Zum anderen hat sich das Team auch personell verstärkt. Tatjana Schillinger, Fahrlehrerin für Klassen B, C, D und Stephan Hutterer, Fahrlehrer für die Klasse B ergänzen das freundliche Team mit ihrer Kompetenz und viel Freude am Beruf. Des Weiteren hat sich auch das Leistungsspektrum erweitert. Neben der Aus- und Weiterbildung für Berufskraftfahrer bietet die Fahrschule auch Kurse für Flurförderzeuge / Stapler, Erdbau- maschinen, Krananlagen sowie Hub- und Scherenbühnen an.

Weitere Informationen zu den von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebenen Aus- und Weiterbildungen gibt es unter www.fahrschule-heppel.de/leistungen oder gerne auch bei einem persönlichen Gespräch in Kiefersfelden. Ein Jahr voller neuer Gesichter, Geschichten und Erfolge. Dafür bedankt sich die Fahrschule Heppel ganz herzlich bei allen ehemaligen und aktiven Fahrschülern. Das Team wünscht allen viele unfallfreie Kilometer und weiterhin viel Spaß bei der Ausbildung.



Top Bestehquote*

Theorie: 93% Praxis: 90%








Fahrschule HEPPEL

Andreas Heppel

UNTERRICHT
Dienstag & Donnerstag
18.30 – 20.00 Uhr
Lindenweg 3
83088 Kiefersfelden
www.fahrschule-heppel.de

ANMELDUNG
Bitte eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn.
Oder täglich unter
Telefon 0179-216 88 21

Ausbildung in allen Klassen

*Stand 10/2018



Für Jeden die perfekte Geschenkidee BEI JUWELIER & OPTIK WEISSMANN FINDET MAN SEIT MEHR ALS 35 JAHREN WERTIGE WEIHNACHTSGESCHENKE

Das Traditionsunternehmen Weißmann ist bekannt für seine Kompetenz im Bereich Optik und Optometrie. Auch in den Bereichen Schmuck und Uhren stehen die Ansprüche und Wünsche des Kunden im Mittelpunkt.

Im Schmuck-Bereich führt Juwelier Weißmann einzigartige Schmuckstücke aus Edelmetall sowie hochwertigen Modeschmuck. Darüber hinaus findet man individuelle Einzelstücke aus zweiter Hand.

Exklusiv in verschiedenen Stilrichtungen und aus unterschiedlichen Zeitepochen, von antik bis modern.

Durch eine individuelle Text- oder Bild-Gravur werten Sie Lieblings-Schmuckstücke zusätzlich auf und machen diese unverwechselbar. Eine schöne Geschenkidee für Ihre Liebsten. Uhren sind mehr als Zeitmesser, sie sind Ausdruck der Persönlichkeit. Neben klassischen und sportlichen Quarzuhren finden Sie bei Juwelier Weißmann unter anderem auch Automatikuhren aus Glashütte.

Eine Besonderheit ist der Revolo Uhrenkonfigurator, mit dem sich individuelle Uhren kreativ selbst zusammenstellen lassen. Für Technikfreunde findet man auch moderne Trend-Produkte. Beispielsweise Smartwatches mit nützlichen Funktionen wie Schrittzähler, Pulsmessung, Schlafphasenmonitoring und vieles mehr. Besonders Sportbegeisterte wissen die vielen Funktionen zu schätzen.

Das Team von Juwelier Weißmann berät Sie gerne persönlich vor Ort in Oberaudorf und hat auch an den drei Samstagen vor Weihnachten von 09.00 - 16.00 Uhr sowie am 24. Dezember bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.



Verschenken Sie Gutscheine mit Mehrwert!

... denn wir schenken Ihnen bis zu **100€** Weihnachts-Bonus

 **Gutschein**
Wert: 100€ Preis: nur 80€

 **Gutschein**
Wert: 200€ Preis: nur 150€

 **Gutschein**
Wert: 400€ Preis: nur 300€

Jetzt Gutscheine bestellen unter:
www.optik-weissmann.de/gutscheine

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

Tel: +49 (0) 8033 21 31
www.optik-weissmann.de

Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher



Gewinnspiel Schlossbrauerei Maxlrain und rosenheim24.de

BIERRENTE GEHT NACH KIEFERSFELDEN, PLATZ 2 AUCH

Die Schlossbrauerei Maxlrain und rosenheim24.de hatten zum witzigen und kreativen Bieröffnen aufgerufen:

„Das kennt fast jeder: Der Durst ist groß, das kühle Maxlrainer Bier schon in der Hand ...aber weit und breit kein Flaschenöffner. Zum Feuerzeug oder Schlüssel hat dann bestimmt schon jeder gegriffen, aber wir denken: das muss kreativer, witziger und ausgefallener gehen! Du weißt, wie man eine Flasche Bier auf noch nie dagewesene Weise öffnet?“

Zwei Kieferer Mannschaften schickten Videos ein und wurden von der Jury der Schlossbrauerei Maxlrain und rosenheim24 unter die Top 10 Videos gewählt.

Danach durften die Leser von rosenheim24 abstimmen. Mit nur zwei Stimmen Vorsprung hat das Team „Trinkgemeinschaft Hehnastoi“ das Rennen gemacht und sich mit ihrem Video die begehrte Maxlrainer-Bierrente gesichert. Ein ganzes Jahr lang darf das Gewinner-Team Jörg Riemensperger, Philipp Kurz, Michi Dünkel, Tom Hofmann und Joachim Krämer aus Kiefersfelden nun Monat für Monat zwei Kästen bestes Maxlrainer-

Bier genießen. Auch der zweite Platz geht nach Kiefersfelden: Hubert Kurz und Wast Larcher als Team „4 Hoibe fia 2“ erwartet eine Brauereiführung in der Schlossbrauerei Maxlrain mit anschließender Verköstigung für 20 Personen.

Die beiden Mannschaften feierten ihren Erfolg und schlossen sich zur „Siegergemeinschaft Kiefersfelden“ zusammen.

Nun freuen sie sich noch riesig auf den gemeinsamen Besuch der Schlossbrauerei Maxlrain und das gute Maxlrainer Bier.

Wer sich die Videos nochmal anschauen möchte, kann dies unter YouTube:

- „So öffnet die „Trinkgemeinschaft Hehnastoi“ ihr Maxlrainer Bier“
- „Das Team „4 Hoibe fia 2“ öffnet ihr Maxlrainer Bier so...“
- „Maxlrainer-Bieröffnungs-Wettbewerb: Gewinnerfeier in Kiefersfelden“

Vielen Dank an die vielen Leser, die uns gewählt haben, die Schlossbrauerei Maxlrain und rosenheim.24!!



PUTZFEE GESUCHT!!!!

Für eine kleine, gepflegte Wohnung suche ich ab sofort eine zuverlässige und freundliche Putzhilfe.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Tel. 0049 151 537 57 365 (am besten vormittags)



Wer sind wir?

„neon - Prävention und Suchthilfe“ ist eine 2010 gegründete, gemeinnützige Stiftungsgesellschaft aus Rosenheim. Wir werden vom Bezirk Oberbayern sowie dem Landkreis und der Stadt Rosenheim finanziell gefördert und gehören dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern an.

Unser Anliegen ist es, Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum frühzeitig zu erreichen und abhängigen Menschen ein modernes ambulantes Therapieangebot zu machen. Aktuell zählt unser Team 15 Kolleginnen und Kollegen, jährlich beraten wir ca. 2.500 Personen und halten 40 ambulante Therapieplätze vor.

KONTROLLIERTER ALKOHOLKONSUM – DIE LÖSUNG FÜR ALLE, DIE ZU VIEL TRINKEN?

Unter dem Begriff des kontrollierten Trinkens flammte vor einigen Jahren eine heftige Debatte in der Suchthilfe um die Frage auf, ob Menschen mit hohem Alkoholkonsum nicht auch anders geholfen werden kann, als mit einem kompletten Verzicht.

Doch was ist eigentlich als unbedenklicher Alkoholkonsum zu verstehen? Als Richtwert gilt die Höchstmenge von nicht mehr als einer halben Bier für Männer bzw. einem Viertelliter Bier für Frauen täglich, dem Einhalten von mindestens 2 alkoholfreien Tagen pro Woche und dem Verzicht auf Alkohol in Risikosituationen (z.B. beim Autofahren).

Wird von diesen Empfehlungen abgewichen, bedeutet es zumindest, dass das Risiko für die Gesundheit in jedem Fall erhöht ist. Bedenklich wird es, wenn das Trinken zur Routine oder als Mittel gegen Stress eingesetzt wird.

Menschen mit zu hohem Alkoholkonsum können in Bezug auf das kontrollierte Trinken in zwei Gruppen eingeteilt werden. Diejenigen, die aufgrund ihrer schweren Sucht nicht mehr ganz mit dem Trinken aufhören können und diejenigen, die zwar deutlich zu häufig und zu viel trinken, aber eben nicht ganz auf Alkohol verzichten würden.

Besonders aber für die zweite Gruppe stellt das kontrollierte Trinken eine gute Form der Selbstkontrolle dar. Nun ergeben sich folgende Optionen: entweder die Betroffenen versuchen im

Rahmen einer intensiveren Beratung zu verstehen, warum sie so exzessiv trinken oder aber sie versuchen ganz zielgerichtet nur noch nach selbst erarbeiteten Regeln zu trinken.

Das Trinken nach Regeln stellt den Kern des kontrollierten Trinkens dar. In der Beratung definiert der Klient selbst seine persönliche Zielvorgabe, entwickelt Strategien wie er diese im Alltag einhalten kann und überprüft ob er seine Erwartungen an sich selbst erfüllt.

Sind die Klienten mit den Ergebnissen nicht zufrieden, stellen sich viele dann doch die Frage, warum sie überhaupt so viel Alkohol brauchen. Für alle anderen ist der pragmatische Ansatz des kontrollierten Trinkens erfolgreich gewesen. Beraten lassen zum kontrollierten Trinken oder auch allen anderen Fragen rund um Suchtprobleme können Sie sich bei neon – Prävention und Suchthilfe Rosenheim; Tel. 08031- 30 42 300, www.neon-rosenheim.de

Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und unser Angebot ist kostenlos und auch anonym nutzbar.

WIR BIETEN BERATUNG & AMBULANTE THERAPIE

- ▶ Alkohol, Medikamente, Drogen
- ▶ Betroffene und Angehörige
- ▶ kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
08031 30 42 300 • neon-rosenheim.de



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker

